

Bericht des Sektionsleiters über das Sportjahr 2016/2017

Was Sie hier in Händen halten, ist der Versuch einer kompakten Zusammenfassung des Tischtennisjahres 2016/17. Diese Leistungsschau der Sektion Tischtennis Aschbach soll Ihnen einen umfassenden Überblick vermitteln – und muss dennoch unvollständig bleiben. Denn während sich sportliche Erfolge an Ranglisten & Pokalen festmachen lassen, fällt dies bei anderen wesentlichen Aspekten ungleich schwerer: der unermüdete Einsatz, all das Engagement und Herzblut der Vereinsmitglieder – sei es im regelmäßigen (Kinder-)Training, oder aber auch bei der federführenden Beteiligung an Veranstaltungen wie dem Sportunion Gschnas. Dabei ist dies keineswegs eine neue Entwicklung, die es positiv hervorzuheben gilt. Ganz im Gegenteil, ich kenne es gar nicht anders – und das bei einer mittlerweile fast 25jährigen Mitgliedschaft.

Zum Rückblick: die abgelaufene Saison 2016/17 stand ganz im Zeichen einer neu gebildeten Spielgemeinschaft (SG): aus den Tischtennis-Sektionen Aschbach bzw. St. Peter/Au wurde die SG Urltal. Mit dem dadurch deutlich größeren Spielerreservoir konnten insgesamt neun Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen.

Detail am Rande: ohne teure Legionäre auszukommen und dennoch von NÖ's höchster Spielklasse (1. Landesliga) bis zur untersten Klasse durchgehend alle Leistungsklassen (mit einer Ausnahme) besetzen zu können, ist einzigartig in NÖ.

Die sportlichen Details: die Einser-Mannschaft um die langjährigen Leistungsträger Andreas Schachinger, Martin Halbmayr & Rudolf Teufl sowie Julian Stocker trat in der 1. NÖ Landesliga mit dem Ziel Klassenerhalt an. Diese Mission gestaltete sich aufgrund der mit Legionären gespickten gegnerischen Mannschaften als äußerst schwierig. Dennoch reichte es für einige Achtungserfolge & in der Endabrechnung bildeten Schachinger & Co die neuntbeste Mannschaft – in NÖ's höchster Spielklasse wohlgemerkt! Dieses Abschneiden ist gleichbedeutend mit dem Klassenerhalt.

Weitere Highlights der letzten Saison:

- Das ausgezeichnete Abschneiden der 2er-Mannschaft (Ingo Hölzl u.a.) in der 2. Landesliga: als Aufsteiger & zweitjüngste Mannschaft konnte mit beeindruckenden Leistungen souverän der siebte Platz (bei 10 teilnehmende Mannschaften) erspielt werden.
- Der Meistertitel in der 3. Klasse.
- Die Betreuung einer (stark angewachsenen) Kindertrainingsgruppe durch Mario Steinbacher und Martin Halbmayr

Der langjährig positive Trend in der Sektion Tischtennis Aschbach setzt sich damit weiter fort. Da ein stabiler finanzieller Rahmen eine notwendige Voraussetzung dafür ist, möchte ich im Namen der Sektion Tischtennis Ihnen, als unserem Sponsor, recht herzlich für Ihren Beitrag zu dieser Entwicklung danken! Damit ermöglichen Sie die nachhaltige, erfolgreiche Weiterführung des Aschbacher Tischtennissports.

Vielen Dank!

Sektionsleiter, Gerhard Spindelberger

Unsere Sponsoren sind:

Raiffeisenbank im Mostviertel Aschbach
Tischlerei Halbmayr
Hinterholzer GmbH
Gasthaus Weiß
Kastner & Schatz
Kaminsanierung Hüblauer
Telefonshop – Boschdienst Pehböck
Metallbau Hinterkörner
Sparkasse Amstetten
Bau- und Kunstverglasungen Hofmayer

Spenglerei und Dachdeckerei Weise
NV – Nahversorgungsges.m.b.H. Settele
Gegenseitiger Brandschaden Versicherungsverein Aschbach
Gasthaus und Kaffeerestaurant Lettner
EFM Versicherung
Peugeothandel Illich
Installateur Fischl
Dietmar Stressler-Buchwein - Bodenlegermeister
Autohaus Senker, Neufurth
Layout, Satz & Druck: i-gap Multimedia OG - Waidhofen/Ybbs

Spielervorstellung

Donic Liga (Landesliga)



Martin Halbmayr, Andreas Schachinger, Julian Stocker und Rudolf Teufl

kämpften in der Donic Liga und landeten auf dem vorletzten Platz (1. Landesliga).

Berichte ab Seite 9

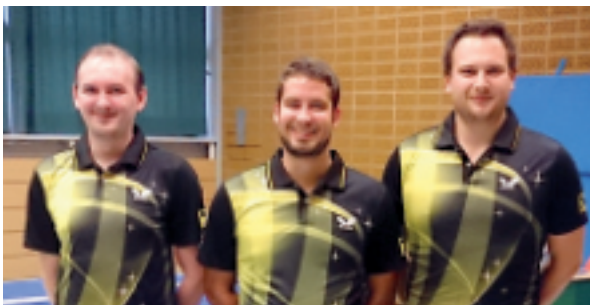
2.Landesliag A



Ingo Hölzl, David Hackensöllner und Martin Mayrhofer konnten in dieser Saison überzeugen und holten sich den siebten Gesamtrang.

Berichte ab Seite 21

Oberliga B



Mario Steinbacher, Ludwig Pöll, Markus Stöckler und Stephan Schmutzer (nicht am Foto)

konnten sich Startschwierigkeiten im Herbst am Ende doch über den vierten Platz freuen.

Berichte ab Seite 31

1.Klasse West A

Gerhard Spindelberger, Ludwig Gradauer und Rafael Halbmayr

konnten sich nach ein paar up and downs auf dem vierten Platz einreihen.

3.Klasse West C



Andreas Holler, Stefan Reickersdorfer und Benedikt Kirchweger

versuchten sich in der Herrenmeisterschaft und bekamen die harte Realität zu spüren.

Berichte ab Seite 47

Nachwuchsspieler



Stefan Reickersdorfer, Benedikt Kirchweger, Andreas Holler (nicht am Foto), Benjamin Fehringer, Anna Berger, Julian Fahrnberger, Sarah Berger, Timo Fogel, Victoria Perger, Filicitas Fehringer und Michael Hintermayr

Kamen fleißig zum Nachwuchstraining und konnten ihre Technik deutlich verbessern.

Vereinsaktivitäten

Tischtennis Kennenlernprogramm

Im Zuge des Ferienprogramms der Marktgemeinde Aschbach veranstaltete die Sektion Tischtennis der Sportunion ein Kennenlernprogramm für Kinder von 8 - 12 Jahren. An diesem Donnerstag den 28. Juli 2016 nahmen dann zehn Kinder unter der Leitung des Nachwuchstrainers Mario Steinbacher teil. Hier ging es hauptsächlich um die Freude an der Bewegung mit ein paar Einflüssen des Tischtennissports. Nach einigen Aufwärmspielen wie Völkerball oder Kegelfussball kamen noch Koordiantionsübungen mit den Ringen hinzu.

Danach ging es auch schon los mit dem Tischtennisschläger und den kleinen Bällen. Zu Beginn wurde noch über die Absperrbande gespielt um das Gefühl für Schläger und Ball zu bekommen, doch gleich darauf ging es an den richtigen Tisch. Hier konnte nun jeder mit seinem Partner frei hin und her spielen. Zwischendurch zeigte der Trainer noch ein paar Servicevarianten her und gab den Kindern einige Tipps die sie in Zukunft anwenden könnten. Danach durfte sich jedes Kind wieder selbst versuchen das gezeigte anzuwenden. Dann kam noch kurz die Vorhand bzw.

Rückhandtechnik ins Spiel bevor es dann in das Abschließende Ringerl ging. Hier ritterten sich alle zehn Kinder um den Sieg. Doch zum Schluss konnten sich Lorenz, Gerrit und Dominik die ersten drei Plätze sichern.

Danach ging es zum vereinbarten Pizaessen womit dann auch der vierstündige Tischtennisnachmittag beendet wurde.



Kleine Erfolge bei NÖ Nachwuchsliga

Am Sonntag den 25. September 2016 traten Benedikt Kirchwegger und Andreas Holler zur 1. Serie der NÖ Nachwuchsliga in Wolkersdorf an. 85 Spieler aus ganz Niederösterreich wurden in sieben Leistungsgruppen, und jede dieser Gruppen in zwei Vorrundengruppen aufgeteilt.

Beide Spieler gaben in den Vorrundengruppen ihr Bestes und konnten jeweils den vierten Platz in ihrer Gruppe erreichen. Damit hatten sie jeweils die Chance um die Plätze fünf bis acht in der Gesamtgruppe ihrer Leistungsklasse zu spielen. Benedikt Kirchwegger zeigte ambitioniertes Tischtennis doch leider reichte es in den Kreuzspielen knapp nicht und musste somit mit dem achten Platz vorlieb nehmen. Andreas Holler der zum ersten mal überhaupt bei einem offiziellen Turnier antrat, war schon der vierte Platz in der Vorrunde ein riesen Erfolg. Aber auch die Leistungen und der Einsatz in den Kreuzspielen zeigten sein Potential für die Zukunft die auf jeden Fall noch zum Vorschein kommen wenn er fleißig weiter trainiert.

Im großen und ganzen zeigten beide Spieler eine Leistungssteigerung die mehr für die Zukunft erwarten lässt.



Erste Runde Cup überstanden!

Nach der Zusammenlegung von Aschbach und St. Peter starten wir heuer mit zwei Cup Mannschaften. Zu Julian und Andi stieß der junge Brandecker Tobias dazu, welche als SGUR 1 ins Rennen gehen wird. Die erste Runde Cup führte uns nach Pottenbrunn. Wir waren sehr spät dran und konnten uns nicht so einspielen wies üblich wäre.

Die Begegnung begann Andi gegen Stefan Winkler. Obwohl Andis erstes Spiel immer das schlechteste ist, konnte er sich dieses mal vom Anfang an absetzen und schließlich mit 3:0 gewinnen. Danach spielte Tobias gegen den jungen Valentin Fluch. Tobias welcher noch etwas Trainingsrückstand hat, zeigte phasenweise tolles Spiel und konnte den Oberligaspieler fordern. Trotzdem fehlte noch



etwas zu einem Satzgewinn. Danach spielte Julian gegen Thomas Brandstetter. Julian welcher nicht wirklich eingespielt war, konnte sich auf das schnittvolle Spiel seines Gegners nicht einstellen und machte vermehrt Eigenfehler, welche dem Gegner zu einem Höhenflug verleiteten. Eine unerwartete knappe Niederlage war die Folge.

Die zweite Runde eröffnete Andi gegen Fluch. Andi spielte druckvoll und ließ dem Gegner keine Chance. Danach spielte Julian gegen Winkler. Julian fand im ersten Satz noch immer nicht zu seinem Spiel und musste diesen an seinem Gegner abgeben. Er kam danach aber immer mehr in Spiellaune und dominierte so die restlichen Sätze, was einen 3:1 Sieg ergab. Folglich spielte Tobias gegen Brandstetter. Tobias spielte wieder sehr gut mit und kam in zwei Sätzen sogar in das Nachspiel. Immer wieder überraschte er seinen Gegner mit tollen Topspins. Die Routine von Brandstetter rettete ihm diese Single was einen Zwischenstand von 3:3 ergab.

In der letzten Runde kämpfte Julian gegen Fluch. In diesem Spiel zeigte Julian sein Können und ließ seinem Gegenüber keine Chance. Im anschließenden und letzten Spiel standen sich Andi und Brandstetter gegenüber. Andi spielte so druckvoll und platziert, dass Brandstetter keinen Funken einer Chance hatte. Mit diesem 3:0 und Endstand von 5:3 für die Spielgemeinschaft Urtal 1 beendeten wir diese Erste Runde Cup.

SG Urtal holt Bronze bei U18

Am Sonntag den 20. November 2016 trafen sich die U18 Mannschaften aus den Vereinen Oberndorf, Scheibbs, Wieselburg und SG Urtal in der Sporthalle Aschbach um sich den Meister in ihrer Klasse auszuspüren.

Schon in der ersten Runde war klar wer an diesem Vormittag den Ton Angeben wird, denn Oberndorf gab sich keine



Blöße mit Hayden Benjamin und Sebastian die ihre Gegner, SG Urtal immer klar im Griff hatten. Wohingegen Scheibbs nicht recht anwesend zu sein schien und gegen Wieselburg komplett unterging.

Dies war dann die Chance für Wieselburg bzw. SG Urtal um sich zumindest den Vize zu sichern. Da in der zweiten Runde ebenfalls Oberndorf gewann und Scheibbs verlor.

Im letzten Spiel in dem es zum direkten Duell um den zweiten Platz kam setzte sich schlussendlich dann doch Wieselburg durch und holte sich damit die Silbermedaille.

Auftaktsieg im Cup

In der 1. Runde des Championship Cup hatte die SG Urtal 2 die Mannschaft aus Wolfpassing zu Gast. Mit einem klaren 5:2 Erfolg konnten die Urtaler der SG Urtal 1 ins Achtelfinale folgen.



Ingo Hölzl gewann gegen Raab und Zellhofer klar mit 3:0 bzw.

3:1. Lediglich gegen Kranzl musste er über die volle Distanz, aber

er behielt letztendlich mit 3:2 die Oberhand. David Hackensöllner

gewann gegen die Nummer eins der Gäste überraschend klar mit

3:1, dafür musste er gegen den vermeintlich schwächeren Raab

hart kämpfen, aber trotzdem gewann er knapp mit 3:2. Ludwig Pöll

erwischte nicht seinen besten Tag und musste sich im Auftaktspiel

Zellhofer mit 1:3 geschlagen geben. Gegen Kranzl konnte er keinen

Satz gewinnen und verlor mit 0:3.

Somit stand das Endergebnis von 5:2 fest.

Medaille bei U15 Mannschaftsmeisterschaft

Am Sonntag den 11. Dezember 2016 wurde in Aschbach die Tischtennis U15 Mannschaftsmeisterschaft ausgetragen. Für SG Urltal traten Stefan Reickersdorfer und Andreas Holler an. Da Krankheitsbedingt die Mannschaft aus Reinsberg ausfiel blieben nur noch Oberndorf und Amstetten über. Nichts desto trotz gaben alle Spieler ihr Möglichstes um doch noch einen Platz nach vor zu kommen.

Amstetten setzte sich jeweils mit drei zu null gegen SG Urltal und Oberndorf mit nur einer leichten Schwankung durch und holte sich so die Goldmedaille.

Im Spiel um Platz Zwei zeichnete sich dann noch ein Krimi zwischen Oberndorf und Urltal ab. Reickersdorfer gewann sein erstes Einzel doch recht klar. Holler kämpfte gut mit hatte aber am Ende das Nachsehen. Im Doppel ging es dann so richtig heiß her - Oberndorf agierte mit schnellen Aufschlägen und den darauf folgenden noch schnelleren Vorhandabschluss und Urltal versuchte mit Platzierung und Unterschnitt die Gegner aus dem Konzept zu bringen. Beide Paarung machte so manch schönen offensiven Punkt der seinen Applaus wert war. Leider setzte sich Oberndorf im Dritten im Nachspiel und im Vierten auf neun durch und holten so das so wichtige Doppel.



Das darauf folgende Einzel von Stefan Reickersdorfer ging dann noch über die volle Distanz von fünf Sätzen. Hier zeigte sich wiederum der Siegeswille des Urltalers der erst unter Druck so richtig in seinem Element aufgeht. Doch leider war der Pechvogel auf mit von der Partie, und so musste sich Reickersdorfer im fünften auf Zehn geschlagen geben. Trotzdem kann man auch diesmal wieder eine Leistungssteigerung sehen die mehr für die Zukunft erwarten lässt.

Silber und Bronze bei Tischtennis U13 Mannschaftsmeisterschaft

Am Sonntag den 18. Dezember 2016 kamen die U13 Mannschaften aus Amstetten, Waidhofen und zweimal SG Urltal in die Sporthalle nach St. Peter/Au. Leider blieb die Mannschaft aus Ybbs unentschuldig fern sodass sich die vier anwesenden Mannschaft um die begehrten Medaillen ritterten.

Man kann hier nur Lob an alle Aussprechen denn alle Spieler zeigten gutes bis sehr gutes Tischtennis und überraschten so manchen Betreuer was hier für Talente bereits unterwegs sind. Allem voran ist momentan noch Amstetten mit schöner Technik und auch Durchschlagskraft dies Nase etwas vorne haben. Gleich dahinter kommt SG Urltal 1 ebenfalls mit Technik und Kampfgeist und darauf folgt gleich SG Urltal 2 mit Taktik und Kampfgeist. Waidhofen zeigte ebenfalls gute Technik musste aber leider dann doch mit dem einen W.O. Sieg wieder nach Hause fahren.

Amstetten blieb zwar ungeschlagen, wackelte aber gehörig gegen SG Urltal 1 und konnte gerade noch gewinnen. SG Urltal 1 verlor eben nur gegen Amstetten und hatte einen knappen 3:1 Erfolg gegen SG Urltal 2. Und unsere zweite Mannschaft konnte Waidhofen mit 3:1 besiegen.

Alles in Allem waren es sehr schön anzusehende Spiele die auch vom Applaus der Zuschauer noch besser wurden.



SG Urtal 2 im Championship Cup Viertelfinale

Am Freitag den 27. Jänner 2017 traten Martin Mayerhofer, David Hackensöllner und Mario Steinbacher gegen ihre Gegner im Championship Cup, um den Einzug ins Viertelfinale, Ottenschlag an.

Den Auftakt machte Mario Steinbacher gegen Martin Schweighofer mit einem ausgezeichneten Start. Der Urtaler zog in den ersten beiden Sätzen deutlich davon bevor er im Dritten von seinem Gegner überrascht wurde. Doch im vierten Satz kämpfte sich Steinbacher wieder in sein Spiel zurück und holte so den ersten Sieg in dieser Cuprunde.

Das darauffolgende Spiel von David Hackensöllner gegen Christoph Zottl ging leider nicht ganz so gut los. Doch Hackensöllner kämpfte sich bereits im ersten Satz wieder etwas heran um dann im Zweiten so richtig in die Startlöcher kam. Ab dann ging es kontinuierlich bergauf mit dem Urtaler der keinen Punkt leicht verschenkte und so verdient diese Partie ins Urtal holte.

Im dritten Einzel von Martin Mayerhofer gegen Andreas Ringl ging es etwas eindeutiger über die Bühne. Mayerhofer überzeugte mit taktischem Spiel und schloss die Punkte meist direkt ab. Ringl hielt zwar des öfteren gut dagegen aber im Endeffekt war der Urtaler doch derjenige der den Ton angab.

Das zweite Einzel von Mario Steinbacher gegen Christoph Zottl verlief ziemlich analog zu seiner ersten Partie. Satz Eins und Zwei gingen ziemlich klar an den Urtaler bevor dann im dritten Satz der große Kampf begann. Zottl spielte groß auf da er nichts mehr zu verlieren hatte. Mit diesem Mehr an Spielstärke setzte er Steinbacher dermaßen unter Druck dass dieser immer mehr in die Defensive gedrängt wurde und so knapp im Nachspiel den dritten Satz verlor. Der vierte Satz startete wieder gut für Steinbacher doch Zottl ließ nicht locker und kämpfte sich kontinuierlich heran. Doch im äußerst knappen Finish konnte sich Steinbacher dann doch mit 12:10 durchsetzen. Das fünfte Einzel an diesem Abend bestritt dann Martin Mayerhofer gegen Martin Schweighofer. Auch wieder ein ähnliches Spiel, der Urtaler gewann die Sätze Eins und



Zwei relativ eindeutig bevor dann Schweighofer so richtig los legte und Mayerhofer immer mehr in Bedrängnis brachte. Dies ging sogar so weit dass der dritte Satz im Nachspiel an den Ottenschlager ging. Im darauffolgenden Satz startete Mayerhofer wieder gut doch Schweighofer konnte dem Urtaler doch des öfteren das Leben schwer machen. Aber zu guter Letzt setzte sich Mayerhofer doch durch und holte so den fünften Einzel Erfolg an diesem Abend der auch gleichzeitig den Endstand darstellt.

Aus im Championship Cup Viertelfinale

Am 25. Februar fand das Viertelfinalspiel im Championship Cup von SG Urtal 2 gegen ESV Amstetten in Amstetten statt. Die Aufstellung der Amstettner war mit Robert Kneil, Wolfgang Klaus und Lena Hartl eine Konstellation die durchaus zu schlagen wäre. Doch Ingo Hölzl, Mario Steinbacher und David Hackensöllner kamen gegen den Landesligaspieler Robert Kneil nicht wirklich zu Chancen. Somit war Wolfgang Klaus der Knackpunkt. Denn wenn Zwei der Urtaler gegen ihnen gewinnen würden plus die drei Siege gegen Lena Hartl hätte es zum Sieg gereicht.



Allerdings standen die Chancen schon schlechter als Ingo Hölzl gegen eben Wolfgang Klaus das Nachsehen hatte. Somit waren Mario Steinbacher und David Hackensöllner die beiden die das Ziel Halbfinale noch erreichbar machen konnten.

Gesagt getan, David Hackensöllner holte in einem spannenden fünfsatz Match den ersten der beiden erhofften

Siege gegen den Amstettner. Somit hing es nun nur noch von Mario Steinbacher aber der Durchaus gute Chancen hatte da er die letzten Begegnungen gewonnen hatte. Doch leider kam es komplett anders als erhofft. Klaus überzeugte mit neuen Servicevarianten mit denen Steinbacher zu kämpfen hatte und so ständig einem Punkterückstand hinterherlief. Sodass am Ende leider doch der Amstettner gewann und somit das Ende im Championship Cup für SG Urtal bedeutete. Nichts desto trotz waren es schöne Spiele und wir wünschen Amstetten alles Gute bei den Finalspielen.

Donic Liga

Landesliga

Knapper Sieg im Derby

Beim Derby gegen die Amstettner SG konnten wir uns aufgrund der starken Mannschaftsleistung hauchdünn als Sieger hervorheben.

Rudi spielte im Eröffnungsspiel gegen Kneil eine tolle Partie und führte bereits mit 2:0. Kneil konnte sich folglich immer besser auf das deensive Spiel einstellen und siegtet im Entscheidungssatz ganz knapp. Gegen Hartl Junior und Schnederle ließ er nichts anbrennen und siegte relativ klar mit 3:1.

Julian setzte sich ganz klar gegen Hartl durch. Gegen Kneil lag er bereits mit 0:2 hinten ehe er sich etwas auf das druckvolle Spiel einstellen konnte und ebenfalls in den Entscheidungssatz durfte. In diesem setzte er sich ganz knapp durch. Gegen Kovac hatte er keine Chance und ging mit 0:3 unter.

Martin spielte trocken seine Singles ab und konnte überlegen Hartl und Schnederle besiegen. Gegen Kovac hatte auch er das Nachsehen.

Andi konnte klar Schnederle schlagen. Gegen Kneil spielte er gut mit, dennoch fehlten am Ende die wichtigen Pünktchen um dieses Single zu gewinnen. Gegen Kovac spielte er seine beste Partie und konnte phasenweise Kovac fordern. So gelang ihm auch ein Satzgewinn gegen ihm. Um gegen den stark aufspielenden Kovac mithalten zu können fehlte ihm dennoch die Konstanz. Eine 3:1 Niederlage war die Folge.

Heuer neu sind die zwei auszutragenden Doppeln. Im Einser Doppel standen sich Rudi/Julian und Kovac/Kneil gegenüber. Die beiden Urtaler hatten in dieser Partie überhaupt keine Chance auf einen Satzgewinn.

Im Zweier Doppel mit Martin/Andi und Hartl/Schnederle war es genau umgekehrt. Die Amstettner hatten in diesem Doppel keine Chance auf einen Sieg.

Somit Endstand von 8:6 in diesem wichtigen Derby.

Positiv zu erwähnen sei noch, dass sich ca. 35 Personen in der Amstettner Halle einfanden und die Partie anfeuerten. Eine tolle Stimmung. Weiters sei den Amstettnern noch gedankt für die freundliche Bewirtung.



SG Amstetten 1 - SG Urtal 1 6:8

Janos Kovac 3:0, Roland Kneil 2:1, Jakob Hartl 0:3, Bernhard Schnederle 0:3, Doppel;
Martin Halbmayr 2:1, Andreas Schachinger 1:2, Julian Stocker 2:1, Rudolf Teufl 2:1, Doppel2;

Starker Gegner

Diese Begegnung spielten wir gegen die starke Truppe aus Bruck/Leitha. Bruck hat sich gegenüber dem Vorjahr mit zwei sehr guten jungen Spielern aus Neusiedl verstärkt.

Da unser jüngster Julian, eine Zahn OP hatte konnte er diese Begegnung nicht spielen. Anstatt ihm half und Ludwig Pöll aus. Danke nochmals Ludwig!!

Mann des Tages war Martin Halbmayr. Er spielte in seinem ersten Single gegen Huber und da konnte er mit starkem Spiel mit 2:0 in Führung gehen. Danach änderte Huber seine Taktik und fand besser ins Spiel. Martin konnte dann nicht mehr viel entgegen setzen und verlor die restlichen Sätze relativ glatt. Trotzdem ein starkes Spiel von Martin. In seinem zweiten Spiel gegen den Slowaken Rajtik setzte er sich relativ klar mit 3:1 durch.

Rudi fand an diesem Tag überhaupt nicht in sein Spiel und musste seine Singles klar an seine Gegner Ensbacher und Bäcker übergeben.

Ludwig spielte ungezwungen auf und konnte auch manchmal seine Gegner ärgern, leider zu mehr reichte es auch bei ihm nicht.



Andi spielte in seinem ersten Spiel gegen Bäcker. Wie immer kam er in seinem ersten Spiel nicht in Fahrt und musste es klar abgeben. In seinem zweiten Spiel war er seinem Gegner Ensbacher ebenbürtig und konnte sogar 2:1 und 7:5 im vierten Satz führen. Durch extreme Blocks und druckvolles Spiel hielt er das Spiel offen. Doch der vierte Satz ging verloren und im fünften musste er sich leider knapp geschlagen geben.

Im Doppel Rudi/Ludwig gegen Ensbacher/Huber war für uns nicht viel zu holen. Eine klare Niederlage war die Folge. Im zweiten Doppel standen sich Martin/Andi und Bäcker/Rajtik gegenüber. Dieses Doppel konnten wir lange offen halten und ging über die volle Distanz. Im Entscheidungssatz mussten wir uns leider auf 9 geschlagen geben.

Somit Endstand von 1:9

Danke an das Publikum was uns tatkräftigst unterstützte.

SG Urtal 1 - Bruck/Leitha 1 1:9

Martin Halbmayr 1:1, Rudolf Teufl 0:2, Ludwig Pöll 0:2, Andreas Schachinger 0:2;
Markus Ensbacher 2:0, Christopher Huber 2:0, Lukas Bäcker 2:0, Doppel, Doppel2;

Starkes Spiel!

In dieser Begegnung gegen die sympathischen Gumpoldskirchner, welche jedoch alle aus Wien sind, konnten wir lange mithalten.

Wir kommen zum Erfreulichen. Martin erwischte einen tollen Tag und konnte in seinen Singles, Gößler klar mit 3:0 auf Distanz halten. Gegen Sedlacek gab er auch nur einen Satz ab und gewann klar mit 3:1. Einzig gegen Rauchegger tat



auch er sich schwer. Die Sätze gingen alle in das Nachspiel wo er schlußendlich knapp das Nachsehen hatte.

Julian kommt noch nicht so recht in Fahrt. Im Spiel gegen Rauchegger war er knapp dran. Er verlor zwar auch 3:0 so wie Martin, aber auch er musste sich erst im Nachspiel geschlagen geben.

Das spinorientierte Spiel von Gößler lag ihm überhaupt nicht und unterlag mit 0:3. Gegen das druckvolle Spiel von Huber fand er auch keinen Weg und verlor ebenfalls mit 0:3

Bei Rudi läuft derzeit auch nichts so wie sein soll. In seinen Singles gegen Gößler und Sedlacek kam er mit jeweils 0:3 unter die Räder.

Andi spielte sein erstes Match gegen Huber. Nach anfänglichen Schwierigkeiten des druckvollen Spiels von Huber kam er zwar immer besser ins Spiel, half aber nichts da er mit 0:3 bestraft wurde. Im zweiten Match gegen Rauchegger gingen alle seine Sätze in das Nachspiel wo er so wie Martin und Julian das Nachsehen hatte.

Ganz toll im Gegensatz zu den Einzeln liefen die Doppel. Im Einser Doppel zwischen Martin/Rudi und Huber/Gößler spielten unsere ganz stark und forderten die Gäste bis in den Entscheidungssatz wo sich unsere doch klar absetzen konnten und gewannen.

Das zweite Doppel zwischen Julian/Andi gegen Rauchegger/Sedlacek war eine ganz klare Angelegenheit für uns. Durch taktischem Spiel ließen sie nichts anbrennen und siegten klar mit 3:0. PS: Die bis dato beste Leistung im Doppel.

Durch die zwei Einzelsiege von Martin und die beiden Siege der Doppel stand es Zwischenzeitlich 4:4. Da kam halt leider nichts mehr hinzu.

Ein weiterer Dank gilt den Gumpoldskirchner für das gemütliche Zusammensitzen und der Runde nach dem Spiel.

SG Gumpoldskirchen/Mödling 2 - SG Urtal 1 8:4

Stefan Rauchegger 3:0, Thorsten Huber 2:0, Günther Gößler 2:1, Roland Sedlacek 1:1;
Martin Halbmayr 2:1, Rudolf Teufl 0:2, Andreas Schachinger 0:2, Julian Stocker 0:3, Doppel, Doppel2;

War nicht unser Tag!

Dieses Auswärtsmatch führte uns nach Oberndorf. Die Oberndorfer Halle liegt uns eigentlich nicht recht und so war es auch diesmal. Wir konnten uns alle 4 nicht einstellen und spielten abseits unserer Form.

Martin, welcher in der Meisterschaft bis dato stark mitspielte kämpfte ebenfalls in der Halle mit den Verhältnissen. Er musste eine relativ klare Niederlage gegen Sturmlechner einstecken. Gegen Seyrlehner ging es zwar dann schon in den Entscheidungssatz, in welchen er auf 9 unterlag. Gegen Diendorfer kam er etwas besser ins Spiel und erkämpfte sich einen knappen 3:2 Sieg.

Rudi haderte ebenfalls mit der Halle. Im Vorjahr in der 2. Landesliga konnte er noch alle Singles gewinnen. Heuer will er nicht recht in Fahrt kommen und so scheiterte er klar gegen Diendorfer welche sich, wie in der 3. Klasse mit Schupfen durchsetzte. Gegen Sturmlechner ging es zwar schon wesentlich besser, dennoch hatte er im Entscheidungssatz ganz knapp das Nachsehen. Einzig gegen Brandmayer war er nie gefährdet, was einen deutlichen Sieg ergab.

Bei Julian merkte man ebenfalls die Verhältnisse und den Trainingsrückstand aufgrund des Zivildienstes. Gegen Sturmlechner und Seyrlehner war er chancenlos. Gegen Brandmayer kämpfte er stark mit und konnte im Entscheidungssatz einen kleinen Rückstand aufholen und zu einem Sieg verwerten.

Andi konnte sich auf die Verhältnisse überhaupt nicht einstellen und unterlag im Eröffnungsspiel Diendorfer klar. Im nachfolgendem Spiel gegen Brandmayer tat er sich auch schwer konnte aber einen ungefährdeten Sieg einfahren. Im Schluss Spiel gegen Seyrlehner konzentrierte er sich leider zu sehr auf das Nebenspiel von Julian und nach 2:1 Führung und Führung im 4. Satz vergab er die Chance auf ein vorzeitiges Remis. Es musste der 5 Satz her und in diesem setzte sich der ehemalige Teamkollege von Andi knapp auf 9 durch.

Beide Doppel gingen an die Urtaler. Das Einser Doppel von Julian/Andi gegen Sturmlechner/Brandmayer ging klar an uns. Das Zweier Doppel von Rudi/Martin gegen Seyrlehner/Diendorfer rutschte ganz knapp im Entscheidungssatz auf unsere Seite.

Fazit:

Aus irgendeinem Grund taten wir uns sehr schwer mit den Verhältnissen in der Halle. Der Gegner nützte diese Chance und zwang uns knapp in die Knie. Im Frühjahr werden wir in unserer Halle versuchen uns für diese knappe Niederlage zu revanchieren.



Oberndorf 2 - SG Urtal 1 8:6

Rainer Sturmlechner 3:0, Christian Seyrlehner 3:0, Ines Diendorfer 2:1, Jürgen Brandmayer 0:3;
Martin Halbmayr 1:2, Julian Stocker 1:2, Rudolf Teufl 1:2, Andreas Schachinger 1:2, Doppel, Doppel2;

Es läuft nicht!

Dieses Heimmatch bestritten wir gegen die zweite Badener Garnitur.

Da Martin einen Kurzurlaub in Italien genoss sprang Mario Steinbacher für ihn ein.

Eröffnet hat diese Runde Rudi gegen Schwarzmann und Julian gegen Simon. Konnte Rudi noch klar den ersten Satz gewinnen kam er folglich nicht mehr ins Spiel und verlor mit 3:1. Julian tat sich sichtlich schwer gegen den Ungarn und verlor ebenfalls klar mit 3:0. Bei den nachfolgenden Spielen zwischen Mario gegen Pinka und Andi gegen den Syrer Ahmadian verlief es nicht besser. Mario verlor zwar mit 3:0 gegen Pinka dennoch spielte er stark mit seinem Gegner mit. Andi spielte zu druckvoll und die dadurch resultierenden Eigenfehler ließen dem Gegner ein leichtes Spiel.

Die darauffolgenden Doppel waren zwar allesamt knapp in den Sätzen dennoch verloren wir mit 3:0.

In der zweiten Runde musste Julian gegen Schwarzmann ran. Julian konnte das druckvolle Spiel seines Gegners nicht standhalten und verlor relativ klar mit 3:0. Rudi kämpfte stark gegen Simon dennoch gingen die Sätze ganz knapp an den Gegner. Mario überraschte seinen Gegner Ahmadian mit starken Bällen und führte bereits mit 2:0. Danach schlich sich etwas Schlampig-



keit und viele Eigenfehler in das Spiel ein, wodurch der Gegner ausglich und die Partie in den Entscheidungssatz ging. In diesem hielt Mario lange Zeit mit, aber am Ende setzte sich sein Gegner durch. Andi spielte danach seine letzte Partie gegen Pinka. Durch völlige Konzentration und starken Bällen vom Tisch weg, konnte er seinen Gegner mit 3:0 schlagen. Ein Dank gilt unserem Publikum welches uns tatkräftig unterstützte.

SG Urltal 1 - BAAC 2 1:9

Andreas Schachinger 1:1, Rudolf Teufl 0:2, Julian Stocker 0:2, Mario Steinbacher 0:2;
Georg Schwarzmann 2:0, Gergö Simon 2:0, Mahdi Ahmadian 2:0, Doppel, Doppel2;

Hätten uns ein Remis verdient!

Dieses Match spielten wir gegen die Zweier Truppe aus Guntramsdorf. Gleich voraus, es gingen 9! Spiele in den Entscheidungssatz, wobei wir 6 Spiele gewinnen konnten und 3 Spiele leider verloren gingen.

Rudi spielte konzentriert seine Defensive ab und ging knapp gegen Hafiz und Varga als Sieger von der Platte. Lediglich gegen Sabin im Entscheidungsspiel, um Punkt oder Niederlage, war er zwar an allen Sätzen knapp dran aber dennoch verlor er mit 0:3.



Bei Martin bemerkte man einen leichten Trainingsrückstand weswegen er sich diesmal sehr schwer tat. Etwas überraschend verlor er deswegen gegen Varga mit 3:2. Im Gegenzug setzte er sich ebenso knapp gegen Hafiz durch. Gegen Malek spielte er super Bälle aber es nützte nicht.

Julian erkämpfte sich einen harten 3:2 Erfolg gegen Sabin. Gegen Varga verlor er denkbar knapp im Entscheidungssatz. Gegen Malek hatte er keine Chance.

Andi spielte eigentlich sehr gut mit und konnte Malek auch phasenweise fordern. Aber auch er unterlag mit 3:0. Aber jetzt

kommt. Gegen Sabin und auch gegen Hafiz erkämpfte er sich eine 10:8 Führung was er nicht nutzen konnte. Leider zu wenig abgebrüht konnte er dies nicht für sich auswerten und musste als Verlierer zum Tisch.

Beide Doppel von uns waren taktisch aufgestellt und führten, durch Super Leistungen, zu beiden Siegen.

Wir hatten bereits mit 6:2 geführt und eigentlich ein Remis verdient. Der Gegner kämpfte aber bis zum Schluss und hatte das bessere Ende für sich. Überrascht haben wir den Gegner auf jeden Fall, das hat sich auch in den Gelben Karten wieder gespiegelt.

Gruntramsdorf 2 - SG Urltal 1 8:6

Michael Malek 3:0, Mario Varga 2:1, Rene Sabin 2:1, Josef Hafiz 1:2;
Rudolf Teufl 2:1, Martin Halbmayr 1:2, Martin Halbmayr 1:2, Andreas Schachinger 0:3, Doppel, Doppel2;

War nichts drinnen.

Bei unserem Heimmatch gegen die starken Grimmensteiner war leider nichts drinnen. Die Gäste reisten sogar nur zu dritt an und wir konnten außer den 3 W.O. Partien leider keine dazugewinnen.

Martin spielte gegen den Tschechen Mejzlik stark auf und konnte bereits mit 2:0 in Führung gehen. Dann drehte Mejzlik

aber die Partie und setzte sich im Entscheidungssatz knapp durch.

Im zweiten Spiel gegen Tauchner ging es ebenfalls wieder in den 5 Satz und auch da hatte er knapp das Nachsehen.

Bei Rudi wollte es an diesem Tag auch nicht recht klappen. Gegen Mejzlik und Friesl war er quasi chancenlos. Lediglich ein Satz gegen Friesl war seine Ausbeute.

Julian musste gegen Tauchner und Mejzlik ran. In beiden Partien schaute er nicht gut aus. Irgendwie merkt man bei ihm, aufgrund des Zivildienstes, den Trainingsrückstand.

Andi hatte lediglich eine Partie und diese gegen den bereits



aufgewärmten Friesl. Dieses Match ging mit 3:1 an den Grimmensteiner. Als Andi etwas in Schuß kam, war das Spiel auch schon wieder aus.

Im einzigen Doppel des Tages zwischen Julian/Andi gg Mejzlik/Tauchner spielte wir eigentlich sehr gut aber es war nicht unser bestes Doppel. Wir führten im ersten Satz schon mit 10:4 und konnten den Sack nicht zumachen. Mit 16:18 verloren wir diesen wichtigen Einstiegssatz. Schlussendlich mussten wir mit 1:3 von der Platte.

Das zweite Doppel ging, aufgrund des Fehlen einer Spielers von Grimmenstein, auf unser Konto.

Es waren an diesem Tag ca. 20 Zuseher in der Halle und die sahen eine nicht so schlecht gespielte Partie von uns. Wir waren phasenweise knapp dran und hielten auch mit dem Gegner mit. Dennoch fehlt uns noch etwas um knappe Niederlagen in Siege umzuwandeln. Wir arbeiten dran und sind zuversichtlich das wir im Frühjahr besser ins Spiel kommen werden.

SG Urltal 1 - Grimmenstein 1 3:8

Andreas Schachinger 1:1, Rudolf Teufl 1:2, Martin Halbmayr 0:2, Julian Stocker 0:2, Doppel2;

Martin Mejzlik 3:0, Fabian Friesl 2:0, Alexander Tauchner 2:0, Doppel;

Gute Leistung aber doch zu wenig.

Wir haben gegen die sehr gute Mannschaft von Wr. Neudorf stark mitgehalten aber sind dann doch im Endeffekt mit 8:2 untergegangen.

Mann des Spieles war Martin. Er war stark verkühlt und spielte gegen Stram eine starke Partie, welcher er aber mit 1:3 verlor. In seinem zweiten Single bezwang er in einer hochkarätigen Partie Hönigsperger mit 3:1.

Rudi musste gegen Stefan Sellmeister und Merz ran. In beiden Spielen kam er nie richtig zum Verteitigen. Gegen Sellmeister konnte er noch einen Satz gewinnen gegen Merz war ihm das nicht vergönnt.

Julian hatte keinen guten Tag und musste ebenfalls gegen Sellmeister und gegen Merz empfindliche Niederlagen einstecken. Andi stand gegen Hönigsperger auf verlorenem Posten. Gegen Stram hielt er zwar lange mit und konnte auch so wie Martin einen Satz verbuchen. Die verlorenen Sätze gingen alle ganz knapp auf die Seite des Gegners.

Die Doppelpaarung Martin/Rudi kämpfte gegen Sellmeister/Hönigsperger. Trotz gutem Spiel unterlag man mit 3:1.

Julian/Andi spielte gegen Stram/Merz. Das Spiel war ausgeglichen und in einem fulminanten Finale schlugen wir den Gegner hauchdünn im Entscheidungssatz auf 12.

Wieder eine gute Mannschaftsleistung was sich aber im Endergebnis nicht widerspiegelt.



Wr. Neudorf 3 - SG Urltal 1 8:2

Philipp Merz 2:0, Andrej Stram 2:0, Stefan Sellmeister 2:0, Jürgen Hönigsperber 1:1, Doppel2;

Martin Halbmayr 1:1, Rudolf Teufl 0:2, Julian Stocker 0:2, Andreas Schachinger 0:2, Doppel;

Remis in Reichweite!

Dieses Heimmatch mussten wir auf Rudi verzichten. Anstatt ihm spielte unser Obmann Gerhard Spindelberger. Der Gegner spielte ebenfalls ersatzgeschwächt und kam ohne Wolfgang Schober.

Eröffnet hat die Partie Julian gegen Harald Resch und Andi gegen Bernhard Kranabittl. Konnte Julian gegen Resch dominieren kämpfte Andi zwar stark gegen Kranabittl was aber nichts half. Die weiteren Spiele waren Martin gegen Windischberger und Gerhard gegen Jovanovic. Martin tat sich sehr schwer gegen Windischberger konnte diesen aber mit konzentriertem Spiel dennoch mit 3:1 besiegen. Gerhard spielte locker mit Jovanovic mit aber zu einem Satzgewinn reichte es leider auch nicht.



In den darauf folgenden Doppeln zwischen Julian/Andi und Kranabitzl/Jovanovic und Martin/Gerhard gegen Windischberger/Resch zeigte es sich, dass an diesem Tag ein Unentschieden drinnen sein würde. Julian/Andi hielten lange Zeit mit den St. Veitern mit aber schließlich verlor man doch, auch wenn äußerst knapp mit 3:1. Am Nebentisch taten sich Martin/Gerhard leichter. Nach einer ungefährdeten 2:0 Satzführung gab Resch gesundheitlich w.o. Die nächste Einzelrunde bestritt Julian gegen Kranabitzl. Julian konnte bereits mit starkem Spiel 2:1 in Führung gehen und konnte aber die Führung nicht nach Hause spielen. Kranabitzl glich aus und gewann ungefährdet den Entscheidungssatz. Andi gewann kampflös gegen Resch. Um ein Unentschieden oder sogar einen Sieg zu erspielen lag es nun an Gerhard. Er spielte gegen Windischberger. Gerhard kam relativ schwer in das Noppenspiel rein und schien auch sehr nervös. Auch er wusste um die Wichtigkeit dieses Spieles. Gerhard spielte zunehmend aggressiver und konnte seinen Gegner fordern. Dieser jedoch zerstörte durch Noppenblockbälle das Spiel und machte es Gerhard sehr schwer. Im Endeffekt setzte sich Windischberger knapp mit 3:1 durch. Danach musste Martin gegen Jovanovic ran. Martin spielte äußerst stark aber sein Gegner ebenfalls. Durch exzellente Platzierung ließ er Martin immer wieder zu Eigenfehler hinreißen und so stellte er auf 6:4. Danach ging alles sehr schnell. Gerhard unterlag in einem raschen Spiel Kranabitzl und Julian konnte seine vorige Form gegen Jovanovic nicht halten. Beide unterlagen klar mit 0:3 was einen Gesamtscore von 4:8 ergab. Es wäre ein Unentschieden drinnen gewesen hat aber nicht sein sollen. Somit überwintern wir am letzten Tabellenplatz und sind für das Frühjahr zuversichtlich.

SG Urtal 1 - SG St. Veit/Hainfeld 1 4:8

Julian Stocker 1:2, Martin Halbmayr 1:1, Andreas Schachinger 1:1, Gerhard Spindelberger 0:3, Doppel2; Bernhard Kranabitzl 3:0, Slavko Jovanovic 3:0, Walter Windischberger 1:1, Doppel;

Gut gespielt aber der Gegner war zu stark!

Bei diesem Bezirksderby gaben wir unser Bestes, dennoch war es zu wenig. Durch den Einsatz eines zweiten Legionärs bei den Amstettnern taten wir uns sehr schwer und hielten nur bis zum 3:3 mit. Danach ging es sehr schnell und wir mussten eine 4:8 Niederlage einstecken.



Julian spielte im Eröffnungsspiel gegen Roland Kneil. Julian spielte seine Partie trocken ab und Kneil kam nicht so recht ins Spiel was ein 3:0 Sieg für Julian bedeutete. Am Nebentisch kämpfte Andi gegen Kovac. Andi spielte mit dem Ungarn gut mit, dennoch hat dieser ein gefühlvolles Händchen, was Andi und danach die anderen Burschen von SGUR 1 spüren mussten. Andi verlor dennoch klar mit 0:3.

Anschließend spielten Martin gegen Schnederle und Rudi gegen Sekulic. Martin wirkte am Anfang noch etwas unsicher, was sich folglich legte und er so die Partie mit 3:0 für sich verbuchen konnte.

Am Rande bemerkt - Schnederle spielte eine sehr gute Partie.

Rudi hingegen konnte zwar phasenweise mit Sekulic mithalten aber es war dennoch zu wenig für einen Satzgewinn.

In den nachfolgenden Doppeln standen sich Julian/Andi gegen Sekulic/Schnederle und Martin/Rudi gegen Kovac/Kneil gegenüber. Im Einserdoppel mit Julian/Andi spielte diese zwar nicht ihr Bestes Doppel ab, dennoch erkämpfte man sich in den 5 Satz. In diesem waren wir schon 0:5 und 3:7 hinten und danach zündeten wir den Turbo und ließen den Amstettnern keinen Punkt mehr. Mit 11:7 konnten wir den Satz und auch das Match gewinnen.

Am Nebentisch kämpften Martin/Rudi ebenfalls stark mit den Gegnern mit. Nach verlorenen 1. Satz erkämpften sie sich den 2. Satz. Die Sätze 3 und 4 gingen aber knapp an die Gegner was einen Zwischenstand von 3:3 bedeutete.

Die zweite Runde begann Julian gegen Kovac. Auch Julian musste das gefühlvolle und variantenreiche Spiel von Kovac zur Kenntnis nehmen und hatte das Nachsehen.

Andi hatte die wichtige Partie gegen Kneil. Kneil kam in seinem zweiten Spiel schon viel besser ins Spiel und es waren harte Sätze zwischen den Beiden. Nach verlorenem 1. Satz und gewonnenem 2. Satz spielte Andi doch etwas zu druckvoll und machte so zu viele Eigenfehler was es dem Gegner leicht machte diese zu gewinnen. So lagen wir mit 3:5 hinten. Anschließend spielte Rudi gegen Schnederle. Schnederle hielt lange Zeit mit Rudis devious Spiel mit aber am Ende setzte sich doch der routiniertere Rudi mit 3:1 durch.

Martin musste danach gegen Sekulic ran. Mit einem variantenreichen Service von Sekulic machte er Martin das Spielen nicht leicht. Martin bot ganz starke Bälle in diesem Spiel aber Sekulic hielt immer wieder dagegen was im Endeffekt zu

keinem Satzgewinn von Martin reichte. So stand es nun 4:6 und die nächsten Spiele waren am Papier nicht leicht für uns zu gewinnen.

Rudi spielte nun gegen Kovac. Rudi spielte ganz tolles Devensivspiel und konnte überraschenderweise Kovac auch fordern. Kovac tat sich am Anfang auch nicht leicht und machte zur Überraschung aller viele Eigenfehler beim Topspinspiel. Der erste Satz ging so hauchdünn an den Ungarn. Kovac kam danach etwas besser ins Spiel und Rudi tat sich sichtlich schwerer mit den sehr stark verteilten Bälle seines Gegners. So gingen die Sätze 2 und 3 doch klarer auf die Seite des Amstettners.

Julian kämpfte am Nebentisch gegen Sekulic. Er spielte sehr gut mit ihm mit und lag dennoch mit 0:2 hinten. Im 3. Satz führte er aber bereits mit 9:5 und alles schien, dass er diesen gewinnen könnte. Doch Sekulic machte Punkt für Punkt und stellte noch einen knappen Sieg und das Spielende mit 4:8 her.

SG Urltal 1 - SG Amstetten 1 2:8

Martin Halbmayr 1:1, Rudolf Teufl 0:2, Julian Stocker 0:2, Andreas Schachinger 0:2, Doppel;
Janos Kovac 3:0, Aleksandar Sekulic 3:0, Roland Kneil 1:1, Doppel2;

Wichtiger Sieg im Abstiegskampf!

Dieses wichtige Match spielte die SG Urltal gegen die Melktaler aus Oberndorf.

Urltal musste, um nicht völlig abgeschlagen am Tabellenschlusslicht zu sein, einen Sieg einfahren.

Julian Stocker hatte einen ausgezeichneten Tag, konnte er klar gegen Wolfgang Pitzl überzeugen. Gegen Christian Seyrlehner tat er sich sichtlich schwerer und musste in den Entscheidungssatz. Dieser ging dann doch klar an Stocker.

Martin Halbmayr stand in seinem ersten Match Seyrlehner gegenüber. Auch dieses Single ging über die volle Distanz. Da erwischte Seyrlehner den besseren Start und konnte Satz und somit Spiel für sich verbuchen. Das zweite Spiel gegen Pitzl war jedoch eine klare Angelegenheit für den Urltaler.

Rudolf Teufl musste gegen Ines Diendorfer und Christoph Weninger ran. Gegen Weninger hielt er stark mit, ein Sieg war ihm aber nicht vergönnt. Dafür konnte er sich für die Niederlage im Herbst bei Diendorfer revanchieren. Ein klarer 3:0 Sieg war sein Lohn.

Andreas Schachinger schwächelte zu Beginn gegen Weninger. Er spielte zu verkrampt und es war zu viel Unruhe im Spiel. Eine relativ klare 3:0 Niederlage war die Folge. In seinem zweitem Spiel gegen Diendorfer kam er zwar immer besser ins Spiel, dennoch ging diese Begegnung in den Entscheidungssatz wo er, nach Abwehr von einigen Matchbällen, das Spiel noch auf die Seite der Urltaler reißen konnte. Im letzten Spiel des Tages standen sich die ehemaligen Vereinskollegen von Waidhofen/Y., Andreas Schachinger und Christian Seyrlehner gegenüber. Konnte Seyrlehner den ersten Satz noch zu seinen Gunsten drehen, gingen die Sätze 2 und 3 knapp auf Schachingers Seite. Im 4 Satz verließen Seyrlehner die Nerven und der Satz ging zu Null an Schachinger.

Das Doppel Stocker/Schachinger kam gegen ihre Gegner Weninger/Diendorfer nur schleppend in Fahrt. Wie schon so oft musste ein 5 Satz her, der aber klar auf Seiten der Urltaler viel.

Im zweiten Doppel standen sich Halbmayr/Teufl und Seyrlehner/Pitzl gegenüber. Die Gäste taten sich sichtlich schwer mit dem variantenreichen Spiel der Urltaler. Ein unangefochtener Sieg war die Folge und stellte den wichtigen Sieg von 8:3 her.



DANKE an UNSER Publikum welches uns zu diesem wichtigen Sieg tatkräftigst unterstützte!!

SG Urltal 1 - Oberndorf 2 8:3

Julian Stocker 2:0, Andreas Schachinger 2:1, Martin Halbmayr 1:1, Rudolf Teufl 1:1, Doppel, Doppel2;
Christoph Weninger 2:0, Christian Seyrlehner 1:2, Ines Diendorfer 0:2;

Großartig gekämpft aber leider nicht mehr drinnen.

Dieses Auswärtsspiel spielten wir am Freitagabend in Bruck an der Leitha. Gemeinsam mit der zweiten Garnitur kamen wir nach über zweistündiger Anfahrt in der kalten Brucker Halle an.

Begonnen hat die Partie Julian gegen Ensbacher. Julian kam in den ersten beiden Sätzen noch nicht so recht in Fahrt. Erst im dritten fand er etwas ins Spiel, aber für einen Satzgewinn reichte es leider auch nicht. Am Nebentisch spielte Martin gegen Rajtik. Martin tat sich am Anfang auch recht schwer. Nach und nach fand er besser ins Spiel und ließ danach mit



Superbällen seinen Gegner schlecht aussehen. Ein deutlicher 3:1 Sieg war die Folge.

Danach musste Rudi gegen Bäcker ran. Rudi spielte eine ausgezeichnete defensive Leistung ab und führte bereits im Entscheidungssatz. In diesem hatte er aber ganz ganz knapp das Nachsehen. Daneben kämpfte Andi gegen Huber. Andi überpowerte die Partie und machte es seinem Gegner leicht. Ein klarer Erfolg des Bruckers.

In den nachfolgenden Doppeln mit Julian/Andi gegen Huber/Ensbacher und Rudi/Martin gegen Bäcker/Rajtik konnte das

Einserdoppel an diesem Tag gar nichts ausrichten. Zu viele Eigenfehler prägten das Spiel und so ging es ohne Gegenwehr an die Hausherren.

Unser Zweierdoppel hätte einen Sieg fast am Schläger gehabt, doch durch zwei kleine Fehlerchen am Ende des Entscheidungssatzes ging dieser Doppelsieg ebenfalls an die Heimmannschaft.

In Runde zwei standen sich Martin und Ensbacher gegenüber. Martin musste die ersten beiden Sätze relativ klar an seinen Gegner abgeben. Erst im dritten spielte er stark mit aber am Ende reichte dies auch nicht. Julian spielte gegen Rajtik. Er tat sich mit dem Anti Spiel von Rajtik sehr schwer und konnte keinen Vorsprung herausspielen. So gingen die Sätze ganz knapp auf das Konto seines Gegenübers. Rudi spielte dann noch gegen Huber. Bei ihm bemerkt man schon wieder einen Leistungssteigerung. Konnte er wirklich gut mit Huber mithalten. Zu einem Satzgewinn reichte es aber leider nicht. Andi spielte dann im letzten Single gegen Bäcker. Nach katastrophalem Start und Verlust des ersten Satzes war er im zweiten wieder hoffnungslos 1:9 hinten. Andi konnte aber auf 10:10 ausgleichen und auch noch mit 11:10 in Führung gehen. Trotzdem bog er den Satz nicht rüber und verlor ihn im Nachspiel. Den 3 Satz erkämpfte er sich und so ging es in den vierten. In diesem fand er vom Start weg schlecht ins Spiel und musste diesen ebenfalls abgeben.

Als unser Spiel aus war stand es bei der Zweier gerade mal 3:3 und es war 21:30. Wir konnten dann noch eine 5:3 Führung unserer Mannschaft mit verfolgen. Am Ende ging die Partie nach 4 stündiger Spielzeit 5:5 aus und wir traten um 23:30 die Heimreise an.

Bruck an der Leitha 1 - SG Urtal 1 9:1

Markus Ensbacher 2:0, Christopher Huber 2:0, Luikas Bäcker 2:0, Tomas Rajtik 1:1, Doppel, Doppel2; Martin Halbmayr 1:1, Julian Stocker 0:2, Rudolf Teufl 0:2, Andreas Schaching 0:2;

Wäre mehr drinnen gewesen!

Das Ergebnis spiegelt aber nicht wieder wie wir gespielt haben. Starke Leistungen wurden nicht belohnt.

Rudi unterlag im Eröffnungsspiel, nach einer tollen Führung, noch hauchdünn gegen Gößler. Julian spielte stark gegen Rauchegger konnte dies aber nicht durchspielen und verlor knapp. Martin spielte ebenfalls stark gegen Sedlacek, unterlag aber mit 1:3. Andi konnte gegen das Geburtstagskind aus Baden, Thorsten Huber nichts entgegensetzen. Er wollte ihm den Burzeltag nicht verderben! :)



Im Doppel zwischen Julian/Andi gegen Rauchegger/Sedlacek, spielten die Hausherren die Gäste mit 3:1 an die Wand. Das Zweierdoppel zwischen Rudi/Martin gegen Huber/Gößler ging so wie im Herbst in den Entscheidungssatz, wo sich die Urtaler diesmal ganz knapp geschlagen geben mussten.

In der zweiten Runde standen sich Rudi Rauchegger gegenüber. Beide agieren normal als Defensivkünstler. Doch diesmal versuchte jeder den anderen mit Topspins zu überraschen. Rudi konnte so knapp den ersten Satz für sich verbuchen. Rauchegger kam dann etwas besser ins Spiel und hatte in den darauffolgen-

den Sätzen immer ganz knapp das bessere Ende für sich. Julian spielte gegen Gößler eine ganz starke Partie und führte bereits mit 2:0. Der Gegner stellte etwas das Spiel um und so kam dieser besser ins Spiel und bei Julian schlichen sich vermehrt Fehler ein. Wiederrum im Entscheidungssatz konnte sich der Gegner ganz knapp durchsetzen. Andi spielte darauffolgend gegen Sedlacek. Andi fand überhaupt nicht ins Spiel und ließ sich von den Service des Gegners immer wieder überraschen. So kam er vom Start weg nicht in sein Turbo Spiel und verlor deutlich. Im letzten Spiel des Abends zwischen Martin und Huber schien alles klar für den Gumpoldskirchner. Martin kämpfte sich aber in den Entscheidungssatz wo er doch deutlich als Sieger hervorging und so den Endstand von 2:8 fixierte.

Danach wurde noch der Runde Geburtstag von HUBER gefeiert ehe man zum Hakeln beim Gschnas antrat.

SG Urtal 1 - Spielgemeinschaft Gumpoldskirchen/Mödling 2 2:8

Martin Halbmayr 1:1, Rudolf Teufl 0:2, Julian Stocker 0:2, Andreas Schachinger 0:2, Doppel;
Stefan Rauchegger 2:0, Roland Sedlacek 2:0, Günther Gößler 2:0, Doppel2;

Tolle Leistung aber leider wieder nicht belohnt worden dafür!

Dieses Match führte uns nach Baden. Gemeinsam mit der 2er Garnitur reisten wir an.

Etwas ersatzgeschwächt musste Baden antreten. Anstatt dem Ungar Simon spielte der junge Dworak Julian.

Eröffnet hat die Partie Rudi gegen Schwarzmann und Julian gegen Ahmadian. Rudi konnte gut mithalten und kämpfte sich bis in den Entscheidungssatz. In diesem konnte sich der Badner etwas absetzen und dies bis zum Schluss durchhalten. Somit eine knappe Eröffnungsniederlage von Rudi. Julian spielte gegen Ahmadian eine tolle Partie und gewann auch einen Satz. Mehr als knappe Sätze waren aber nicht drinnen und somit ebenfalls eine Niederlage von Julian. Andi spielte dann gegen den Ersatzspieler Dworak und konnte diese doch klar mit 3:0 gewinnen. Martin spielte am Nebentisch gegen Bolbolian. In einem hochkarätigem Spiel konnte Martin Bolbolian fordern und zwang diesen in den Entscheidungssatz. Auch dieser ging denkbar knapp an die Hausherren.

Somit Zwischenstand von 1:3.

Danach folgten die Doppel zwischen Julian/Andi und Bolbolian/Schwarzmann und Rudi/Martin gegen Ahmadian/Dworak. Julian und Andi setzten das 1er Doppel von Baden gehörig unter Druck und konnte klar mit 3:1 gewinnen. Auch Rudi und Martin hatten mit ihren Gegnern keine Probleme und gewannen klar mit 3:0. Somit stand es Zwischenzeitlich 3:3 und wir hofften doch auf mehr.

Die zweite Runde eröffnete Julian gegen Schwarzmann. Julian kam mit dem Druck von Schwarzmann nicht zu recht und verlor mit 3:0. Auch Rudi tat sich im zweiten Spiel gegen Ahmadian sehr schwer. Rudi spielte zwar ein sehr gutes defensives Spiel aber Ahmadian schien das nicht zu beeindrucken. Immer wieder zog er Rudis Abwehrbälle ab und konnte klar mit 3:0 gewinnen. Danach siegte Martin ebenfalls klar mit 3:0 gegen Dworak. Andi spielte danach gegen Bolbolian. Andi spielte wirklich gut gegen Bolbolian und kam fast in allen Sätzen bis ins Nachspiel. Mehr war aber nicht drinnen. Leider mit 3:0 verloren.

Danach folgte die letzte Runde und diese begann Julian gegen Bolbolian. Auch Julian tat sich sichtlich schwer gegen das komische Blockspiel von Bolbolian und musste auch sein drittes Spiel an diesem Abend abgeben. Danach spielte Martin gegen Schwarzmann. Martin spielte eine tolle Partie gegen Schwarzmann und ließ seinem Gegner lediglich einen Satz. Mit einer hervorragenden Leistung beendete Martin dieses Einzel mit 3:1. Andi musste dann noch gegen Ahmadian ran. Andi spielte wirklich eine gute Partie und forderte Ahmadian auch. Er zwang diesen auch in zwei Sätzen ins Nachspiel, wo er aber trotzdem sieglos blieb. Außer knappe Sätze war nichts drinnen. Am Nebentisch fightete Rudi noch gegen Dworak. Er führte dieses Match mit 2:0. Durch die Niederlage vom Captain war diese Begegnung leider hinfällig.

Wir haben wieder mal gezeigt, dass wir mit fast jeden mithalten können. Etwas Power und Konstanz fehlt halt noch. Wichtig wäre halt noch ein Sieg damit wir als Vorletzter in der Tabelle da stehen und dort vielleicht nicht absteigen müssten. Schauen wir mal was die letzten Spiele so bringen.

Der 2er Garnitur ging es in Baden leider auch nicht recht gut und so fuhr dennoch der Partybus mit gut gelaunten Leuten, mit Zwischenstopp beim Schachtelwirt wieder nach Hause.



Baden AC 2 - SG Urtal 1 8:5

Armond Bolbolian 3:0, Mahdi Ahmadian 3:0, Georg Schwarzmann 2:1, Julian Dworak 0:2;
Martin Halbmayr 2:1, Rudolf Teufl 0:2, Andreas Schachinger 1:2, Julian Stocker 0:3, Doppel, Doppel2;

Es will einfach nicht!

Wir führten, so wie im Herbst, gegen Guntramsdorf und konnten neuerlich keinen Punkt erspielen. Nach einer tollen 5:3 Führung mussten wir uns mit 8:5 geschlagen geben.

Rudi begann die Begegnung gegen den Ersatzmann Manninger. Rudi gab nur einen Satz ab und spielte die Partie trocken nach Hause. Julian spielte gegen Malek. Er fand erst relativ spät ins Spiel und konnte phasenweise stark mit der Nr. 1 der



Gäste mithalten. Dennoch ging er mit 0:3 unter. Andi fightete gegen den jungen Varga. Das Spiel war relativ ausgeglichen und in den entscheidenden Phasen fehlte etwas das Glück. Somit zog unser Kaptain mit 1:3 den kürzeren. Am Nebentisch spielte unsere Nr. 1 Martin gegen Sabin. Martin konnte diese ausgeglichene Partie zu seinen Gunsten abschließen. Somit Zwischenstand von 2:2 Jetzt kam wieder mal unsere Stärke die Doppel. Andi/Julian spielten im einer Doppel gegen Sabin/Manninger. Ein klarer 3:0 Sieg brachte die 3:2 Führung. Am Nebentisch fightete Martin/

Rudi gegen Malek/Varga. In einem wirklich beeindruckendem Match konnten sich unsere Jungs knapp aber doch mit 3:2 durchsetzen. Wir führten somit mit 4:2.

In der zweiten Runde standen sich Rudi gegen Malek und Julian gegen Manninger gegenüber. Nachdem Malek unserem Verteidiger wenig Chancen ließ konnte sich Julian gegen Manninger klar durchsetzen. Somit hatten wir eine 5:3 Führung. Martin spielte danach gegen Varga und führte im Entscheidungssatz bereits mit 10:8. Martin spielte bei diesem Stand zu wenig druckvoll und so konnte Varga den Ausgleich erspielen. Im Nachspiel musste sich Martin dann unglücklich geschlagen geben. Andi musste dann gegen Sabin ran. Dieses Spiel konnte er seinem Gegner überhaupt nicht zusetzen und verlor klar mit 3:0 Somit 5:5 in der Zwischenbilanz.

Dann spielte sich furchtbares ab. Martin hatte gegen Malek fast keine Chance und Rudi nach gewonnenen ersten Satz gegen Sabin ebenfalls nicht. Nachdem Julian überraschenderweise ebenfalls Varga nicht die Stirn bieten konnte war die Partie leider aus, da Andi nicht mehr zu seinem Spiel gegen Manninger kam.

Endstand von 5:8 brachte uns wieder mal nur leider den Antretungspunkt.

Es waren tolle Spiele und wir bedanken uns beim Publikum für die Unterstützung.

Jetzt wird es schwierig werden uns vom letzten Tabellenplatz abzusetzen. Spiele gegen Grimmenstein und Wr. Neudorf werden uns kaum einen zusätzlichen Punkt beschere können. Einzig noch eine kleine Chance vielleicht gegen St. Veit. Wir tun unser Bestes.

SG Urtal 1 - Guntramsdorf 2 5:8

Martin Halbmayr 1:2, Julian Stocker 1:2, Rudolf Teufl 1:2, Andreas Schachinger 0:2, Doppel, Doppel2; Michael Malek 3:0, Mario Varga 3:0, Rene Sabin 2:1;

Höchststrafe

Dieses Match bestritten wir bei unserem weitest entfernten Gegner in Grimmenstein.

Die über 2 stündige Anreise war lustig und wir waren schon bei der Ankunft müde. Dies sollte aber keine Ausrede sein.

Der zweite Schiri kam erst nach einer Stunde da er im Stau stand und sich verfuhr.

Wir spielten eigentlich gut aber der Gegner war halt an diesem Tag besser.

Julian musste gegen Friesl und Rosenfeld ran. Er kam überhaupt nicht ins Spiel und bekam die Höchststrafe von zwei mal 3:0. So schlecht war er aber gar nicht. Martin spielte ebenfalls gegen Friesl und Rosenfeld. Er kam schon besser ins Spiel aber verlor auch relativ klar mit jeweils 3:1. Rudi spielte gegen Mejzlik und Tauchner. Gegen Mejzlik spielte er stark und zwang ihn immer wieder zu Fehlern. Im Laufe des Spiels kam Mejzlik dann besser ins Spiel und gewann dann noch mit 3:1. Gegen Tauchner fand er überhaupt nicht in sein Verteidigungsspiel und ging mit 3:0 unter. Andi ging es auch so gegen Tauchner. Er fand keinen Weg Tauchner zu fordern und unterlag auch mit 3:0. Anders aber gegen Mejzlik. Mejzlik dürfte Andi unterschätzt haben und gewann den ersten Satz knapp. Im zweiten Satz drehte Andi das Spiel und gewann diesen knapp. Der dritte Satz ging dann relativ klar an Andi. Eine 7:5 Führung im Vierten Satz konnte Andi nicht nutzen und so ging die Partie in den Entscheidungssatz. In diesem stellte Mejzlik sein Spiel etwas um und Andi konnte sein Zertrümmerungsspiel nicht mehr so durchziehen. Ein doch deutlicher Satzverlust war die Folge und das Spiel war somit vorbei.

Im Doppel Julian/Andi gegen Mejzlik/Tauchner stand man vom ersten Ball weg unter Druck. Es lief einfach nicht und so ging das Doppel klar mit 3:0 verloren.

Im Doppel Martin/Rudi gegen Friesl/Rosenfeld gingen die Sätze abwechselnd an die eine dann an die andere Paarung.

So kam wieder der Entscheidungssatz und in diesem zog die Heimmannschaft leider vom Anfang leicht weg was unsere Burschen nicht aufholen konnten und knapp das Nachsehen hatten.

Wir spielten eigentlich nicht schlecht aber irgendwie ist der Wurm drinnen. Der Gegner war stark aber dennoch kennen wir unsere Leistung. Wir hadern immer der Leistung hinten nach und können diese nur sehr selten zeigen.

Wir haben zwar mit einer Niederlage gerechnet. Das es aber die Höchststrafe sein sollte, das haben wir uns auch nicht verdient.

So jetzt noch am Donnerstag gegen St. Veit und am Samstag gegen Wr. Neudorf. Jetzt müssen halt noch 6 Punkte her und wir sind vom letzten Platz weg. :)

Grimmenstein 1 - SG Urftal 1 10:0

Martin Mejzlik 2:0, Fabian Friesl 2:0, Alexander Tauchner 2:0, Franz Rosenfeld 2:0, Doppel, Doppel2;
Rudolf Teufl 0:2, Martin Halbmayr 0:2, Julian Stocker 0:2, Andreas Schachinger 0:2;

Jetzt ist wahrscheinlich der Abstieg besiegelt.

Die vorgezogene letzte Runde spielten wir gegen St. Veit/Hainfeld.

Wir machten uns bei der Anfahrt schon einen Aufstellungsplan. Dieser wurde aber durch die Aufstellung der Gegner leider wieder zu Nichte gemacht.

Beim Einspielen merkten wir schon das es für uns nicht leicht werden würde. Etwas anders war es schon zu Spielen in der Halle und die Bälle sprangen irgendwie komisch auf.

So begann Martin gegen Weitzl und ich gegen den „symphytischen“ :(Jovanovic.

Ich spielte zwar gegen Jovanovic nur war mir diese Patie so was von egal und deswegen keine Chance. Am Nebentisch fightete Martin gegen Weitzl. Martin war nicht recht gut drauf an diesem

Tag und kam nicht ins Spiel rein. Er traf die Bälle nicht so wie wir es von ihm gewohnt sind und musste in den Entscheidungssatz. Dies war schon mal überraschend genug. Das er dann diesen noch verlor war eigentlich unfassbar traurig. So waren wir mit 0:2 hinten.

Danach kam Julian gegen Schober und Rudi gegen Kranabitzl dran. Julian kam recht schnell in einen 2:0 Satzrückstand aber dann machte er mit tollem Spiel in den nächsten Sätzen wieder einen Satzausgleich. Somit neuerlich ein Entscheidungssatz. In diesem kam Julian überhaupt nicht klar und verlor ganz glatt. Rudi tat sich schon beim Einspielen schwer und so ging es im Spiel gegen Kranabitzl weiter. Er machte zu viele Eigenfehler und Kranabitzl hatte leichtes Spiel und schloss mit 3:0 ab.

Danach folgten die Doppel zwischen Julian/Andi gegen Kranabitzl /Jovanovic und Martin/Rudi gegen Schober/Weitzl. Julian und Andi versuchten zwar mit den Gegnern gut mitzuhalten aber in drei knappen Sätzen musste man geschlagen geben.

Anders am Nebentisch. Martin und Rudi spielten groß auf, harmonisierten gut miteinander und konnten ihr Spiel mit 3:1 gewinnen. So waren wir nur mehr 5:1 hinten.

Danach spielte Martin gegen Jovanovic. Martin kam voll gut in Fahrt und stellte eine 2:0 Satzführung her. Irgendwie wollte es aber nicht sein und Martin verlor die nachfolgenden Sätze sodass der überhebliche Ungünstl gewinnen sollte. Am Nebentisch hatte der Captain Weitzl als Gegner. Durch gute Tipps von Rudi konnte er aber das Spiel trocken mit 3:0 ins Reine bringen, obwohl der 3 Satz in das Nachspiel ging. Somit waren wir „nur“ mehr 2:6 hinten.

Nachfolgend traf Julian auf Kranabitzl. Julian konnte zwar Kranabitzl ärgern aber mehr war nicht drinnen. Er verlor mit 3:0. Und in der letzten Partie standen sich Schober und Rudi gegenüber. Rudi kam schon besser, als in der ersten Runde, ins Spiel. Dennoch gelang es Rudi nicht Schober zu vielen Eigenfehlern zu zwingen. Rudi musste sich mit 0:3 geschlagen geben und die Begegnung war schon wieder zu Ende.

Mit diesem letzten Spiel mit der Hoffnung auf einen Punkt sind wir nun Letzter und werden uns vermutlich von der LL verabschieden müssen. Schauen wir mal was passiert. So wies kommt so nehmens wir.



SGVH1 - SG Urftal 1 8:2

Bernhard Kranabitzl 2:0, Wolfgang Schober 2:0, Andreas Weitzl 1:1, Jovanovic 2:0, Doppel;
Andreas Schachinger 1:1, Martin Halbmayr 0:2, Rudolf Teufl 0:2, Julian Stocker 0:2, Doppel2;

Jetzt ist die Saison vorbei!

Dieses Heimmatch bestritten wir gegen die Wr. Neudorfer. Der Gegner kam ersatzgeschwächt nur zu dritt nach St. Peter. Begonnen hat dieses letzte Match in der Landesliga Julian gegen Hönigsperger. Julian konnte gegen das druckvolle Spiel nicht viel entgegensetzen und verlor glatt mit 0:3. Auch Martin tat sich am Nebentisch gegen Merz sehr schwer und fand ebenfalls keinen Weg seinen Gegner zu besiegen. Einzelne starke Bälle von Martin waren zu wenig. Auch Martin ging mit



0:3 unter. Danach spielten die zwei Verteidiger gegeneinander. Rudi musste gegen Stram ran. Stram fand aber besser ins Spiel und fügte Rudi eine klare 3:0 Niederlage zu. Andi hatte seine W.O Partie und es stand 1:3.

Danach gab es nur ein Doppel und das spielte Julian/Andi gegen Hönigsperger/Merz. Der erste Satz ging rasch und ohne Gegenwehr an die Gäste. Wir kamen danach besser ins Spiel und mussten den zweiten Satz knapp an die Wr. Neudorfer abgeben. Der dritte Satz ging dann hauchdünn an die Gäste und es stand mit dem W.O Doppel 2:4.

Nachfolgend spielte Julian gegen Merz und Martin gegen Hönigsperger. Es waren zwei tolle Partien welche aber doch deutlich an die Gäste gingen. Nachfolgend hatte Rudi seine W.O Partie und Andi spielte gegen Stram. Andi konnte endlich zeigen, dass er gegen Verteidiger sehr gut spielen kann und ließ Stram lediglich nur einen Satz. Ein überlegener 3:1 Sieg war Andis Belohnung. Zwischenstand 4:6.

So nun ging die Partie in die Schlussphase und Rudi kam zum Spiel gegen Merz. Rudi spielte tolles Tischtennis und gewann auch gleich mal Satz 1. Dann war aber Schluss und Merz konnte sich besser einstellen. Rudi musste seinem Gegner das Spiel mit 3:1 überlassen. Nachfolgend noch das letzte Single des Abends zwischen Julian und Stram. Stram ein alter Hase ließ Julian nie richtig ins Spiel kommen und zerstörte mit seiner Noppe die Angriffe von Julian. Julian musste sich leider mit 0:3 geschlagen geben und die Partie endete mit 4:8 aus unserer Sicht.

Danach feierte man noch den Geburtstag des Captains und blickte noch auf das Spiel der zweier Mannschaft gegen Waidhofen/Thaya.

Somit liegen wir auf dem letzten Tabellenplatz und hoffen für nächste Saison, irgendwie noch in der LL bleiben zu dürfen.

SG Urltal 1 - Wiener Neudorf 3 4:8

Andreas Schachinger 2:0, Martin Halbmayr 0:2, Rudolf Teufl 1:2, Julian Stocker 0:3, Doppel2;
Philip Merz 3:0, Jürgen Hönigsperger 2:0, Andrej Stram 2:1, Doppel;

2.Landesliga A

Niederlage zum Auftakt

In der ersten Runde der 2. Landesliga trat die SG Urltal 2 mit David Hackensöllner, Martin Mayerhofer und Ingo Hölzl bei der SG Niederösterreich in Wolkersdorf, welche mit Radovan Debnar, Michael Bohrn und Peter Herzog spielten, an.

Im Eröffnungsspiel spielte Ingo gegen Bohrn. Den ersten Satz konnte Ingo noch klar für sich entscheiden, doch in den folgenden drei Sätzen hatte er jeweils knapp mit 9:11 das Nachsehen. Im zweiten Match konnte Martin zu Beginn sehr gut mit dem Legionär Debnar mithalten und sogar den ersten Satz für sich entscheiden. Danach zeigte Debnar aber seine Klasse und gewann alle drei Sätze klar. Die dritte Partie zwischen David und Herzog war hart umkämpft, doch leider ging hier der Urltaler nach fünf Sätzen als Verlierer von der Platte.



Das Doppel bestritten Martin/Ingo gegen Debnar/Bohrn. Leider ging auch dieses Doppel mit 0:3 verloren, wobei der erste und der dritte Satz jeweils erst in der Verlängerung verloren gingen.

Im folgenden Einzel hatte Ingo gegen Debnar nichts entgegenzusetzen und verlor diese Partie klar mit 0:3. Die nächsten beiden Matches zwischen David und Bohrn sowie Martin und Herzog gingen über die volle Distanz. Endlich konnten wir anschreiben, da beide Partien zugunsten der Urltaler endeten. Im folgenden Einzel hatte es David mit Debnar zur tun. Doch auch David konnte trotz einiger schöner Ballwechsel nicht wirklich mithalten und zog mit 0:3 den kürzeren.

Somit endete diese Begegnung mit einem Gesamtergebnis von 2:6 aus Sicht der SG Urltal.

SG Niederösterreich 1 - SG Urltal 2 6:2

Radovan Debnar 3:0, Michael Bohrn 1:1, Peter Herzog 1:1, , Doppel;
David Hackensöllner 1:2, Ingo Hölzl 0:2, Martin Mayerhofer 1:1;

Erster Saisonsieg

In der zweiten Runde traf die SG Urltal 2 auswärts auf Traisen, welche mit Peter Nussbaumer, Stefan Karl und Dieter Weber spielten, und konnte dort mit einem klaren 6:2 den ersten Sieg in der 2.Landesliga einfahren.

Den Auftakt machte Ingo gegen Weber. Nach Startschwierigkeiten und dem Verlust des ersten Satzes fand Ingo besser ins Spiel und konnte die Sätze zwei und drei für sich entscheiden. Im vierten Durchgang lag Ingo schnell mit 4:10 zurück, doch er kämpfte sich zurück und konnte den Satz noch knapp mit 14:12 gewinnen und somit auf 1:0 für die Urltaler stellen. Das zweite Match spielten David und Nussbaumer. Hier merkte man, dass sich David noch nicht an die Halle gewöhnt hatte und die ersten beiden Sätze klar abgeben musste. Danach fand er etwas besser ins Spiel und konnte den folgenden Satz gewinnen, doch leider ging der nächste Satz wieder an den Traisener und somit auch die Partie. Im nächsten konnte Martin die ersten zwei Sätze mit kontrollierten Angriffsschlägen für sich entscheiden. Im dritten Satz verlor er ein bisschen die Konzentration und musste diesen somit abgeben, doch im vierten Satz spielte er wieder aktiver und entschied das Match für sich.



Im Doppel taten sich Ingo und David gegen Weber und Karl anfangs noch schwer und verloren den ersten Satz. Mit fort-dauer der Partie konnten die Beiden aber immer öfters ihre Offensivschläge auf die Platte bringen und stellten mit dem Doppelsieg auf den Gesamtstand von 3:1 für die Urltaler.

Das nächste Einzel war fast so schnell vorbei wie es begonnen hatte. Ingo lies mit seinen offensiven Schlägen Nussbaumer nie ins Spiel finden und gewann klar mit 3:0. Die folgende Partie bestritt Martin gegen Weber. Martin hatte das Match über weite Strecken im Griff, da auch Weber sehr fehleranfällig agierte. Lediglich den dritten Satz musste Martin mit 14:16 abgeben und somit stellte er auf 5:1 für die SG Urltal. Den ersten Matchball hatte damit David gegen Karl und diese Partie war auch die spannendste des Nachmittags. Die Sätze 1 und 2 konnte David mit sicherem Spiel klar für sich entscheiden und im dritten Satz hatte er beim Stand von 10:6 vier Matchbälle. Doch plötzlich riss der Faden und David machte in diesem Satz keinen einzigen Punkt mehr und auch der vierte Durchgang ging anschließend klar an den Traisener. Der entscheidende fünfte Satz war dann wieder ausgeglichen und David hatte erneut zwei Matchbälle, die er leider erneut nicht verwerten konnten und den Satz mit 10:12 und somit auch das Match verlor. Deshalb musste Martin ein drittes Mal an die Platte, aber an diesem Tag war er nicht zu bezwingen und sicherte uns mit einem klaren 3:0 gegen Nussbaumer den ersten Sieg in der 2. Landesliga.

WSV Traisen 1 - SG Urltal 2 2:6

Peter Nussbaumer 1:2, Dieter Weber 0:2, Stefan Karl 1:1;
Martin Mayerhofer 3:0, Ingo Hölzl 2:0, David Hackensöllner 0:2, Doppel;

Knappe Heimmiederlage

Die SG Urltal 2 empfing in der dritten Runde der 2.Landesliga A Bruck/Leitha. Leider musste diese Partie nach hartem Kampf knapp mit 4:6 an die Gegner abgegeben werden.



Den Auftakt machte David gegen Kristina Österreicher. David fand nicht richtig ins Spiel und so konnte ihm Österreicher ihr offensives Spiel aufzwingen und deshalb verlor er dieses Match auch klar mit 0:3. Im zweiten Spiel traf Ingo auf Christian Rericha. Ingo musste den ersten Satz noch abgeben, da er sich noch nicht gut auf das defensive Spiel seines Gegners einstellen konnte. Doch ab dem zweiten Satz war Ingo ungefährdet und gewann am Ende mit 3:1. Die dritte Partie zwischen Martin und Roman Kiessling war die erste von vier Partien, die über die volle Distanz gingen. Anfangs tat sich Martin noch schwer die druckvolle Vorhand von Kiessling in den Griff zu bekommen und verlor den ersten Satz

klar. Danach spielte Martin aber besser und es war bis zum Ende eine ausgeglichene Partie, die Martin mit einem knappen 11:9 im Entscheidungssatz für sich entscheiden konnte. Somit war der Zwischenstand vor dem Doppel 2:1 für die Urltaler. Das Doppel war von Anfang an hart umkämpft, gingen doch die Sätze eins bis vier abwechselnd an die SG Urltal und die Brucker. Im fünften Satz fanden Ingo und Martin gegen Kiessling und Österreicher beim Stand von 10:9 bereits einen Matchball vor, doch leider mussten wir uns noch mit 11:13 geschlagen geben.

Anschließend konnte Ingo gegen Österreicher mit seinen offensiven Schlägen einen klaren 3:0 Sieg für die Urltaler einfahren. So schnell wie diese Partie war auch das Match von David gegen Kiessling zu Ende, nur dieses mal mit dem besseren Ende für den Brucker. Danach folgte eine weitere Fünfsatz-Partie von Martin gegen Rericha. Eigentlich legte sich Martin eine gute Taktik zurecht, doch leider konnte er diese nicht über das ganze Match durchziehen und musste sich mit 2:3 geschlagen geben.

In der achten Begegnung des Nachmittags traf Ingo auf Kiessling. Nach dem Verlust der ersten beiden Sätze konnte sich Ingo stark verbessern und gewann die Sätze drei und vier klar. Der Entscheidungssatz war dann allerdings wieder hart umkämpft, doch Ingo behielt die Nerven und konnte sich mit 11:9 durchsetzen. Gegen Österreicher hatte anschließend auch Martin nur wenig zu melden und verlor mit 0:3. Die letzte Partie bestritt David gegen Rericha. Den ersten Satz konnte David noch gewinnen, doch dann merkte man die derzeitige Unsicherheit bei David und er konnte sein Spiel nicht voll durchziehen. Deshalb reichte es auch nicht mehr zu einem Satzgewinn und das Ergebnis lautete 1:3.

Somit war der Endstand ein knappes 4:6 aus Sicht der Urltaler.

SG Urltal 2 - Bruck/Leitha 4:6

Ingo Hölzl 3:0, Martin Mayerhofer 1:2, David Hackensöllner 0:3;
Roman Kiessling 1:2, Kristina Österreicher 2:1, Christian Rericha 2:1, Doppel;

Nicht unser Tag

In dieser Runde war die SG Urltal 2 bei der sehr jungen Truppe aus Wr. Neudorf zu Gast. Leider mussten wir dort eine klare 1:6 Niederlage einstecken.

Der Beginn war noch vielversprechend, als Ingo gegen Lukas Schagl antrat. Hier konnte sich Ingo mit 3:0 durchsetzen. Doch die Partie war bei Weitem nicht so klar wie es scheint, da alle Sätze erst im Nachspiel und nach Abwehr mehrerer Satzballen gewonnen werden konnten. Doch das war es dann auch schon mit Siegen für die Urltaler. Die zweite Begegnung bestritten David und Michael Weis. Den ersten Satz konnte David im Nachspiel gewinnen. Doch dann merkte wieder, dass ihm einfach das Training fehlt, um solche Spiele auch in einen Sieg umzuwandeln. Er spielte zwar in jedem Satz gut mit, konnte aber keinen mehr für sich entscheiden. Als nächstes war Martin gegen Lukas Momirov dran. Martin fand überhaupt nicht ins Spiel und Momirov war mit seiner Druckvollen Vorhand zu sicher, um einen Satzgewinn für den Urltaler zuzulassen.



Beim Doppel wurde dann unser Widerstand endgültig gebrochen. Zwar führten wir mit 1:0 in Sätzen und 10:8, doch zwei Servicefehler von Ingo brachten uns leider auf die Verliererstraße. Es waren auch sichtlich alle beteiligten Spieler etwas genervt, da lautstarke Streitereien bei einem 2. Bundesliga Spiel am Nebentisch unsere Matches einige Male unterbrochen hatten. Die Neudorfer konnten diese Pausen besser wegstecken als wir und gaben keinen Satz mehr ab.

Im folgenden Spiel von Ingo gegen Weis konnte sich der junge Neudorfer mit 3:1 durchsetzen, wobei alle Sätze äußerst knapp waren und nur mit weit Punkten Unterschied beendet wurden. Im fünften Einzel konnte sich Martin gegen Schagl nicht wirklich auf die Spielweise seines Gegners einstellen. Der Neudorfer blockt auf seiner Rückhand die Bälle sehr unangenehm mit einem Noppenbelag, wodurch Martin nur selten mehrer aktive Bälle in einem Ballwechsel spielen konnte. Diese Partie ging somit klar an Wr. Neudorf. Die letzte Partie passte wieder ganz gut zu der aktuellen Form von David. Gegen Momirov konnte er ebenfalls den ersten Satz für sich entscheiden, doch auch hier konnte er sein Spiel nicht über längere Dauer durchziehen und das 1:3 besiegelte den Endstand von 1:6 aus Urltaler Sicht.

Wr. Neudorf 4 - SG Urltal 2 6:1

Michael Weis 2:0, Lukas Momirov 2:0, Lukas Schagl 1:1, Doppel; Ingo Hölzl 1:1, Martin Mayerhofer 0:2, David Hackensöllner 0:2;

Hart umkämpftes Heimspiel

In der vorgezogenen 7. Runde der 2. Landesliga A hatte die SG Urltal 2 die sympathische Mannschaft aus Großdietmanns, welche mit Martin Fegerl, Alexander Maier und Otto Schimany antraten, zu Gast. Nach vielen hart umkämpften Partien und über vier Stunden Spielzeit mussten wir uns aber leider mit 3:6 geschlagen geben.

Den Anfang machte Martin gegen Fegerl. Für Martin kam der starke Fegerl an diesen Abend zu früh und kam erst im dritten Satz besser ins Spiel. Doch leider war dies zu spät und so musste er die Partie 0:3 abgeben. Anschließend ließ Ingo gegen Schimany nicht viel anbrennen und gewann glatt in drei Sätzen. Doch ab dann wurden die Matches immer enger. David kämpfte sich gegen Maier mit schönen Ballwechseln bis in den Entscheidungssatz, wo er dann äußerst knapp mit 10:12 das Nachsehen hatte.



Das Doppel zwischen Ingo/David und Fegerl/Maier war ebenso hart umkämpft. Der erste Satz war ein wahrer Marathonsatz, denn dieser wurde erst beim Stand von 17:19 aus Urltaler Sicht beendet. Der zweite Satz ging dann klarer an die Gäste. Ab dann konnten Ingo und David aber viel besser dagegenhalten und gewannen die Sätze drei und vier. Doch auch in diesem Match musste man sich wieder im fünften Satz geschlagen geben.

Da vierte Einzel von Ingo gegen Fegerl war dann bereits die dritte Partie in Folge, die über die volle Distanz ging. Die Sätze eins bis vier gingen abwechselnd an Ingo und Fegerl. Im fünften Satz schien dann Ingo beim Stand von 8:2 bereits wie der sichere Sieger, doch im Tischtennis kann es so schnell gehen und der Satz wurde noch mit 9:11 verloren. Im nächsten Spiel traf Martin auf Maier. Martin tat sich von Anfang an bei den Serviceannahmen schwer und konnte auch seine Topspins nicht sicher auf die Platte bringen. Damit ging das Spiel mit 1:3 an die Gäste. Im Match von David gegen Schimany tat sich der Urltaler anfangs noch etwas schwer und musste den ersten Satz abgeben. Doch danach merkte man, dass David an diesem Abend der bessere Spieler war und er konnte die folgenden drei Sätze und somit das Match gewinnen. Die nächste Partie zwischen Ingo und Maier ging dann wieder einmal an die Urltaler. Es war keine sehr hochklassige Partie aber letztendlich konnte sich Ingo klar mit 3:0 durchsetzen.

Die letzte Partie des Abends konnte dann an Spannung kaum überboten werden. David und Fegerl boten in der sehr ausgeglichenen Partie von Anfang an sehr schöne und lange Ballwechsel. Nach drei Sätzen führte David mit 2:1 und im vierten Satz konnte er bei den Ständen 10:8 und 11:10 drei Matchbälle nicht verwerten. Wie so oft rächten sich die vergebenen Chancen dann im fünften Satz und Fegerl konnten den Satz mit 11:7 und das Match mit 3:2 gewinnen.

SG Urltal 2 - Großdietmanns 1 3:6

Ingo Hölzl 2:1, Martin Mayerhofer 0:2, David Hackensöllner 1:2;
Martin Fegerl 3:0, Alexander Maier 2:1, Otto Schimany 0:2, Doppel;

Unentschieden in Tulln

Nach einer Serie von drei Niederlagen in Serie konnte die SG Urltal 2 nach hartem Kampf wieder ein mal einen Punktezuwachs feiern. Beim Gastspiel in Tulln, welche mit Andras Jakab, Martin Cipps und Christian Schürer-Waldheim antraten, konnte ein 5:5 erreicht werden.

Den Auftakt machte David gegen Schürer-Waldheim. Wenn man sich das Spiel ansah wirkte David wie der überlegene



Spiele, doch in entscheidenden Momenten war das Glück zumeist nicht auf Davids Seite und so ging dieses Match in den Entscheidungssatz. Diesen konnte David aber wieder für sich entscheiden und stellte auf 1:0 für die Urltaler. Anschließend musste Ingo gegen Cipps ran. Ingo tat sich die ganze Partie gegen das unorthodoxe Spiel mit zwei Noppenbelägen von Cipps schwer, doch irgendwie konnte sich der Urltaler in vier Sätzen mit 3:1 durchsetzen. Im dritten Einzel musste Martin die Klasse des Legionärs Jakab anerkennen und ging als Verlierer von der Platte.

Das folgende Doppel bestritten David und Ingo gegen Jakab und Cipps. Ging der erste Satz noch durch einige unnötige Eigenfehler

verloren, kamen David und Ingo danach aber besser ins Spiel. Durch Kampfgeist und auch ein paar Glücksbälle konnten sich die Urltaler durchsetzen und stellten auf den Zwischenstand von 3:1 für unsere Spielgemeinschaft.

Im nächsten Spiel traf David auf Cipps. Auch David konnte sich das ganze Match nie richtig auf das unangenehme Spiel von Cipps einstellen und ging auch mit 1:3 als Verlierer hervor. Anschließend musste sich Martin doch etwas überraschend Schürer-Waldheim klar mit 0:3 geschlagen geben. Martin war Phasenweise etwas zu aggressiv mit seinen Angriffsbällen, wodurch sich einige Fehler einschlichen. Man muss aber auch sagen, dass der Tullner hervorragend und beinahe fehlerfrei agierte. Danach war Ingo gegen Jakab an der Reihe. Diese Partie war so schnell wieder vorbei, wie sie begonnen hatte. Ingo hatte dem Ungarn kaum etwas entgegenzusetzen und verlor klar mit 0:3.

Das siebente Einzel bestritt Martin gegen Cipps. Diese Partie war von Anfang an sehr eng und ging in den fünften und somit entscheidenden Durchgang. Nach einem raschen 0:5 aus Martins Sicht schien diese Partie schon fast verloren, doch Martin konnte diesen Satz noch zu seinen Gunsten drehen und stellte auf den Gesamtstand von 4:4. Bei der vorletzten Partie des Nachmittags mussten David und Jakab an die Platte. David spielte von den drei Urltalern am besten gegen den Legionär, doch auch für ihn reichte es knapp nicht zu einem Satzgewinn. Somit entschied die Partie Ingo gegen Schürer-Waldheim darüber, ob wir mit oder ohne Punkte die Heimreise antreten müssen. Nach Verlust des ersten Satzes konnte sich Ingo eine einfache Taktik zurechtlegen, die er bis zum Schluss durchzog und die folgenden drei Sätze ungefährdet gewinnen konnte.

Tulln 1 - SG Urltal 2 5:5

Andras Jakab 3:0, Martin Cipps 1:2, Christian Schürer-Waldheim 1:2;
Ingo Hölzl 2:1, David Hackensöllner 1:2, Martin Mayerhofer 1:2, Doppel;

Erster Heimsieg

In der vorgezogenen 9. Runde der 2. Landesliga war die Mannschaft aus dem weit entfernten Matzen zu Gast. In diesem Match durfte die SG Urtal 2 mit einem Ergebnis von 6:3 den ersten Heimsieg dieser Saison bejubeln.

Martin läuft zur Zeit seiner Form etwas hinterher und musste seine erste Partie doch sehr überraschend klar gegen Marianne Lang mit 0:3 abgeben. In seinem zweiten Match gegen Gerald Gaismayer sah es zu Beginn schon sehr viel besser aus, konnte er den ersten Satz durch gute Angriffsbälle klar für sich entscheiden. Doch leider konnte er in den folgenden Sätzen nicht an diese Leistung anknüpfen und es schlichen sich immer mehr Fehler ein. Dadurch ging diese Begegnung mit 1:3 verloren. Martin kann aber auch ganz anders, wie er in seinem letzten Einzel bewies. Das Match gegen die Nummer eins der Gäste Norbert Rernböck war sehr ausgeglichen und nachdem Martin mit 1:2 zurücklag ging ihm der Knopf auf. Die folgenden beiden Sätze konnte er jeweils mit 11:7 gewinnen.



David musste in seiner ersten Partie gleich gegen Rernböck ran. David kam mit den guten Aufschlägen und der Noppe von Rernböck nicht wirklich klar und verlor klar mit 0:3. Gegen Lang musste David auch länger kämpfen als ihm recht war. Er lag bereits mit 1:2 in Rückstand bevor er seine Angriffsschläge immer öfter und platzierter auf die Platte brachte. Die Folge waren zwei klare Sätze für David und somit gewann er mit 3:2. Im letzten Spiel gegen Gaismayer war David der klar bessere Spieler. Lediglich den zweiten Satz musste er abgeben und gewann schlussendlich mit 3:1.

Ingo hatte in seiner Auftaktpartie gegen Gaismayer keine größeren Probleme und gewann glatt mit 3:0. In der Begegnung gegen Rernböck hatte er jedoch schon viel härter zu kämpfen. Von Anfang an war die Partie sehr ausgeglichen, doch Ingo tat sich auch immer wieder bei den Serviceannahmen schwer und auch der Noppenbelag des Gegners bereitete ihm das eine oder andere Problem. Die Folge war ein Zwischenstand von 1:2. Danach stellte sich Ingo aber gut auf das Spiel des Gegners ein und gewann die letzten beiden Sätze klar mit 11:6.

Das Doppel bestritten dieses Mal Martin und Ingo. Gegen Rernböck und Gaismayer hatten die Beider lediglich im ersten Satz Probleme und mussten diesen auch an die Gäste abgeben. Die nächsten Sätze waren bis auf die Ausnahme des dritten Satzes eine klare Angelegenheit für die Urtaler und somit wurde das Doppel mit 3:1 gewonnen.

SG Urtal 2 - Matzen 1 6:3

Ingo Hölzl 2:0, Martin Mayerhofer 1:2, David Hackensöllner 2:1, Doppel;
Norbert Rernböck 1:2, Marianne Lang 1:1, Gerald Gaismayer 1:2;

Wichtiger Heimsieg

In der 5. Runde der 2. Landesliga hatte die SG Urtal 2 die Mannschaft aus Baden zu Gast. Gegen die Badener konnten wir einen wichtigen 6:3 Sieg einfahren, um den Abstand zu den Abstiegsrängen zu vergrößern.

Ingo war in seiner ersten Partie gegen Hofmannrichter von Anfang an überlegen und er gewann die ersten beiden Sätze sehr klar. Danach konnte sich der Badener aber viel besser auf die Topspins von Ingo einstellen und konnte die folgenden zwei Sätze gewinnen. Im Entscheidungssatz ging es weiter eng zur Sache, doch am Ende behielt Ingo mit 11:9 die Oberhand. Das Match gegen Horvat konnte Ingo mit 3:0 für sich entscheiden. Das Ergebnis sieht aber klarer aus als es war, da die ersten zwei Sätze erst im Nachspiel an den Urtaler gingen. In seinem letzten Spiel gegen Danzer fand Ingo nie wirklich ein Rezept, wie er den Gegner bezwingen könnte. Auch bei schönen Angriffsbällen hatte der Badener zumeist die bessere Antwort und somit ging die Partie mit 0:3 verloren.

Martin musste in seiner ersten Partie gleich gegen die Nummer eins der Badener, Christian Danzer, ran. Im ersten Satz überzeugte



Martin mit offensivem Spiel und konnte diesen auch klar für sich entscheiden. Er konnte sein Spiel anschließend aber nicht mehr so durchziehen wie gewünscht und musste die folgenden drei Sätze an den Gegner abgeben. Im zweiten Spiel gegen Hofmannrichter ließ Martin nie Zweifel aufkommen wer der bessere Spieler ist und gewann klar mit 3:0. Gegen Horvat gewann Martin die ersten beiden Sätze jeweils knapp mit 14:12. Im dritten Satz lief gar nichts zusammen und er verlor mit 4:11, doch Martin erfind sich schnell wieder und konnte den letzten Satz mit dem selben Ergebnis gewinnen.

Im Eröffnungsspiel von David gegen Horvat sah es zu Beginn noch düster für den Urltaler aus. Er konnte sich nur schwer auf den Noppenbelag vom Gegner einstellen und verlor die ersten beiden Sätze. Danach lief es allerdings sehr viel besser. Mit sehr sicherem Spiel zwang er den Badener zu Fehlern und somit konnte David das Match noch drehen und mit 3:2 gewinnen. Gegen Danzer lief es für David auch nicht besser als für die anderen zwei Urltalern. Er konnte zwar einen Satz gewinnen aber viel mehr war dann für ihn auch nicht drinnen.

Eines der wichtigsten Spiele war einmal mehr das Doppel. Hier traten David und Ingo gegen Hofmannrichter und Horvat an. Die Urltaler konnten das Match mit 3:1 gewinnen, mussten aber im letzten Satz noch einen 3:9 Rückstand umdrehen um nicht in den Entscheidungssatz zu müssen.

SG Urltal 2 - Baden 3 6:3

Ingo Hölzl 2:1, Martin Mayerhofer 2:1, David Hackensöllner 1:1, Doppel;
Christian Danzer 3:0, Tibor Horvat 0:3, Michael Hofmannrichter 0:2;

Niederlage zum Abschluss

Im letzten Spiel des Herbstdurchgangs war die SG Urltal 2 im Waldviertel bei Waidhofen/Thaya zu Gast. Gegen den Tabellenführer gingen wir als krasser Außenseiter ins Spiel und wie schon vorher befürchtet konnten wir mit einem 1:6 eine klare Niederlage nicht vermeiden.



Ingo musste zum Auftakt gegen den Materialspieler Kornell antreten. Meist kommt der Urltaler zwar mit Noppenbelägen gut zurecht, doch durch das häufige Schlägerdrehen des Gegners wusste Ingo nie wirklich, wie er sein Spiel auslegen soll. Zwar konnte er einen Satz gewinnen, doch am Ende setzte sich doch der bessere Spieler durch und das war in diesem Fall der Waidhofener. Gegen Chen konnte Ingo nur im zweiten Satz gut mithalten und vergab in diesem eine bereits hohe Führung. Die anderen beiden Sätze gingen klar verloren und somit ging diese Partie mit 0:3 verloren.

David spielte sein erstes Match gegen Chen Kai Yi. Er spielte zwar ganz gut mit und es waren auch einige schöne Ballwechsel dabei, doch für einen Satzgewinn reichte es dennoch nicht ganz. Gegen den Einzelranglistenersten Neuwirth war er eigentlich Chancenlos und verlor mit 0:3.

Martin war an diesem Tag der beste Mann der Urltaler. Neuwirth konnte er in jedem Satz mit schönen Angriffsbällen ärgern, doch auch für ihn reichte es knapp nicht zu einem Satzgewinn. Gegen Kornell spielte er taktisch sehr klug und konnte sich bis in den Entscheidungssatz kämpfen. Dort sah es beim Zwischenstand von 1:8 aus Martins Sicht bereits schlecht für uns aus, doch er gab nicht auf und konnte diesen Satz noch zu seinen Gunsten drehen und somit den Ehrenpunkt für die Urltaler holen.

Das Doppel bestritten dieses Mal wieder Ingo und Martin. Gegen Neuwirth und Chen war das Match allerdings so schnell wieder vorbei wie es begonnen hatten. Drei klare Satzverluste besiegelten die 0:3 Niederlage und somit das Endergebnis von 1:6.

Trotz dieser Niederlage sind wir nach der Herbstsaison mit dem 7. Tabellenplatz auf einem guten Weg unser Saisonziel, den Klassenerhalt, zu erreichen.

Waidhofen/Thaya 1 - SG Urltal 2 6:1

Mathias Neuwirth 2:0, Chen Kai Yi 2:0, Gerold Kornell 1:1, Doppel;
Ingo Hölzl 0:2, Martin Mayerhofer 1:1, David Hackensöllner 0:2;

Punkt zum Frühjahrsaufakt

Zum Auftakt in die Frühjahrsaison hatte die SG Urtal 2 die SG Niederösterreich aus Wolkersdorf zu Gast. Die Gäste reisten ohne den Einzelranglistenführenden Legionär Radovan Debnar, was unsere Chance auf einen Punktezuwachs deutlich vergrößerte.

Für Ingo lief die erste Partie gegen Herzog nach Wunsch und er konnte sich mit 3:0, wobei nur ein Satz knapp war, durchsetzen. In seinen folgenden zwei Matches konnte er jedoch nicht mehr an die Leistung des ersten Spiels anknüpfen und erhielt auch wesentlich mehr Gegenwehr von Bohrn und Gindl. Ingo spielte viel unsicherer als noch zu Beginn des Nachmittags und musste beide Matches knapp mit 2:3 an die Wolkersdorfer abgeben. David kämpfte an diesen Nachmittag um jeden Punkt doch leider war es nicht sein Tag. Gegen Gindl und Herzog musste er sich jeweils mit 1:3 geschlagen geben und gegen Bohrn konnte er keinen Satz gewinnen und verlor somit mit 0:3.



Man of the Match war ganz klar Martin. Er konnte alle seine Matches für sich entscheiden, wobei diese an Spannung kaum zu überbieten waren. Gegen Bohrn sah es beim Zwischenstand von 1:2 in Sätzen und 1:6 im vierten Satz bereits schlecht aus. Doch Martin gibt sich nie vor dem letzten Punkt geschlagen und konnte dieses Match noch zu seinen Gunsten drehen. Gegen Herzog ging es von Anfang an immer hin und her und somit landeten die Beiden im entscheidenden fünften Satz. Dort behielt Martin die Nerven und konnte sich denkbar knapp mit 12:10 durchsetzen, Seine letzte Partie war eine klare Sache und er schlug Gindl 3:0.

Das Doppel bestritten für die Urtaler Ingo/David gegen Gindl/Herzog. Auch dieses Match ging über die volle Distanz. Nach 1:2 Satzrückstand konnten sich die Urtaler aber deutlich steigern und gewannen die folgenden beiden Sätze klar und sicherten sich somit den Sieg.

Nach knapp 4,5 Stunden Spielzeit und vielen knappen und spannenden Partien trennten wir uns somit mit einem leistungsgerechten 5:5.

SG Urtal 2 - SG Niederösterreich 1 5:5

Ingo Hölzl 1:2, Martin Mayerhofer 3:0, David Hackensöllner 0:3, Doppel; Alexander Gindl 2:1, Michael Bohrn 2:1, Peter Herzog 1:2;

Pflichtaufgabe erfüllt!

Vergangenes Wochenende hatte die SG Urtal 2 den Tabellenletzten aus Traisen zu Gast. Die Urtaler, wie immer mit Ingo Hölzl, Martin Mayerhofer und David Hackensöllner, konnten ihrer Favoritenrolle gerecht werden und fuhren einen klaren 6:1 Sieg ein.

Martin bestritt in dieser Runde die Auftaktpartie gegen Weber. Im ersten Satz zeigte Martin, dass er der bessere Spieler ist und gewann diesen klar. Doch danach riss der Faden und die folgenden beiden Sätze gingen jeweils an den Traisener. Mit einem knappen 14:12 rettete sich der Urtaler in den fünften Satz, wo er sich dann aber ungefährdet mit 11:5 durchsetzen konnte. Sein zweites Einzel bestritt Martin gegen die Nummer Eins der Gäste, Stefan Karl. Den ersten Satz brauchte Martin um ins Spiel zu finden und musste diesen auch an den Gegner abgeben. Danach war Martin aber ungefährdet und konnte die Sätze zwei bis vier für sich entscheiden.



Ingo spielte zuerst gegen Nussbaumer und konnte dort die ersten beiden Sätze mit aktiven Spiel jeweils klar gewinnen. Im dritten Satz hatte er ein kleines Tief und verlor den Satz mit 7:11, doch im vierten Satz konnte er seinem Gegner wieder das Spiel aufzwingen und entschied dieses Match für sich. In seinem zweiten Match konnte er die ersten beiden Sätze wieder zu seinen Gunsten entscheiden. Danach stieß er aber auf wesentlich mehr Gegenwehr von Weber und kämpfte sich zu einem 3:1 Matchgewinn.

Im dritten Einzel des Nachmittags traf David auf Stefan Karl. Beide Spieler waren auf Augenhöhe, doch am Ende jeden Satzes hatte der Traisener dann doch knapp die Nase vorne und konnte mit 3:0 gewinnen. In seinem zweiten Match gegen Nussbaumer zeigte David ein sehr sicheres Spiel und ließ nie wirklich Zweifel aufkommen, wer in dieser Partie als Sieger von der Platte gehen wird.

Das Doppel bestritten dieses Mal Ingo und Martin. Mit offensivem Spiel ließen sie den Gegner keine Chance und setzten sich mit 3:0 durch und stellten somit das Endergebnis von 6:1 sicher.

SG Urltal 2 - Traisen 1 6:1

Ingo Hölzl 2:0, Martin Mayerhofer 2:0, David Hackensöllner 1:1, Doppel;
Stefan Karl 1:1, Dieter Weber 0:2, Peter Nussbaumer 0:2;

Sensationelles Unentschieden

In der 3.Runde des Frühjahrs war die SG Urltal 2 im weit entfernten Bruck/Leitha zu gast. Gegen den Tabellendritten ging man als klarer Außenseiter ins Spiel, doch mit viel Kampfgeist konnte ein Punkt errungen werden.



Den Auftakt machte Martin Mayerhofer gegen den vermeintlich stärksten Spieler der Gegner, Gutdeutsch. Durch sehr kluges und sicheres Spiel teilte er den Brucker immer gut ein, sodass dieser nie ins Spiel finden konnte. Somit schaffte Martin gleich zu Beginn eine Überraschung und stellte auf 1:0 für uns. Anschließend musste David Hackensöllner gegen Österreicher an die Platte. David spielte ganz gut mit, doch gegen das druckvolle Spiel seiner Gegnerin konnte er nicht immer dagegenhalten und verlor mit 1:3. Im dritten Match traf Ingo Hölzl auf Rericha. Gegen den eher defensiv spielenden Brucker tat sich Ingo beinahe das ganze Spiel schwer und musste in den fünften Satz, wo er dann aber doch klar die Oberhand behielt und auf 2:1 stellte.

Das Doppel von Ingo und David gegen Gutdeutsch und Österreicher war sehr ausgeglichen, doch leider mussten sich die Urltaler etwas unglücklich mit 1:3 geschlagen geben.

Nach dem Doppel trat Martin gegen Österreicher an. Die Bruckerin hatte die Partie stets im Griff und konnte auch klar mit 3:1 gewinnen. Danach schaffte Ingo gegen Gutdeutsch die nächste Überraschung. Durch nahezu fehlerloses und offensives Spiel ließ er dem Gegner keine Chance und gewann klar in drei Sätzen. Im Gegensatz zu den vorherigen zwei Spielen war das nächste von David gegen Rericha äußerst knapp. Nach fünf nervenaufreibenden Sätzen ging aber der Urltaler als Sieger von der Platte. Auch das nächste Match hatte viel Spannung zu bieten. Nach einer 2:0 Satzführung und dem Stand von 10:8 musste Ingo gegen Österreicher noch in den fünften Satz, wo er ganz knapp im Nachspiel gewinnen konnte. Beim Gesamtstand von 5:3 aus Urltaler Sicht spielte Martin gegen Rericha. Etwas überraschend konnte sich Martin nie richtig auf das Spiel seines Gegners einstellen und verlor in drei Sätzen. Auch das letzte Spiel des Abends von David gegen Gutdeutsch war eine klare Angelegenheit für den Brucker.

Somit stand nach etwa 4 Stunden Spielzeit das erfreuliche Unentschieden fest.

Bruck/Leitha 2 - SG Urltal 2 5:5

Kristina Österreicher 2:1, Rene Gutdeutsch 1:2, Christian Rericha 1:2, Doppel;
Ingo Hölzl 3:0, Martin Mayerhofer 1:2, David Hackensöllner 1:2;

Nichts zu holen

In der vorgezogenen 6.Runde im Frühjahr hatte die SG Urltal 2 die Mannschaft aus Tulln zu Gast. Trotz phasenweise guter Leistung war gegen den Tabellenzweiten nichts zu holen und das Match ging mit 3:6 verloren.

Den Auftakt an diesem Nachmittag machte Martin Mayerhofer gegen den Legionär Jakab. Den ersten Satz hielt Martin lange offen, doch zum Ende hin spielte Jakab seine Klasse aus und konnte sich diesen Satz sichern. Danach war die Gegenwehr des Urltalers gebrochen und die folgende zwei Sätze gingen klar an den Ungarn. Im zweiten Spiel traf Ingo Hölzl auf Martin Cipps. Anfangs lief noch alles nach Plan, da Ingo nur wenig Probleme hatte und die Sätze eins und zwei klar für sich entscheiden konnte. Doch dann riss der Faden, denn Cipps konnte seine beiden Noppenbeläge viel besser einsetzen und er drehte die Partie noch zu Gunsten der Tullner. Anschließend spielte David Hackensöllner gegen den gleichaltrigen Hammerschmid und bis zum Stand von 1:1 war es auch eine sehr ausgeglichene Partie. Danach zeigte aber Hammerschmid, dass er doch etwas druckvoller als David spielen kann und gewann 3:1.



Das Doppel für die Urltaler bestritten erneut Ingo und David. Gegen Jakab und Hammerschmid zeigten die Beiden einmal mehr, dass sie bereits sehr gut aufeinander eingestellt sind und kämpften sich gegen die besser einzuschätzenden Tullner in den fünften Satz. In diesem Satz ließen die Urltaler nichts anbrennen und sicherten uns so den ersten Sieg an diesem Spieltag.

Danach musste Ingo gegen Jakab ran. Ingo versuchte fast ausschließlich über die Rückhand des Legionärs zu spielen, was phasenweise auch ganz gut funktionierte, doch mehr als ein Satzgewinn war auch nicht drinnen. Im nächsten Spiel trat Martin gegen Hammerschmid an. Martin kam über das ganze Match nie richtig ins Spiel und somit ging er mit 0:3 als Verlierer von der Platte. David machte es im Anschluss gegen Cipps um einiges besser. David spielte eher defensiv und ließ Cipps das Spiel machen, was für ihn mit seinen Noppenbelägen allerdings sehr schwer ist. Somit landeten die Beiden im Entscheidungssatz, wo der Urltaler am Ende knapp die Nase vorne hatte und sich mit 3:2 durchsetzte. Im siebenten Einzel traf Ingo auf Hammerschmid. In den ersten beiden Sätzen sah es sehr schlecht für den Aschbacher aus, da er beinahe keine Offensivbälle auf den Tisch bringen konnte. Danach wendete sich aber das Blatt und das Spiel verlief immer mehr in die Richtung von Ingo und er konnte das Match auch noch mit 3:2 für sich entscheiden. In der letzten Partie musste noch David gegen den Tullner Legionär an die Platte. Mehr als ein Satzgewinn gegen den Einzelranglistenzweiten war allerdings auch für ihn nicht drinnen und somit war der Endstand von 3:6 besiegelt.

SG Urltal 2 - Tulln 1 3:6

Ingo Hölzl 1:2, Martin Mayerhofer 0:2, David Hackensöllner 1:2, Doppel;
Andras Jakab 3:0, Andreas Hammerschmid 2:1, Martin Cipps 1:1;

Überraschender Sieg!

In der 4. Frühjahrsrunde der 2. Landesliga hatte die SG Urltal 2 die junge Truppe aus Wr. Neudorf zu Gast. Ein großer Vorteil für uns war, dass Lukas Schagl und Lukas Momirov durch krankheitsbedingte Ausfälle nur zu Zweit anreisen konnten. Trotzdem mussten die Urltaler hart kämpfen um den knappen 6:4 Heimsieg einzufahren.

Den Auftakt macht dieses Mal Ingo Hölzl gegen die Nummer Eins der Gäste, Lukas Schagl. Ingo spielte gewohnt offensiv, doch Schagl konnte mit seinem Noppenbelag beinahe alle Bälle zurück auf die Platte bringen. Alle Sätze waren äußerst knapp, doch der Neudorfer hatte mit seinem konstant sicheren Spiel zumeist die bessere Antwort und konnte das Match mit 3:0 gewinnen. Im zweiten Spiel trat Martin Mayerhofer gegen Lukas Momirov an. Martin war klar der bessere Spieler und musste nach einer kurzen Konzentrationsschwäche lediglich einen Satz abgeben. Endstand somit 3:1 für den Urltaler.



Da ein Match kampflos an uns ging war bereits die nächste Partie das Doppel. Nach einem 1:2 Satzrückstand und dem Zwischenstand von 1:5 sah es für das Stammdoppel Ingo und David bereits sehr schlecht aus. Doch irgendwie konnten die Beiden das Ruder noch herumreißen und gingen am Ende mit einem sehr engen 3:2 als Sieger von der Platte.

Anschließend bestritt David Hackensöllner sein erstes Einzel an diesem Nachmittag gegen Schagl. Wie auch zuvor Ingo fand David nie ein richtiges Rezept gegen das unangenehme Blockspiel des jungen Neudorfers und verlor ebenfalls mit 0:3. Danach war Ingo gegen einen sehr lustlos wirkenden Momirov ungefährdet und gewann klar mit 3:0. Durch diesen Einzelsieg stand auch bereits fest, dass wir diese Begegnung als Sieger beenden werden, da noch zwei W.O. Partien zugunsten der Urtaler ausstehend waren. Danach merkte man auch, dass der letzte Ehrgeiz bei David und Momirov fehlten, aber einer muss immer gewinnen und in diesem Fall war es der Wr. Neudorfer. Den Abschluss machte Martin gegen Schagl. Wie Ingo und David konnte auch er nicht viel entgegensetzen und musste das Match ebenfalls mit 0:3 abgeben.

Somit konnten wir uns über den knappen 6:4 Sieg freuen!

SG Urtal 2 - Wr. Neudorf 4 6:4

Ingo Hölzl 2:1, Martin Mayerhofer 2:1, David Hackensöllner 1:2, Doppel;
Lukas Schagl 3:0, Lukas Momirov 1:2, W. O. 0:3;

Ein Tag zum vergessen!

Am 5. Spieltag des Frühjahrs traf die Mannschaft SG Urtal 2 auswärts auf Baden. Obwohl die Badener ohne ihrer Nummer eins antreten mussten, war mit einem 3:6 aus Urtaler Sicht nicht viel zu holen.



Martin kam in seiner ersten Partie gegen Hoffellner Christian überhaupt nicht ins Spiel und musste sich mit 0:3 geschlagen geben. In seinem zweiten Match sah es schon vielversprechender aus. Gegen Tibor Horvat konnte er über die volle Distanz gut mithalten und er war schon um einiges konstanter als in seinem Auftaktspiel. Doch leider musste er sich auch gegen den Routinier ganz knapp mit 2:3 geschlagen geben. In seinem dritten Einzel gegen Hofmannrichter Michael war Martin wieder komplett von der Rolle und verlor mit 0:3.

Auch für David lief es an diesem Tag nicht viel besser. Zu Beginn sah es gegen Horvat noch sehr gut aus, gewann er doch den ersten Satz klar mit 11:3. Doch danach verlor er durch kleinere Meinungsverschiedenheiten mit seinem Gegner die Konzentration und konnte keinen Satz mehr gewinnen. In seinem zweiten Spiel traf er auf Hofmannrichter. Wie Martin konnte auch er dem Badener an diesem Tag nicht viel entgegensetzen und ging als Verlierer von der Platte.

Lediglich Ingo konnte halbwegs an seine normalen Leistungen anknüpfen. Im ersten Spiel gegen Hofmannrichter hatte er nur zu Beginn Probleme und wandelte einen 0:1 Satzrückstand in ein 3:1 um. Die Partie gegen Hoffellner war sehr ausgeglichen, doch die wichtigen Punkte machte zumeist Ingo und somit gewann er mit 3:1. Im letzten Einzel gegen Tibor Horvat sah es nach einem 1:2 Satzrückstand bereits düster aus. Doch auch mit Hilfe von einigen Glücksbällen kämpfte sich Ingo in den Entscheidungssatz, wo er dann ganz knapp die Nase vorne hatte.

Das Doppel bestritten seit längerem wieder einmal Ingo und Martin. Gegen Hofmannrichter und Horvat sah es phasenweise gar nicht so schlecht aus. Doch auch viele unnötige Eigenfehler bescherten den Badenern einen 3:1 Sieg.

Somit endete die Partie mit einer doch etwas überraschenden 3:6-Niederlage. Doch für uns ist es auch kein Beinbruch, da der Klassenerhalt in der 2. Landesliga bereits gesichert ist.

Baden AC 3 - SG Urtal 2 6:3

Horvat Tibor 2:1, Hofmannrichter Michael 2:1, Hoffellner Christian 1:1, Doppel;
Ingo Hölzl 3:0, Martin Mayerhofer 0:3, David Hackensöllner 0:2;

Oberliga B

Mit Startschwierigkeiten in die neue Saison

Bei der ersten Runde der Tischtennis Oberliga in der Saison 2016/2017 traten in der neu formierten Spielgemeinschaft SG Urtilal 3, zwischen Sportunion Aschbach und Sportunion St.Peter/Au, als Kapitän Markus Stöckler und den Spielern Ludwig Pöll und Mario Steinbacher an. Als Gastmannschaft durfte man Union Oberndorf 3 mit den Spielern Johann Scheibenreiter, Hintersteiner Walter und Hintersteiner Markus begrüßen.

Ebenfalls waren einige Zuschauer in der Halle die uns zum Start der neuen Saison begleiteten.

In den ersten drei Einzelspielen zeigte sich schon, dass das keine einfache Partie werden würde. Zu Beginn musste Ludwig Pöll gegen Walter Hintersteiner eine knappe Niederlage einstecken. Doch Mario Steinbacher konnte danach gleich gegen Johann Scheibenreiter ausgleichen. Das dritte Einzel von Markus Stöckler gegen Markus Hintersteiner war hingegen eine klare Angelegenheit für den jungen talentierten aus Oberndorf.



Das Doppel von Mario Steinbacher und Ludwig Pöll gegen Markus und Walter Hintersteiner war nur im ersten Satz mit leichten Schwierigkeiten für die Urtilaler behaftet. Danach ging es mit einer steigenden Leistungskurve in Richtung eines klaren Erfolgs.

Bis hierhin war auch noch alles in Ordnung da es nach den ersten vier Matches 2:2 stand. Im darauffolgenden Spiel zwischen Mario Steinbacher und Walter Hintersteiner zeigte sich auch schnell wer an der Platte das Kommando hatte. Im Eiltempo fertigte der Urtilaler den Oberndorfer mit drei zu null ab. Das darauffolgende Spiel zwischen Ludwig Pöll und Markus Hintersteiner begann ebenfalls mit hohen Erfolgsaussichten. Satz eins und zwei gingen zu Gunsten des Urtilalers aus. Im dritten allerdings musste Pöll den Satz knapp abgeben. Mit diesem kleinen Erfolg zündete der Oberndorfer nun so richtig durch. Er spielte qualitativ gute Bälle und machte kaum kleine Fehler. Mit diesem Mittel konnte er ebenfalls den vierten Satz für Oberndorf gewinnen. Und im fünften und entscheidenden Satz spielte er gnadenlos mit dieser Taktik weiter und Pöll kam damit nicht zurecht, und musste dadurch diese Spiel abgeben.

Das Spiel von Markus Stöckler und Johann Scheibenreiter lief diesmal schon besser als die erste gegen Hintersteiner, doch so manch kleiner Fehler seitens des Urtilalers half dem Oberndorfer stets eine kleine Führung zu behalten so still und heimlich in Richtung Sieg.

Das dritte Einzel von Mario Steinbacher gegen Markus Hintersteiner begann genau wie bei Ludwig Pöll, mit einem klaren ersten Satzgewinn. Doch diesmal änderte der junge Oberndorfer schnell seine Taktik und konterte mit einem relativ klaren Satz Sieg seinerseits. Im Satz darauf behielt Hintersteiner seine Spielweise bei und konnte auch diesen, wenn auch knapper für sich entscheiden. Satz Nummer vier allerdings wurde dann wieder von Steinbacher dominiert, und somit musste der entscheidende fünfte Satz herhalten. In dieser entscheidenden Phase lief der Urtilaler aber ständig eine zwei Punkte Rückstand hinterher. Bis zum Stand von 10:8 für den Oberndorfer. Denn ab da packte Steinbacher noch einmal alle Reserven aus um dieses Match noch zu gewinnen. Dies gelang ihm auch um in die Verlängerung des Entscheidungssatzes zu kommen. Hier war nun die heißeste Phase des Matches, beide Spieler pushten sich und feierten jeden Punkt. Doch leider muss einer verlieren und diesem Fall war es der Urtilaler.

In der Partie zwischen Markus Stöckler und Walter Hintersteiner startete der Urtilaler mit angezogener Handbremse und lies so seinem Gegner das Spiel bestimmen. Doch im zweiten Satz legte Stöckler einen Kickstart hin und hängte Hintersteiner gnadenlos ab. Aber leider waren dann im dritten Satz die Reifen kaputt und Stöckler konnte durch die Agile Spielweise des Oberndorfers nicht mehr nachsetzen. Im vierten Satz allerdings besinnete sich der Urtilaler wieder etwas auf den zweiten Satz und machte so seinem Gegner das Leben schwer. Doch leider reichte es ganz knapp nicht und somit musste er das Match und die gesamte Meisterschaftsrunde verloren geben.

SG Urtilal 3 - Union Oberndorf 3 3:6

Mario Steinbacher 2:1, Ludwig Pöll 0:2, Markus Stöckler 0:3, Doppel;

Markus Hintersteiner 3:0, Walter Hintersteiner 2:1, Johann Scheibenreiter 1:1;

Von Einseitigkeit zur Höchstspannung

In der zweiten Oberliga Runde der Tischtennis Meisterschaft 2016/2017 durfte die Spielgemeinschaft Urtal diesmal die Spielgemeinschaft Amstetten in St. Peter/Au begrüßen. An diesem Freitag Abend war von Beginn an irgendetwas anders. Ludwig Pöll spielte in seinem ersten Match gegen Wolfgang Klaus durchwegs ausgeglichen und hatte im vierten Satz sogar Matchbälle aber irgendwie fehlte das gewisse Etwas. So musste dann im fünften knapp aber doch das erste Spiel abgegeben werden.



Die zweite Partie bestritt Stephan Schmutzer, der gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe war, gegen Hermann Feigl. Einerseits zeigte der Urtaler seine goldene Hand andererseits merkte man schon eindeutig dass er körperlich nicht mithalten konnte. So gingen alle drei Sätze die er verloren hatte mit auf neun zu ende. Im ersten Spiel von Mario Steinbacher gegen Michael Wendl zeigte sich dass der Amstettner nach seiner Operation im Frühjahr wieder mit vollem Einsatz ans Werk gehen kann. Steinbacher kam nie wirklich zu seinem Spiel und musste so das Match 0:3 abgeben.

Das Doppel zwischen Ludwig Pöll und Mario Steinbacher gegen Michael Wendl und Wolfgang Klaus war im ersten Satz noch ä-

ßerst spannend, allerdings ging dieser im Nachspiel verloren. Die Sätze zwei drei wurden doch irgendwie von Wolfgang Klaus diktiert, der mit doch überraschend Flips die Urtaler des öfteren aus dem Konzept brachte und so kontinuierlich den Vorsprung für die Amstettner halten konnte.

Das vierte Einzel des Abends bestritten Stephan Schmutzer und Wolfgang Klaus. Der Amstettner erwischte einen tollen Start und konnte die ersten beiden Sätze für sich entscheiden. Doch Schmutzer konnte dann nach einer taktischen Umstellung seiner Gegner doch einigermaßen gut kontrollieren. Da der Urtaler nun so die Sätze drei und vier für sich entschied ging es in den entscheidenden fünften Satz. Doch dieser war so schnell vorbei, als ob ich gar nicht dabei gewesen wäre, zugunsten von Wolfgang Klaus aus.

Wer bis jetzt mitgezählt hat, wird bemerken, dass Amstetten zu diesem Zeitpunkt bereits mit 5:0 in Führung lag.

Doch dann begann die Wende.

Ludwig Pöll spielte gegen Michael Wendl großartiges und spannendes Tischtennis und zeigte wie man sich nicht vom Spiel des Amstettners überrumpeln lässt, und so selbst seine Punkte macht. Dennoch musste dieses Match in den entscheidenden fünften Satz, wobei auch hier noch nichts entschieden war. Doch zum Schluss konnte sich Pöll dann doch durchsetzen und den ersten Sieg des Abends für die Urtaler holen.

Motiviert von diesem Sieg ging auch gleich Mario Steinbacher gegen Hermann Feigl an die Platte. Steinbacher der den Materialspieler aus Amstetten schon gut einschätzen kann zeigte von Anfang an dass er diese Spiel gewinnen will. Genau so verlief auch die Partie. Mit so manch spannenden Ballwechseln die sehr viel Geduld bzw. Aufmerksamkeit bedurften, kämpfte sich der Urtaler durch alle drei Sätze und holte so den zweiten Punkt des Abends.

Das darauffolgende Spiel von Stephan Schmutzer gegen Michael Wendl war - wie soll man es sagen - wer hat die längste Geduld. Schmutzer der der eindeutig geschwächt war spielte nur auf Ball halten und den Gegner einteilen. Dadurch war Wendl gezwungen jeden Punkt mehrmals zu machen, und dadurch entstanden sehr viele Eigenfehler seitens des Amstettners. Der Urtaler zog dieses Spiel gnadenlos durch und machte dabei aber kaum einen Fehler und so holte Schmutzer den dritten Punkt.

In der achten Partie, Mario Steinbacher gegen Wolfgang Klaus, erwischte Steinbacher einen grandiosen Start. Der Urtaler ließ seinen Gegner nie wirklich im Spiel ankommen und setzte ihn bereits beim Service bzw. Serviceannahme unter Druck. So konnte er das gesamte darauf folgende Spiel diktieren und Punkte machen. Dies ging so bis in den dritten Satz, in dem Steinbacher scheinbar eine kleine Pause einlegte und so Klaus erstmals eine Möglichkeit bot die er auch gleich zu einem Satzgewinn nutzte. Im vierten Satz rehabilitierte sich Steinbacher wieder und knüpfte nahtlos an die Sätze eins und zwei an. So war nun der vierte Punkt für die Urtaler an diesem Abend gewonnen.

Nun musste im letzten Spiel des Abends Ludwig Pöll gegen Hermann Feigl an die grüne Platte. Die restlichen Zuschauer die noch in der Halle geblieben waren hielten die Spannung kaum noch aus. Denn nach einem 0:5 Rückstand vielleicht noch ein Unentschieden zu holen wäre eine Sensation. Aber zurück zum Spiel. Pöll machte schöne Punkte aber musste trotzdem immer wieder kämpfen um gegen dieses ständige Schnittwechselfspiel die Konzentration nicht zu verlieren. Der erste Satz ging leider knapp verloren, aber das Gefühl seitens des Urtaler schien sich immer mehr zu bessern. Der zweite Satz war auch wieder Nervenaufräuber für alle Zuschauer, aber auch hier hatte Feigl die Nase ein bisschen weiter vorne. Doch der dritte Satz war dann wirklich nichts mehr für schwache Nerven, kaum jemand hielt die Spannung aus und jeder Punkt wurde gefeiert. Der Gipfel des Ganzen war dann auch noch als Feigl mit 10:8 führte aber Pöll immer noch konzentriert weiter spielte und so Punkt für Punkt aufholte und dann sogar überholte und dadurch die Chance auf ein unentschieden holte. Mit dieser Nervenschlacht für Spieler und vor allem den Zuschauern ging es im vierten Satz weiter. Knapp knapper am knappsten, ging es auch wieder um jeden Punkt der auch dementsprechend gefeiert wurde. Doch

leider musste Pöll dann diesen Satz mit 9:11 an seinen Gegner abgeben und so die Gesamtniederlage einstecken. Eine schwere Last die man hier zu tragen hat. Aber man kann auch das positive sehen, denn geht kontinuierlich hoch mit den Leistungen der einzelnen Spielern, und so wird nun schon für das nächste Spiel vorbereitet.

SG Urltal 3 - SG Amstetten 2 4:6

Mario Steinbacher 2:1, Ludwig Pöll 1:2, Stephan Schmutzer 1:2;

Wolfgang Klaus 2:1, Hermann Feigl 2:1, Michael Wendl 1:2, Doppel;

Das Ende ist nach dem letzten Punkt

In der dritten Runde der Oberliga Tischtennis Meisterschaft war die SG Urltal 3 zu Gast bei Gottsdorf-Persenbeug 1. Im Kader der Spielgemeinschaft standen Markus Stöckler, Stephan Schmutzer und Mario Steinbacher. Dem gegenüber standen wie auch im Vorjahr Heinz Laubert, Andreas Bierbaumer und Andreas Brunner.

Das erste Spiel an diesem Montagabend in der Gottsdorfer Volksschule bestritten Stephan Schmutzer und Andreas Bierbaumer. Bei diesem Spiel war schon nach den ersten paar Punkten klar wer den Ton angibt. Der Urltaler spielte ungebremst mit vollem Elan auf und ließ seinem Gegner aus Gottsdorf nicht den Funken einer Chance.

Im darauffolgenden Spiel der Nummer eins aus Gottsdorf Heinz Laubert gegen den Kapitän von SG Urltal 3, Markus Stöckler, zeigte sich leider genau das Gegenteil von der vorangegangenen Partie. Laubert agierte mit seinen brachialen Konterabschlägen wie man es von ihm kennt, leider fand Stöckler keinen Weg um gegen dieses Unvorhergesehene Schmetterspiel zu unterbinden und gab dieses Match klar an die Gastgeber.



Das dritte Einzel bestritt Mario Steinbacher gegen Andreas Brunner. Hier kam der Urltaler nie wirklich in sein Spiel und gepaart mit Selbstzweifel bzw. hadern mit den Bedingungen versuchte er zwar alles aber irgendwie sollte es nicht sein. Nachdem er den dritten Satz zwar gewonnen hatte war leider nach dem vierten Satz das Match zu Ende.

Mit etwas Ärger im Kopf startete dann Steinbacher mit Schmutzer in das Doppel gegen Laubert und Brunner. Dieser Ärger löste sich dann schnell in Wohlgefallen auf als die Beiden mit konstantem sicheren Spiel ihre Gegner gut im Griff hatten und das Match klar für die Urltaler gewannen.

Eines der emotionalsten Spiele an diesem Abend war das vierte Einzel des Abends von Stephan Schmutzer gegen Heinz Laubert. Mit lautstarker selbstmotivation seitens des Gastgebers kämpfte sich dieser mit unerschütterlichem Kampfgeist ausgestattete Spieler bis in den fünften Satz. Wie es sich für ein hart umkämpftes Spiel gehört ging auch dieser Satz mit ständigem Punktwechsel Richtung Ende des Satzes. Schmutzer kämpfte mit den Bedingungen und der fast unvorhersehbaren Spielart seines Gegners aber mit dem richtigen Ball zum richtigen Zeitpunkt finalisierte Schmutzer dieses heiß umkämpfte Einzel zu seinen Gunsten.

Das darauffolgende Spiel von Mario Steinbacher gegen Andreas Bierbaumer begann so klar dass bereits in der WhatsApp Gruppe der Begriff klar gefallen war. Doch ab diesem Zeitpunkt ging irgendetwas schief. Nachdem die ersten beiden Sätze klar gewonnen wurden ging im dritten und vierten Satz nichts mehr. Nun hatte Steinbacher eine harte Nuss zu knacken. Einerseits die klaren ersten beiden Satzgewinne und ein hoch motivierter Bierbaumer der hier die Chance eines Matchgewinnes witterte. Doch Steinbacher konnte die Verluste der letzten beiden Sätze dann doch wegstecken und konnte im Finish doch mit einem drei Punkte Vorsprung sich ins Ziel retten.

Beim nächsten Spiel könnte ich nun auch wieder die Spannung und den Kampfgeist in den ersten vier Sätzen beschreiben, doch ich beginne gleich mit dem fünften Satz im Spiel von Markus Stöckler gegen Andreas Brunner. Der Gottsdorfer hatte Blut geleckt und spielte offensiver als sonst und machte dabei auch noch kaum Fehler. Mit diesem von ihm ungewohnten sichern und druckvollem Spiel drängte er Stöckler immer wieder in die Defensive sodass dieser ständig ein paar Punkte hinterher lief. Leider konnte ein letztes auftrumpfen des Urltalers auch daran nichts mehr ändern, sodass er diese Einzel leider knapp verlor.

Im Spiel von Mario Steinbacher gegen Heinz Laubert geschah etwas mit dem keiner so gerechnet hatte. Der Urltaler fand bereits nach den ersten paar Punkten einen Weg um die unhaltbaren Schläge von Laubert erst gar nicht zustande kommen zu lassen. Mit dieser Strategie dominierte Steinbacher regelrecht was an der Platte vor sich ging. Aber dennoch war dieses Einzel nicht so klar wie es klingen mag. Denn manchmal hatte Laubert doch die Chance für seine unhaltbaren Bälle, und so wurde auch in diesem Match um jeden Punkt mit hörbarer Selbstmotivation gekämpft. Doch zu guter Letzt hatte Steinbacher dann doch die Nase vorn und brachte damit SG Urltal 3 eine 5:3 Gesamtführung ein.

Das nächste Spiel von Stephan Schmutzer gegen Andreas Brunner schien ein klare Sache zu Gunsten von Schmutzer zu

werden doch im Laufe des Spielverlaufs haderte der Urtlaler immer mehr mit den Bedingungen und war kurz davor das Spiel einfach aufzugeben. Mit diesen Selbstzweifeln bot er natürlich seinem Gegner die Möglichkeit selbst zu Punkten und begann kontinuierlich das Spiel zu diktieren sodass Schmutzer nichts anderes mehr übrig blieb als aus der Halbdistanz den Ball im Spiel zu halten. Brunner agierte wie schon den gesamten Abend beinahe Fehlerfrei und konnte so mit unermüdlichem Kampfgeist das Match für sich entscheiden.

Somit musste nun das letzte Einzelspiel von Markus Stöckler gegen Andreas Bierbaumer herhalten um einen Gesamtsieg zu erzielen. Auch hier, wie sollte es anders sein, ging es in den wirklich alles entscheidenden fünften und letzten Satz. Waren die ersten vier Sätze noch eher ausgeglichen war in diesem letzten Satz des langen Montag Abends irgendwie der Wurm drin. Stöckler spielte zwar durchwegs offensiv aber irgendwie kam er gegen Bierbaumer nicht durch, sodass dieser mit einigen gemachten Punkten und paar leichten Fehlern seitens des Urtlalers, diesen finalen Satz für Gottsdorf-Persenbeug gewinnen konnte.

Das Finale Resultat von 5:5 geht somit ganz in Ordnung obwohl man doch mit einem Sieg gerechnet hatte.

Gottsdorf-Persenbeug 1 - SG Urtal 3 5:5

Andreas Brunner 3:0, Heinz Laubert 1:2, Andreas Bierbaumer 1:2;
Stephan Schmutzer 2:1, Mario Steinbacher 2:1, Markus Stöckler 0:3, Doppel;

Noch nicht ganz angekommen

In der vierten Runde der Oberliga Tischtennis Meisterschaft durfte SG Urtal 3 die Mannschaft Wolfpassing 2 in St. Peter/Au begrüßen. Die Aufsteigermannschaft aus der Unterliga West, setzte sich aus den Brüdern Daniel und Michael Zellhofer und Gerald Scheiblauer zusammen.



Das erste Match an diesem Donnerstag Abend bestritt Markus Stöckler gegen Michael Zellhofer. Zum Start sah es gleich sehr düster für den Urtlaler aus, denn der junge Wolfpassinger überzeugte mit qualitativ guten Services und daraus resultierenden schnellen Punktschlägen. So kam es dazu dass Stöckler gleich mit Sätzen in Rückstand lag. Doch im dritten Satz fand der Urtlaler ein Mittel gegen Zellhofer und bot ihm gleich eine Retourkutsche im gleichen Ausmaß an. Den letztendlichen Todesstoß setzte Stöckler im vierten Satz als er diesen mit 13:11 für sich entscheiden konnte. So war der fünfte Satz eine klare Sache für den hervorragend spielenden Markus Stöckler.

Spiel zwei bestritten Mario Steinbacher und Gerald Scheiblauer. Dieses Match begann gleich mit einem herben Verlust des ersten Satzes von Steinbacher der zuerst dieses grausame Materialspiel seines Gegners verstehen musste. Mit etwas mehr Bedacht und einem Funken mehr Motivation kämpfte sich der Urtlaler in dieses zerstörerische Spiel und konnte diesen Satz knapp für sich entscheiden. Mit diesem Satzgewinn kam auch etwas Freude am Spiel zurück sodass der dritte Satz schon um einiges leichter von der Hand ging. Zu Beginn des vierten Satzes und auch schon fast zum Ende dessen sah es sehr gut für den Urtlaler aus. Doch beim Stand von 10:6 kam ihm wohl der falsche Gedanke in den Kopf - Einen Fehler wird er schon machen - Doch dies trat dann nicht ein. Der Wolfpassing agierte aggressiv und setzte sein Material perfekt ein, und zog so schnurstracks an Steinbacher vorbei und holte sich den Satzgewinn. Somit musste auch in diesem Match der entscheidende fünfte Satz herhalten. Hier ging es nun ans eingemachte, denn Steinbacher mit dem vorangegangenen Verlust und Scheiblauer mit höchstmöglicher Motivation boten sich einen Kampf um jeden Punkt. Dieser Kampf zog sich den gesamten Satz bis zum Stand von 13:14, aus Sicht des Urtlalers. Steinbacher servierte und machte danach etwas dass er in diesem Match noch kein einziges Mal gemacht hatte, er versuchte die Rückhand zu umlaufen um den Punkt mit der Vorhand zu machen, doch der Ball ging von der Schlägerkante ins Aus und somit war auch die Partie - aus. Mit dieser Niederlage startete dann auch Ludwig Pöll gegen Daniel Zellhofer, im Hinterkopf, und genau so schnell wie er den ersten Satz verloren hatte gewann er dann auch den Zweiten. Der dritte Satz ging dann ebenfalls relativ klar an den Urtlaler der mit konstantem offensivem Spiel seinen Gegner ständig unter Druck setzte. Im vierten Satz fand Zellhofer wieder etwas in seinen Spielrhythmus und machte Pöll das Leben schwer. Doch dieser blieb ruhig und spielte seine Taktik eiskalt weiter mit der er schlussendlich auch den Sieg einfuhr.

Das darauf folgende Doppel zwischen Ludwig Pöll und Mario Steinbacher gegen Daniel und Michael Zellhofer begann mit einem Motorschaden seitens der Urtlaler, und die Wolfpassing zogen ohne zu bremsen über die Ziellinie. Dafür konnte man im zweiten Satz einen alten Motor verwenden und so knapp aber doch diesen Satz gewinnen. Auch der dritte Satz war dann noch halbwegs ausgeglichen doch dieses mal hatten die Gäste die Nase vorn. Aber im vierten Satz ging dann die Leistung auch wieder verloren.

So stand es nach dem Doppel 2:2 in dieser Tischtennis Meisterschaftsrunde.

Das nächste Einzel an diesem Abend bestritten Mario Steinbacher gegen den jungen Michael Zellhofer. Wie bereits in der Partie gegen Markus Stöckler startete der junge Wolfpassinger ausgezeichnet und zeigte dass er dieses Spiel gewinnen will. In den Sätzen Zwei und Drei versuchte Steinbacher zwar halbwegs ins Spiel zu finden doch irgendwie schien er in diesem Match nicht ganz angekommen zu sein. Genau so schnell wie es begann war es dann auch zuende.

Markus Stöckler startete hingegen in seinem nächsten Spiel gegen Daniel Zellhofer hoch motiviert und zeigte zu was er im Stande ist. Er verlor zwar den ersten Satz im Nachspiel doch mit positiven Gedanken im Kopf dass er ausgezeichnet gespielt hatte zerlegte er Zellhofer im nächsten Satz dermaßen, dass dieser nicht mehr wusste wo vorn und hinten war. Auch der Satz nummer drei begann so, doch der Wolfpassinger stellte sich kontinuierlich auf die Spielweise von Stöckler ein sodass er ihm immer näher kam. Es reichte Zellhofer zwar nicht um diesen Satz zu gewinnen, doch war dies die Grundlage für die beiden noch folgenden Sätze. Und so zeigte der Wolfpassinger mit steigender Leistungskurve dass er hier doch gerne gewinnen wollte und dies auch eindeutig im fünften Satz zeigte.

Die sechste Einzelpartie dieses Donnerstag Abends bestritt Ludwig Pöll gegen Gerald Scheiblauer. Diese Match war eine Grausamkeit zum Zusehen, denn diese Spielanlage von Scheiblauer ist nicht jedermanns Sache. Aber man muss neidlos anerkennen dass er dies schon sehr gut umsetzen kann. Pöll versuchte zwar den Ball im Spiel zu halten und manchmal doch den Punkt zu erkämpfen aber auf Dauer war dies keine wirksame Lösung. So spielte sich Scheiblauer in einen Rausch und gewann mit 3:1.

Zur Abwechslung ging das siebte Einzelmatch von Mario Steinbacher gegen Daniel Zellhofer in den entscheidenden fünften und letzten Satz. #sarcasmsign Nachdem in der vier vorangehenden Sätzen einmal der Gigl und einmal der Gogl gewann musste eben dieser wieder herhalten. Wie es nun einmal ist wenn sich zwei um den Sieg streiten ging auch dieser Satz ins Nachspiel. Beide ritterten sich um jeden Punkt, sogar die nebenan anwesenden trainierenden Spieler hielten inne und feuerten Steinbacher an. Doch wie schon den ganzen Abend fehlte irgendetwas - das kleine etwas das den Ausschlag für einen Sieg geben kann. Doch leider eben deswegen holte sich Daniel Zellhofer mit 13:11 den Matchgewinn und somit auch den Gesamtsieg.

SG Urtal 3 - Wolfpassing 2 2:6

Ludwig Pöll 1:1, Markus Stöckler 1:1, Mario Steinbacher 0:3;

Daniel Zellhofer 2:1, Michael Zellhofer 1:1, Gerald Scheiblauer 1:1, Doppel;

Weiter kein Sieg für SG Urtal 3 in Sicht

Am Freitag, dem 21.10.2016, trat die dritte Mannschaft der SG Urtal gegen die Männer aus Pottenbrunn 3 an.

Aschbach spielte mit ungewohnter Aufstellung in Form von Markus Stöckler, Ludwig Pöll sowie dem Comeback-gebenden Josef Pöll.

In der ersten Partie standen sich Thomas Brandstetter und Markus Stöckler gegenüber. Mit schön herausgespielten Punkten konnte Markus zwar zwei Sätze gewinnen spielte aber leider zeitweise etwas zu passiv und musste so eine 2:3 Niederlage einstecken.

Im zweiten Einzel kam es zum Duell zwischen dem mit sehr viel Spin angreifendem Stefan Winkler und dem Defensiv-Spieler Josef Pöll. Josef konnte Winkler immer wieder zu Fehlern zwingen und so entstand ein schön anzusehendes Match. Im fünften Satz zeigte Josef leider ein klein wenig Torschußpanik und verlor diesen dann mit 7:11

Die dritte Begegnung zwischen Valentin Fluch und Ludwig Pöll sah recht lange nach einer klaren Angelegenheit für den Aschbacher aus. Der hörte aber beim Stand von 2:0 auf zu spielen (wie heuer schon so oft) und musste sich danach ebenfalls im fünften Satz geschlagen geben.

Somit stand es 3:0 für die Gastgeber.

Nachdem das Doppel Brandstetter/Winkler in der Runde zuvor die beiden Fuchs Schwestern (wohl eines der stärkeren Doppel) geschlagen hatten, glaubte man hier nicht wirklich an einen Sieg. Doch wie Mario Steinbacher zu sagen pflegt: Tischtennis wäre nicht Tischtennis, wenn nicht..... So kam es anders als gedacht und Markus Stöckler und Ludwig Pöll bezwangen mit sicheren Angriffsbällen und so mancher Verteidigung das Doppel mit 3:1.

Es folgte das Match Stefan Winkler gegen Markus Stöckler. Markus konnte sehr gut mithalten und sowohl aus der Aktive als auch aus der Passive gute Punkte auf seinem Konto verbuchen. Alles in allem war Stefan Winkler an diesem Abend aber der sicherere Akteur und gewann die Partie mit 3:1.

Anschließend musste Ludwig Pöll gegen Thomas Brandstetter an die Platte. Ludwig spielte durch den Doppelsieg im Rücken befreit auf und konnte mit einem klaren 3:0 Sieg auf 2:4 stellen.

Valentin Fluch spielte in der fünften Einzelpartie eine Klasse für sich und lies Josef Pöll nicht den Funken einer Chance. Ein 3:0 für den jungen Pottenbrunner war die Folge.

Danach spielte Ludwig Pöll gegen Stefan Winkler anfangs noch etwas verhalten und verlor den ersten Satz, konnte dann

aber Satz zwei und drei für sich entscheiden und im vierten sogar auf 10:0 stellen. Nachdem Ludwig Stefan den Ehrenpunkt gewährte, stand es rasch 5:10 -> Timeout Ludwig. Nach kurzer Konzentrationsphase servierte er zum 11:5 aus. Das leider letzte Match bestritten dann Markus Stöckler und Valentin Fluch. Auch hier war Valentin eine Klasse für sich und machte mit einem 3:0 den Sieg klar. Er war somit auch mit der Bilanz von 3:0 der Mann des Tages. Wir gratulieren den sehr freundlichen Gastgeber noch mal zum Sieg. Außerdem bedanken wir uns bei den mitgereißten Fans für die Ausdauer.

Somit wartet die SG Urtal 3 noch weiter auf den ersten Sieg, der nicht mehr weit entfernt sein kann.

SG Pottenbrunn/Sportu. St. Pölten 3 - SG Urtal 3 6:3

Valentin Fluch 3:0, Stefan Winkler 2:1, Thomas Brandstetter 1:1;
Ludwig Pöll 2:1, Markus Stöckler 0:3, Josef Pöll 0:2, Doppel;

Der erste Sieg rückt immer näher

In der sechsten Oberliga Tischtennismeisterschaftsrunde traf SG Urtal 3 auf SG St.Pölten/Pottenbrunn 2 in der heimischen Sporthalle. Der Kader der Pottenbrunner bestand aus Horst Göls, Florian Purcica und David Zagorov.

An diesem Freitag Abend ging es wahrlich heiß her denn alleine fünf der zehn Matches wurden im fünften Satz entschieden.

Markus Stöckler begann den Abend mit einer doch klaren Niederlage gegen Florian Purcica wobei dies auch die einzige Entscheidung in drei Sätzen war.



Doch Markus zeigte dafür in seinem zweiten Einzel dass er zu weit aus mehr in der Lage ist. Denn im Spiel gegen Horst Göls zeigte er Nervenstärke und spielte auf Teufel komm raus. Er gab seinem Gegner so richtig Gas, wie man bei uns sagt, und konnte dadurch und auch mit etwas Glück die drei Sätze dieser Fünfsatzpartie im Nachspiel für sich entscheiden.

Mario Steinbacher bestritt sein erstes Match gegen David Zagorov den jungen Nachwuchsspieler der Pottenbrunner. Zu Beginn schien es so als hätte Steinbacher überhaupt keinen Plan, konnte

aber doch irgendwie Punkte machen. Doch im fortlaufen der Partie kam er langsam hinein und spielte einen 3:1 Erfolg für SG Urtal heraus.

Seine zweite Partie gegen Florian Purcica ging wie schon in der Einleitung erwähnt über die volle Distanz. Purcica lag mit 2:1 in Führung doch Steinbacher konnte im vierten Satz doch klar überzeugen und zum 2:2 ausgleichen. Zu Beginn des fünften Satzes zog Steinbacher regelrecht davon mit einer 7:2 Satzführung. Doch dann kam Purcica mit aller Kraft und einer kleinen taktischen Umstellung immer näher bis es dann 10:10 stand. Bei diesem Stand machte dann Steinbacher einen kleinen taktischen Fehler als er seinen Gegner bereits in Verteidigungsstellung brachte spielte er einen Longline Rückhandtopspin worauf Purcica mit einem gut platzierten und schnellen Vorhandgegentopspin antworten konnte, der auch zum direkten Punkt führte. Mit diesem Fehler im Hinterkopf riskierte Steinbacher im darauffolgenden Ballwechsel alles, doch leider riss ihm der Ball ab und die Partie war gelaufen.

Für die zeitlich erste Überraschung an diesem Abend sorgte Ludwig Pöll in seinem ersten Match gegen Horst Göls. Denn in einem heiß umkämpften Fünfsatz Match bei dem Pöll seinerseits gewaltige Durchschlagskraft zeigte und Göls doch immer wieder dagegen halten konnte wie ausgeglichen unsere Liga momentan ist. Doch auf Pöll ist verlass, wenn es knapp wird geht er erst so richtig auf. Und holte im fünften Satz mit 11:9 den Matcherfolg.

Das zweite Spiel von Ludwig Pöll gegen David Zagorov war im Vergleich zur Vorherigen etwas entspannter. Der Urtaler konnte immer überzeugen, hatte aber im dritten Satz eine kleine Pause eingelegt aber im großen und ganzen war der Sieg nie gefährdet.

Das Doppel von Ludwig Pöll und Mario Steinbacher gegen Horst Göls und David Zagorov war ebenfalls sehr ausgeglichen wenn auch nicht schön anzusehen. Jeder einzelne der vier Sätze ging mit nur zwei Punkten Unterschied zu Ende. Leider hatten aber die Urtaler immer diese zwei Punkte zu wenig.

Nun aber zu den finalen drei Matches dieses langen Freitag Abends.

Zuerst musste Mario Steinbacher gegen Horst Göls an die Platte. Dies war wohl die Kräftezehrendste Partie für den Urtaler. Der erste Satz ging mit 13:11 an die Heimmannschaft und der zweite 12:10. Im dritten Satz hatte der Urtaler dann

einen kompletten Blackout und ging sang und klanglos unter. Doch im vierten Satz mobilisierte Steinbacher seine letzten Kräfte und drückte seinen Gegner immer wieder nach hinten, doch dieser kann auch von hinten raus sehr aktiv seine Gegner einteilen. Doch Steinbacher ließ nicht locker und machte auch kaum noch einen Fehler sodass Göls schlussendlich doch das Nachsehen hatte.

Die vorletzte Partie des Abends bestritten Ludwig Pöll und Florian Purcica in einem ebenfalls ausgeglichenen und spektakulären Match. Pöll verlor den ersten Satz konnte aber kurz danach den Zweiten für sich entscheiden. Und darauf folgte dann auch noch der nächste Satz zugunsten des Uralters. Doch ab dann begann Purcica wieder seine Taktik umzustellen und dadurch ganz heimlich einen kleinen Vorsprung herausspielen und auch halten. Somit wurde auch dieses Match im fünften Satz entschieden doch leider war hier der Pottenbrunner derjenige der mit seinem schnellen Topspinspiel seinen Gegner in die Knie zwingen konnte.

Somit sind wir nun beim letzten Match des Abends Markus Stöckler gegen David Zagorov angekommen. Eine Partie kaum schöner anzusehen. Gewaltige Topspins von beiden Probanden zeigte wozu sie in der Lage sind wenn man sie lässt. Einer schärfer als der der Andere und das auch gegen den des Anderen. Einfach nur schön anzusehen. Mit all diesem hin und her ging der Uraltaler mit zwei Sätzen in Führung, doch dann schlich sich der Schlendrian ein und legte den Grundstein für die Aufholjagd des jungen Pottenbrunners. Der dritte Satz ging eindeutig an den Gast, der Vierte war dann schon etwas knapper, doch im fünften und wirklich alles entscheidenden Satz hatte dann Stöckler wieder die Nase vorn. Doch kurz vor dem Ende zeigte sich das Phänomen des Siegangstes. Zaghafte Bälle um bloß keinen Fehler zu machen resultierten genau in das Gegenteil wodurch Zagorov natürlich bestärkt wurde und natürlich jeden Ball offensiv spielte. Wodurch der Pottenbrunner diesen allerletzten Satz um elf Uhr Nachts, zu seinen Gunsten beendete.

SG Uraltal 3 - SG St.Pölten/Pottenbrunn 2 5:5

Ludwig Pöll 2:1, Mario Steinbacher 2:1, Markus Stöckler 1:2;
Florian Purcica 3:0, David Zagorov 1:2, Horst Gölst 0:3, Doppel;

Man braucht einen Schlüssel zum Erfolg

In der siebten Tischtennis Oberligameisterschaftsrunde traten für SG Uraltal 3 Stephan Schmutzer, Mario Steinbacher und Markus Stöckler in St. Georgen am Steinfeld gegen TTC Werke Wörth 1 an. Die Gastgeber traten in anderer Aufstellung als die letzten Jahre an, mit Friedrich Sonnleithner, Robert Humpel und Manfred Berger.

Das erste Spiel an diesem Freitag Abend bestritt Mario Steinbacher gegen Manfred Berger. In einem für Steinbacher Nerven aufreibenden Spiel machte der Wörther im das Leben schwer indem mit extrem kurzen und teilweise sogar unter schnittenen Blocks auf die Topspins von Steinbacher antwortete und dieser damit zu kämpfen hatte diese Bälle zurückzuspielen. Doch lange Rede kurzer Sinn der Uraltaler hat dann doch in vier Sätzen gewonnen.

Das Spiel von Markus Stöckler gegen Friedrich Sonnleithner war diesmal eine klare Angelegenheit für den Wörther. Stöckler konnte zwar fast immer mitspielen aber zum Ende hin war ihm Sonnleithner doch immer etwas voraus.

Das dritte Einzel bestritten Stephan Schmutzer und Robert Humpel. Der Uraltaler agierte wie gewohnt offensiv passiv, klingt komisch is aber so, indem er meist das schnelle Spiel eröffnet aber dann von weiter hinten die Bälle zurückspielt. Nichts desto Trotz hatte er seinen Gegner die meiste Zeit gut im Griff und holte so den zweiten Sieg an diesem Abend für SG Uraltal 3.



Das Doppel von Markus Stöckler und Stephan Schmutzer gegen Friedrich Sonnleithner und Robert Humpel war eher nicht im Griff der Uraltaler. Sonnleithner - Humpel agierten vom Service an offensiver und teilten ihre Gegner richtig ein. Sodass dieses Doppel leider mit 3:0 an die Gastgeber ging.

Eines der zwei Schlüsselspiele an diesem Abend war das von Mario Steinbacher gegen Friedrich Sonnleithner. In der ersten beiden Sätzen sah es für den Uraltaler nicht recht berauschend aus. Sonnleithner hatte irgendwie den Dreh raus und konnte sich viele Bälle zu einem schnellen Abschluss sehr gut vorbereiten. Doch ab Satz Nummer drei stellte Steinbacher seine Taktik komplett um, und siehe da nun war der Wörther in Zugzwang und begann so manch kleinen Fehler zu machen und bereitete so Steinbacher die Chance zu einem Punktgewinn zu kommen. Mit dieser Taktik gewann Steinbacher die Sätze Drei und Vier, und somit musste der entscheidende fünfte Satz herhalten. Dieser begann mit einem Fehlstart des Uraltalers denn Sonnleithner führte zum Seitenwechsel mit 5:2 und dies ging sogar noch bis 8:3 weiter. Aber

ab dann kam der Zug ins Rollen und wenn der Zug rollt dann fährt er bis zu Endstation durch. Punkt um Punkt - zierweise wie man bei uns sagt, kamen die Punkte zu Gunsten des Urtlalers und die Nerven des Wörthers verabschiedeten sich im gleichen Maße. Somit lautete die Endstation 11:8 für Steinbacher.

Das darauf folgende fünfte Einzel an diesem Abend bestritten Stephan Schmutzer und Manfred Berger. Im Großen und Ganzen könnte man sagen es war eine klare Angelegenheit für den Urtaler doch wenn ein paar Punkte anders gelaufen wären hätte es zu einer knappen Partie werden können. Aber da Schmutzer ein ausgezeichnetes Auge für seinen Gegner hatte konnte er ihn schlussendlich doch gut im Zaum halten.

Das zweite Schlüsselspiel an diesem Abend war das von Markus Stöckler gegen Robert Humpel. Geprägt von Taktik und Durchschlagskraft auf beiden Seiten ging es so richtig zur Sache. Satz eins ging mit 13:11 an den Wörther doch nach einer taktischen Umstellung konnte Stöckler den zweiten Satz äußerst klar für sich entscheiden. Der dritte Satz ging wieder zu Gunsten des Wörthers mit dem gleichen Ergebnis im Ersten zu Ende. Doch dann fuhr auch hier der Stöckler Zug ab, dieser konnte mit allen Taktischen Varianten seines Gegner problemlos umgehen und zerstörte ihn regelrecht im vierten Satz. Mit gewonnenem Selbstvertrauen ging es dann auch im fünften Satz weiter. Doch sein Gegner versuchte mit kleinen umstellungen ihn aus der Bahn zu werfen aber Stöckler behielt die Spur bei und setzte sich dann durch.

Im nächsten Spiel von Stephan Schmutzer gegen Friedrich Sonnleitner konnte der Urtaler diese Meisterschaftsrunde schon beenden, doch leider kam es ganz anders als erwartet. Schmutzer agierte durchwegs offensiv aber leider fand er keinen Weg durch das Passivspiel seines Gegners. Mit fortlaufen der Partie wurde Schmutzer dann immer passiver sodass Sonnleitner Punkte machen konnte bzw. Fehler seitens des Urtlalers passierten. Dieser Spielverlauf setzte sich leider bis zum Ende fort.

Somit musste Mario Steinbacher gegen Robert Humpel an die Platte um diesen Sieg einzufahren. Im ersten Satz war das noch gar nicht so sicher denn Humpel kennt die Schwächen von Steinbacher schon recht gut und versuchte natürlich diese für sich zu Nutzen. Aber der Urtaler kämpfte sich durch und gewann diesen dann knapp. Aber Steinbacher kennt Humpel natürlich auch recht gut und machte ab dann fast alles richtig und teilte seinen Gegner nach Strich und faden ein. Sodass die Sätze Zwei und Drei relativ klar an den Urtaler gingen und er damit den Gesamtsieg holte.

TTC Werke Wörth 1 - SG Urtal 3 3:6

Friedrich Sonnleitner 2:1, Robert Humpel 0:3, Manfred Berger 0:2, Doppel;

Mario Steinbacher 3:0, Stephan Schmutzer 2:1, Markus Stöckler 1:1;

SG Urtal 3 kommt langsam in Fahrt

In der achten Tischtennis Oberliga Meisterschaftsrunde der Herbstsaison 2016/ 2017 durfte die SG Urtal 3, Union Allhartsberg 1 in der Aschbacher Halle begrüßen. Leider konnte die Gäste nur zu Zweit anreisen da ihr dritter Spieler Thomas Hofer beruflich in Malaysia unterwegs ist. SG Urtal 3 liefen mit Markus Stöckler, Ludwig Pöll und Mario Steinbacher in diese Meisterschaftsrunde ein.

Das erste Spiel an diesem Freitagabend trugen Mario Steinbacher und Karl Sonnleitner aus, da aus Taktischen Gründen diese Aufstellung bessere Chancen für die Urtaler bot.

Nichts desto trotz war dies auch gleich eine sehr wichtige Partie denn Sonnleitner ist laut Rangliste "der schwächere" Spieler und war damit derjenige der unbedingt zu schlagen ist. In der ersten beiden Sätzen lief auch alles noch ziemlich nach Plan den Steinbacher konnte diese für sich entscheiden. Doch der dritte Satz ging so schnell verloren sodass der Nachhall auch noch schlechte Auswirkungen auf den vierten Satz hatte. Somit musste diese wichtige Partie im fünften Satz entschieden werden. Aber hier drehte sich das Blatt wieder um 180 Grad und Steinbacher ließ Sonnleitner nicht den Funken einer Chance.

Spiel Zwei von Markus Stöckler war dann die erste W.O. Partie und ging somit 3:0 an SG Urtal.

Die Überraschung des Abends war dann das Spiel von Ludwig Pöll gegen Wolfgang Voglauer, denn der erste Satz endete mit einem Resultat zugunsten des Urtlalers das es im Tischtennis normalerweise fast nie gibt. Die Kenner des Tischtennisport wissen nun schon bescheid für alle anderen - 11:0 für Ludwig Pöll. So eindeutig wie der erste Satz ausging so knapp war der Zweite. Ein Hoch und Tief der Gefühle Selbstzweifel und Glücksbälle gepaart mit atemberaubenden Ballwechseln sorgte für einen wunderschönen und auch knappen Satz Sieg im Nachspiel für den Urtaler. Aber nach diesem tollen Satz folgte dann wieder ein äußerst Eindeutiger zu Gunsten von Pöll und somit einem 3:0 Sieg.

Das Doppel von Ludwig Pöll und Mario Steinbacher gegen Karl Sonnleitner und Wolfgang Voglauer war dann wieder ein richtiges hin und her. Satz Eins ging an die Gäste, Sätze Zwei und Drei an die Urtaler. Der vierte Satz ging dann wieder Eindeutig an die Gäste und der alles entscheidende der auch bereits das gesamte Meisterschaftsspiel vorentscheiden hätte können ging dann leider auch an die Gäste aus Allhartsberg.

Das dritte Einzel das laut Papier schon das vierte war schon knapp aber doch irgendwie auch nicht. Markus Stöckler konn-

te zwar seinen Gegner Karl Sonnleitner unter Druck setzen aber dieser kam damit doch recht gut zurecht und gewann die ersten beiden Sätze mit knappen Vorsprung. Doch im dritten Satz zündete Stöckler den Nachbrenner und verblies den Allhartsberger so richtig von der Platte. Doch wie es mit so einem Nachbrenner ist, verschlingt dieser sehr viel Treibstoff und dadurch nicht lange genutzt werden. Somit musste Stöckler wieder mit Standard Antrieb weiterspielen aber dieser reichte wie auch in der ersten beiden Sätzen knapp nicht aus.

Das nächste Einzel von Mario Steinbacher gegen Wolfgang Voglauer begann nicht so gut für den Uraltaler, denn durch so manchen Taktischen Fehler konnte der Allhartsberger sein durchschlagendes Tischtennis eindrucksvoll auf die Platte bringen. Doch ab den zweiten Satz kam Steinbacher so richtig in Fahrt und setzte seinen Gegner so richtig unter Druck sodass dieser nicht nur den Satz verlor sondern auch gleich noch etwas die Nerven und in Folge dessen den dritten Satz klar an den Uraltaler abgab. Im vierten Satz konnte sich Voglauer zwar wieder auf sein Spiel konzentrieren aber Steinbacher blieb ständig dran und konnte im Finish mit ein paar guten Vorhandtopspins die nötigen Punkte für den Sieg herauspielen. Der nächste 3:0 Erfolg aufgrund der W.O. Partie ging an Ludwig Pöll.

Somit ging es gleich mit dem Match zwischen Markus Stöckler und Wolfgang Voglauer weiter. Hier zeigte sich wiederum warum der Allhartsberger recht weit vorne in der Einzelrangliste zu finden ist. In eindrucksvoller Manier zeigte dieser seinem Gegner wie er normalerweise agiert und ließ dem Uraltaler zu keinem Zeitpunkt die Chance um ins Spiel zu finden.

Das letzte Einzel das an diesem Abend gespielt werden konnte war das von Ludwig Pöll gegen Karl Sonnleitner. Den ersten Satz erwähne ich mal nicht, denn dieser war davon geprägt dass man schon wusste dass diese Meisterschaftsrunde bereits gewonnen war. Ab Satz Zwei kam Pöll dann langsam in Fahrt aber leider reichte es noch nicht ganz um den stark aufspielenden Sonnleitner etwas entgegen zu setzen. Doch im dritten Satz zeigte sich der Normalzustand von Pöll wieder und zeigte nun seinerseits wie er seine Gegner so richtig an die Wand spielen kann. Dies ging dann auch noch im vierten Satz so weiter, doch hier merkte man schon dass der Allhartsberger immer näher kam. Also musste nun auch hier der fünfte und auch letzte Satz an diesem Abend erhalten. Da nun beide Spieler auf ihrem normalen Niveau angekommen waren war dieser Satz auch hart umkämpft, und wie es ist wenn zwei sich streiten gewinnt dann derjenige der sich etwas mehr riskieren traut und so den Gegner in die Defensive zwingen kann. In diesem Fall war das leider Karl Sonnleitner der etwas versuchte und so dieses letzte Einzel für sich entscheiden konnte.

Da das letzte Einzel die W.O. Partie für Steinbacher war ging, wie vorher schon angemerkt, diese Meisterschaftsrunde an SG Uraltal 3.



SG Uraltal 3 - Union Allhartsberg 1 6:4

Mario Steinbacher 3:0, Ludwig Pöll 2:1, Markus Stöckler 1:2;
Wolfgang Voglauer 1:2, Karl Sonnleitner 2:1, W.O. 0:3, Doppel;

SG Uraltal 3 holt Unentschieden gegen Herbstmeister

In der neunten und letzten Herbststrunde der Tischtennisoberligameisterschaft traten Ludwig Pöll, Stephan Schmutzer und Mario Steinbacher die Reise nach St. Veit an der Gölßen an. An diesem späten Donnerstagabend war zumindest an ein Unentschieden zu denken, wenn alle auf Ihrem Niveau spielen.

Gesagt, getan. Denn bereits in der ersten Partie von Ludwig Pöll gegen Christoph Frank schrammte der Uraltaler nur knapp an einem Sieg vorbei, musste sich allerdings dann im fünften Satz geschlagen geben.

Gleich das zweite Match ließ Hoffnung etwas mehr hervorscheinen, denn Stephan Schmutzer konnte gegen die Nummer eins der Gastgeber, Sandra Fuchs, groß aufspielen und zeigte dabei welche Übersicht er in seinem Spiel hat. Er teilte seine Gegnerin teilweise richtig gut ein und versuchte so ihr so manchen Fehler zu entlocken. Zusätzlich zeigte Schmutzer mit seinen qualitativ ausgezeichneten Topspins wie man Punkte machen kann. Nichts desto trotz ging auch dieses Match bis in den Entscheidungssatz der dann auch zugunsten des Uraltalers zuende ging.

Das Spiel von Mario Steinbacher gegen Lisa Fuchs war hingegen nicht so wie in letzter Zeit von ihm gewohnt. Er wirkte richtig kalt und träge und dies ist natürlich eine Einladung für den Gegner das Spiel zu dominieren. Daher ging dieses Einzel mit 3:1 an die St. Weiterin.

Das Doppel von Ludwig Pöll und Stephan Schmutzer gegen Lisa und Sandra Fuchs hätte schon fast nach einer eindeutigen Niederlage ausgesehen, doch die beiden Uraltaler retteten sich im Nachspiel des dritten Satz gerade noch so und

legten den Grundstein um in den fünften Satz zu gelangen. Doch leider konnten die beiden Schwestern im entscheidenden Satz noch etwas nachlegen und holten sich das so wichtige Doppel.

Die Überraschung des Abends brachte wieder einmal Ludwig Pöll. Denn in seinem darauf folgenden Einzel gegen Sandra Fuchs spielte er völlig befreit auf und gab sich keine Blöße. Mit sichtbarem Kampfegeist und dementsprechender Qualität und Durchschlagskraft überraschte er seine Gegnerin dermaßen, dass diese nie wirklich ihr Spiel auf die Platte bringen konnte. Somit war ein klarer 3:0 Erfolg für Pöll das Endresultat.

Das Einzel von Mario Steinbacher gegen Christoph Frank war nach Startschwierigkeiten seitens des Urltals dann doch wieder Eindeutiger für den Urltler. Denn der ließ sich vom offensiven Spiel seines Gegners nicht überrumpeln und konnte fast immer richtig Antworten und holte einen 3:1 Sieg für die Urltler. Stephan Schmutzer hatte in seinem zweiten Einzel gegen Lisa Fuchs nie wirklich ein Problem. Er konnte wortwörtlich mit ihr machen was er wollte. Fuchs versuchte zwar irgendwie an der Wand vorbei zu kommen doch diese war dann im endeffekt doch etwas zu Groß.



Das siebte Einzel an diesem Abend bestritt dann Mario Steinbacher gegen Sandra Fuchs. Dieses Spiel verlief relativ ausgeglichen doch zum Ende hin waren ein oder zwei kleine Taktische Fehler seitens des Urltals der Grund dafür dass die St. Weiterin im ersten Satz im Nachspiel gewinnen konnte und den beiden darauffolgenden Sätzen mit Drei bzw. Zwei Punkten Vorsprung diese Einzel zugunsten der Gastgeber gewinnen konnte.

Spiel drei von Ludwig Pöll gegen Lisa Fuchs begann zwar mit guten Aussichten auf einen Sieg doch leider hatte die St. Weiterin etwas dagegen. Den ersten Satz gewann sie mit 12:10, verlor den zweiten auf acht, doch dann setzte sie Pöll so richtig unter Druck indem sie mit ihrem schnellen Spiel und Seitenwechseln den Urltler richtig aus dem Konzept brachte. Dadurch blieb Pöll nichts anderes über als ihr den Vortritt zu lassen.

Somit musste die letzte Partie des Abends um Unentschieden oder Niederlage entscheiden. Hier zeigte Schmutzer gegen Frank zwar auch etwas Startschwierigkeiten allerdings konnte er einen knappen Vorsprung in Ziel retten. Der Zweite ging dann auch relativ knapp an den Urltler doch im dritten riskierten Frank alles auf den ersten Ball und dies ging ihm dann auf. Mit einem so richtig durchschlagenden ersten Offensivball setzte er Schmutzer so unter Druck dass dieser entweder den Ball nur zurückspielen konnte oder ihn gar nicht erst erwischte. So kam der St. Weiter doch noch etwas heran. Aber im vierten Satz hatte sich Schmutzer dann auf dieses Spiel eingestellt und konnte dann wieder fast nach belieben vorgeben was am Tisch gespielt wird und holte mit einem klaren 11:5 den Einzelsieg und das Gesamtunentschieden gegen den Herbstmeister 2016/2017.

SG St.Veit/Hainfeld 2 - SG Urltal 3 5:5

Lisa Fuchs 2:1, Sandra Fuchs 1:2, Christoph Frank 1:2, Doppel;
Stephan Schmutzer 3:0, Ludwig Pöll 1:2, Mario Steinbacher 1:2;

Mit Aushängeschild zum Sieg

Bei der ersten Tischtennis Oberliga Meisterschaftsrunde im Frühjahr 2017 durfte SG Urltal 3 die Reise nach Oberndorf an der Melk antreten. Der Kader der Urltler bestand aus Markus Stöckler, Mario Steinbacher und Stephan Schmutzer und der der Gegner aus Markus und Walter Hintersteiner mit Johann Scheibenreiter.

Von Vornherein war klar dass dies eine knappe Partie werden kann denn im Herbst ging dieses Aufeinandertreffen mit 6:4 an die Oberndorfer.

Den Beginn machte Stephan Schmutzer gegen Johann Scheibenreiter. Der Urltler agierte wie immer mit sehr spinnigen Vorhandtopspins um seinen Gegner bereits damit zu ein Fehler zu zwingen bzw. ihn in die Passive Rolle zu bringen. Doch Scheibenreiter konnte mit diesen Bällen doch besser umgehen als gedacht und konnte dadurch auch des öfteren sein abruptes offensivspiel auf die Platte bringen. Doch Schmutzer bewahrte wie immer die Ruhe und den Überblick und ließ sich dadurch nicht aus dem Konzept bringen. Im Endeffekt gingen alle drei Sätze zwar knapp aus aber Schmutzer hatte immer die Nase vorn.

Das zweite Spiel des Freitag Abends bestritten Markus Stöckler und das junge Talent aus Oberndorf Markus Hintersteiner. Der Oberndorfer startete gleich mit Vollgas, und man kann es nicht anders nennen, zerlegte Stöckler regelrecht. Doch dies war sogleich der Ansporn für den Urltler der dann im zweiten Satz alles auspackte was er hat um seinen Gegner doch etwas zu ärgern. Mit dies plötzlichen Leistungssteigerung hatter wohl der Oberndorfer nicht gerechnet und musste diesen Satz im Nachspiel an den Urltler abgeben. Im Dritten war es ein ähnliches Spiel doch zu guter Letzt hatte dann,

wieder im Nachspiel, Hintersteiner die Nase vorn. Und der vierte war dann leider wieder eine klare Angelegenheit für den Gastgeber.

Spiel Drei in dieser Meisterschaftsrunde bestritt dann Mario Steinbacher gegen Walter Hintersteiner, konnte Steinbacher im Herbst noch klar gewinnen war dies nun leider nicht ganz der Fall. Der erste Satz konnte von Steinbacher noch mit leichtem Vorsprung gewinnen doch hier zeichnete sich bereits die deutlicher verbesserung seines Gegners ab. Im Zweiten konnte Steinbacher noch mit ach und krach im Nachspiel gewinnen. Aber ab dem dritten Satz hatte sich Hintersteiner komplett auf das Spiel des Urtalers eingestellt und kaum noch ein Problem mit dessen Bällen umzugehen. Der dritte Satz ging nach einer vier Punkte Führung noch verloren, der vierte Satz ebenso und im fünften klappte bei Steinbacher der Abschluss überhaupt nicht mehr und machte so dem Oberndorfer die Bahn frei für den Sieg.

Das anschließende Doppel von Steinbacher und Schmutzer gegen Vater und Sohn Hintersteiner war am Start nicht sehr berauschend vorallem Steinbacher agierte noch etwas unsicher aufgrund der vorangegangenen Niederlage. Doch mit kleinen Schritten kamen die Urtaler immer Näher heran bis sie dann im dritten Satz das Ruder herumreißen konnten und dabei gleich auch den vierten Satz mitnehmen konnten. Der fünfte Satz war dann eine eindeutige Sache für die Urtaler und konnten somit auf einen Gesamtstand der Oberliga Meisterschaftsrunde von 2:2 stellen.



Die beiden darauf folgenden Einzel von Stephan Schmutzer gegen Markus Hintersteiner und Mario Steinbacher gegen Johann Scheibenreiter gingen einerseits für Schmutzer mit kurzen Startschwierigkeiten und einem fünfsatz Kampf von Steinbacher jeweils zugunsten der Urtaler aus.

Die Einzelpartien Numer sechs und sieben von Markus Stöckler gegen Walter Hintersteiner und Mario Steinbacher gegen Markus Hintersteiner waren hingegen klare angelegenheiten für die Gastgeber aus Oberndorf.

Somit mussten die letzten beiden Partien von Stephan Schmutzer gegen Walter Hintersteiner und Markus Stöckler gegen Johann Scheibenreiter entscheiden ob Niederlage, Sieg oder Unentschieden. Doch dank des Aushängeschildes der Urtaler - Stephan Schmutzer - ging es relativ schnell nur noch um Sieg oder Unentschieden, denn Schmutzer hatte zwar mit Walter Hintersteiner etwas zu kämpfen aber konnte im endeffekt doch mit 3:0 von dannen ziehen.

Somit hing alles von Markus Stöckler ab der konstant sein Spiel auf Platte brachte und so die Chancen äußerst gut für einen Sieg standen. Satz eins gewann er noch mit leichtem Vorsprung, im Zweiten ging es ins Nachspiel wurde aber auch gewonnen. Im vierten verlor Stöckler kurz den Faden, kam dann aber schnell in sein Spiel zurück aber musste den dritten Satz doch noch abgeben. Der vierte Satz war dann geprägt von Taktik und und gut getimten Timeouts. Doch zu guter Letzt konnte sich Markus Stöckler mit einem knappen zwei Punkte Vorsprung ins Ziel retten und so den Gesamtsieg besiegeln.

Union Oberndorf 3 - SG Urtal 3 4:6

Markus Hintersteiner 2:1, Walter Hintersteiner 2:1, Johann Scheibenreiter 0:3;
Stephan Schmutzer 3:0, Markus Stöckler 1:2, Mario Steinbacher 1:2, Doppel;

Starkes Auswärtsmatch

In der zweiten Frühjahrsrunde der Tischtennis Meisterschaft reiste die Mannschaft Urtal 3 in Form von Kapitän Markus Stöckler, Aushängeschild Stephan Schmutzer und Jungvater Ludwig Pöll nach Amstetten um Michael Wendl, Wolfgang Klaus und Hermann Feigl gegenüber zu treten.

In der ersten Partie kam es zur Begegnung zwischen Ludwig Pöll und Hermann „die Noppe“ Feigl. Mit lockerem und fehlerfreiem Spiel konnte Pöll den ersten Satz für sich entscheiden. Danach machte er zu viele Fehler und verlor trotz 10:8 Führung den zweiten Satz. Satz drei ging eben so an Feigl. Im vierten fand Pöll wieder besser ins Spiel und erreichte so Satz fünf. Hier hatte Pöll anfangs etwas Glück (es sollte nicht das letzte für diesen Abend sein) womit Feigl so haderte, dass er nicht mehr in sein Spiel zurück fand und Pöll die Partie für Urtal gewinnen konnte.

Für die zweite Partie traten Markus Stöckler und Michael Wendl zum Tisch. Wendl agierte sehr offensiv und traf beinahe jede Kugel. So ging der erste Satz doch recht klar an ihn. Im zweiten und dritten Satz kam Stöckler besser ins Spiel und konnte Wendl mit ein paar „fetten“ Topspins ärgern bzw. ein paar der übermäßig schnellen Topspins von Wendl blocken. Leider reichte das aber nicht für einen Satzgewinn und Stöckler musste eine 0:3 Niederlage einstecken.

In Runde 3 spielt Stephan Schmutzer gegen Wolfgang Klaus. Schmutzer stellte von Anfang an klar wer das Sagen hat. Er

machte wie immer sehr wenig Fehler was Klaus öfter zur Verzweiflung brachte. So konnte Stephan ungefährdet auf den Gesamtscore von 2:1 stellen.

Im anschließenden Doppel zwischen Schmutzer/Pöll und Wendl/Klaus kam es zur ersten richtig knappen Entscheidung nach einem Hin und Her in den ersten vier Sätzen folgte ein stark umkämpfter Fünfter Satz. In diesem sah es am Anfang nach einem Sieg für die Urltaler aus. Jedoch kämpfte sich das gut zusammengespielte Amstettner Doppel zurück und feierte einen 11:9 Sieg. Somit stand es 2:2.

Nach dem Doppel durften Pöll und Wendl gleich am Tisch bleiben. Pöll spielt stark auf, er nahm das gefährliche Service von Wendl gut an, zog schöne Topspins und blockte teilweise unglaublich schnell. Nachdem dann noch, wie vorher angemerkt, ein wenig Glück dazu kam, ging alles recht schnell und Pöll erspielte ein 3:0.



Danach war wieder „Schmutzer-Time“. Er trat gegen Hermann Feigl an. Mit der offenen Rechnung vom Herbst (hier konnte Feigl 3:1 gewinnen) agierte Schmutzer etwas zurückhaltend. Er konnte aber trotzdem den ersten Satz für sich entscheiden. Im zweiten Satz spielte Feigl groß auf, zwang Schmutzer zu so manchem Fehler und rettete den erspielten Vorsprung ins Ziel. Danach spielte Schmutzer wieder offensiver und stellte mit 3:1 auf eine

4:2 Gesamtführung für Urltal.

Nun war Markus Stöckler gegen Wolfgang Klaus an der Reihe. Der Amstettner konnte mit seinen sicheren ersten Topspins Stöckler immer wieder in die Defensive zwingen. Dazu kam auch noch ein starkes Service mit dem Stöckler stark zu kämpfen hatte. So führte Klaus in Sätzen 2:0 ehe Markus Stöckler den Turbo zündete. In Satz Nummer drei blockte er die Topspins seines Gegeners besser und war selbst öfter der offensivere Spieler. Somit konnte er auf 1:2 stellen. Leider riss es dann wieder etwas ab und er fand nicht mehr zurück ins Spiel. Somit ein 3:1 für Amstetten was einen Gesamtstand von 4:3 bedeutete.

Es lag nun an Schmutzer das Unentschieden zu fixieren. Gesagt - getan. War Wendl in Satz eins noch der Federführende, übernahm Schmutzer für die nächsten drei Sätze das Zepter. Mit drei sehr klaren Satzergebnissen stellte Schmutzer auf 5:3 womit ein Unentschieden fix war.

Ludwig Pöll war nun derjenige der als Erster für den Mannschaftsieg fightete. Er war gegen Klaus schon mit 0:2 in Sätzen und 7:9 im dritten hinten ehe er auf 2:2 ausglich. Im entscheidenden fünften Satz war Pöll voll fokussiert. Man konnte spüren wie sehr er diesen Sieg wollte. So kam es, auch auf Grund von ein paar nicht ganz unwichtigen Glücksbällen, zu einer 10:6 Führung für Pöll. Klaus, der scheinbar nur Briefe aufgibt, kämpfte sich zum 8:10. Kapitän Markus Stöckler orderte Pöll zum Time-Out. Ein gut überlegtes Service war jetzt nötig. Pöll servierte beim ersten dann recht unüberlegt, was Klaus zum 9:10 nutzte. Beim nun wichtigsten Punkt in dieser Partie konnte Pöll sich auf seine Glücksträhne verlassen. Er spielte während des Ballwechsels einmal mit Netz, welches Klaus noch parrieren konnte, danach streute Pöll sicherheitshalber einen Netzball der auch noch auf die Tischkante ging nach. Dieser Ball war dann unerreichbar für Klaus und Pöll, dem das viele Glück dann auch schon zu blöd war, konnte sich mit 11:9 und 3:2 gemeinsam mit seinen Kollegen über einen unerwarteten 6:3 Sieg freuen.

SG TT Amstetten 2 - SG Urltal 3 3:6

Michael Wendl 1:2, Wolfgang Klaus 1:2, Hermann Feigl 0:2, Doppel;
Stephan Schmutzer 3:0, Markus Stöckler 0:2, Ludwig Pöll 3:0;

Der dritte Sieg in Folge

Bei der dritten Tischtennis Oberligameisterschaftsrunde im Frühjahr durfte SG Urltal 3 die Mannschaft aus Gottsdorf-Persenbeug in der Sporthalle St. Peter/Au begrüßen. Die Mannschaftliche Zusammenstellung war die gleiche wie im Herbst bei der letztendlich ein Unentschieden heraus kam.

Mit diesem Hintergedanken wussten alle dass es kein einfaches Spiel werden würde aber der Siegeswille war trotzdem etwas stärker.

Gleich im ersten Spiel zeigte Markus Stöckler abermals dass das er in dieser Liga gewinnen könnte, aber leider hatte Andreas Brunner etwas dagegen und konnte knapp im fünften Satz gewinnen.

Das zweite Spiel dieses Donnerstag Abends bestritt Stephan Schmutzer gegen Andreas Brunner in einem dermaßen Eiltempo dass Ihnen schon ganz unwohl wurde, denn ihr dritter Spieler, Heinz Laubert, war noch gar nicht in der Halle angekommen. Mit diesem holte Bierbaumer noch die letzten Reserven aus sich heraus um wenigstens den dritten Satz in die Länge zu ziehen. Schlussendlich gewann Schmutzer mit 12:10 und Laubert kam genau zwei Minuten vorher an.

Das dritte Spiel bestritten dann Mario Steinbacher und der eben eingetroffene Heinz Laubert. Der Urtlaler legte hier gleich einen Blitzstart hin und zerstörte den Gottsdorfer nach Strich und Faden. Doch dieser ließ sich daraus nicht aus der Ruhe bringen sondern nahm dies als Motivation um sich selbst zu pushen. So ging der zweite Satz an Laubert und der dritte äußerst knapp an Steinbacher. Der Vierte ging dann mit ähnlichen Spielverlauf an den Gast und im Fünften ging seitens des Urtlaler alles den Bach runter. Laubert stellte sich wie eine Staumauer hinten rein und ließ Steinbacher so lange Arbeiten bis dieser nur mehr Fehler machte und dadurch komplett von der Rolle war und keinen einzigen Punkt mehr machte.

Das darauf folgende Doppel von Steinbacher - Schmutzer gegen Laubert - Brunner war im Gegensatz zum vorherigen Spiel ruck zuck für die Urtlaler erledigt. Lediglich im zweiten Satz mussten die Urtlaler ins Nachspiel gehen aber auch dieser wurde gewonnen.

Das vierte Einzel an diesem Abend bestritt Stephan Schmutzer gegen Andreas Brunner mit einem Blitzstart in den ersten beiden Sätzen für Schmutzer gepaart mit einer zweisätzigen Gärpause.

Doch im entscheidenden fünften Satz ging dann Schmutzer so richtig auf und beendete dieses Match zu Gunsten der Urtlaler.

Das zweite Einzel von Markus Stöckler und gleichzeitig das fünfte des Abends bestritt er gegen Heinz Laubert. Abermals zeigte der Urtlaler dass er hier wieder mitspielt aber das wuzi kleine Bisschen noch fehlt um mit einem Sieg davon zu kommen. Die Satzergebnisse findet man im NÖTTV Ergebnisdienst. - Link dazu am grünen Button, Tabelle 2016/2017.

Das darauf folgende Einzel von Mario Steinbacher gegen Andreas Bierbaumer startete mit einer Sechs zu Null Führung für den Urtlaler der mit noch etwas Wut im Bauch seinen Gegner regelrecht zerstörte. Doch letztendlich gewann Steinbacher diesen Satz erst mit 12:10. Den zweiten Satz mit 13:11 und den Dritten dann doch äußerst klar.

Das Spiel von Stephan Schmutzer gegen Heinz Laubert war wiederum geprägt von der erbarmungslosen Kontrolle über den Ball von Schmutzer. Egal ob vorne am Tisch mit einem schnellen Topspin oder aus der Halbdistanz mit Ballonverteidigung, der Urtlaler schien fast nie in Bedrängnis zu kommen und gewann dieses Einzel mit 3:0.

Somit ging es nun an das achte Einzel. Mario Steinbacher durfte nun gegen Andreas Brunner an die Platte - diese Partie hatte er im Herbst noch verloren. Ganz untypisch für Steinbacher an dem heutigen Abend startete er auch hier mit maximaler Leistung und erkämpfte sich die ersten beiden Sätze. Die Sätze Nummer drei und vier gingen knapp und noch viel knapper an den Gottsdorfer bis nun doch typisch für den Urtlaler der fünfte Satz alles entscheiden musste. Mit dem in den vorherigen Sätzen erlangten Wissen dass man ruhig auch mit der Rückhand einem fetten Topspin spielen kann brachte er Brunner wieder aus dessen Spielrhythmus, und konnte so still und heimlich an ihm vorbei ins Ziel schleichen. Somit konnte die dritte Meisterschaftsrunde in Folge gewonnen werden dass in der Frühjahrestabelle den ersten und in der Gesamttabelle den derzeitigen vierten Platz bedeutet.



SG Urtal 3 - Gottsdorf-Persenbeug 1 6:3

Stephan Schmutzer 3:0, Mario Steinbacher 2:1, Markus Stöckler 0:2, Doppel;
Heinz Laubert 2:1, Andreas Brunner 1:2, Andreas Bierbaumer 0:2;

Überraschend klare Partie

Am späten Nachmittag am Dienstag fuhren Markus Stöckler, Ludwig Pöll und Mario Steinbacher alias SG Urtal 3 nach Steinakirchen am Forst in die Sporthalle von Wolfpassing 2. Mit einem etwas mulmigen Gefühl im Bauch da man doch im Herbst äußerst klar verloren hatte.

Aber Kapitän Markus Stöckler gab als Ziel einen Sieg vor der auch einzuhalten möglich sein sollte. Gesagt getan, Ludwig Pöll gewann seine beiden Partien gegen Gerald Scheiblauber und Daniel Zellhofer mit gnadenloser Konzentration und dementsprechender Qualität und Übersicht.

Mario Steinbacher steuerte ebenfalls zwei Einzelsiege bei. Ebenfalls gegen Gerald Scheiblauber und gegen Michael Zellhofer. Hier war die Konzentration nicht so recht anwesend daher konnte er nur mit Mühe und Not die Partien irgendwie überbringen.

Genauso wie die beiden Urtlaler in ihren jeweiligen Einzeln agier-



ten sie auch im Doppel. Pöll hatte die Übersicht und Steinbacher versuchte die Bälle im Spiel zu behalten, was in einem 3:2 Erfolg endete.

Kapitän Markus Stöckler blieb seinerseits ebenfalls nichts Schuldig, er verlor zwar gegen die Nummer eins aus Wolfpassing, Daniel Zellhofer, allerdings konnte er seinen Bruder Michael überraschend klar im Zaum halten sodass dieser sogar etwas zu verzweifeln schien.

So kurz wie dieser Bericht war auch die gesamte Spieldauer, so konnte SG Urtal 3 bereits kurz nach Neun wieder die Heimreise, mit einem Sieg mehr in der Tasche, antreten.

Wolfpassing 2 - SG Urtal 3 1:6

Daniel Zellhofer 1:1, Michael Zellhofer 0:2, Gerald Scheibblauer 0:2;
Ludwig Pöll 2:0, Mario Steinbacher 2:0, Markus Stöckler 1:1, Doppel;

Ein Sieg nach dem Anderen

Am Samstag Nachmittag durfte SG Urtal 3 die Mannen von SG St.Pölten/Pottenbrunn in der Aschbacher halle begrüßen. Für die Urtaler liefen Stephan Schmutzer, Markus Stöckler und Mario Steinbacher ein und die Gäste kamen mit Valentin Fluch, Thomas Brandstätter und Stefan Winkler.

Ein an diesem Tag unbezwingbarer Stephan Schmutzer agierte so souverän wie schon lange nicht mehr. Mit Qualität und



Platzierung wie in alten Zeiten teilte er seine Gegner ein. Diese versuchten zwar sich aus den Fängen zu befreien, aber beim Versuch blieb es dann auch. Alle seine drei Einzelgegner hatte er so im Griff dass er nicht einen einzigen Satz abgab.

Kapitän Markus Stöckler konnte an diesem Tag leider keinen Punkt beisteuern, aber trotzdem spielte er gut aber leider fehlen zum Ende meist zwei drei kleine Punkte um einen Erfolg zu erzielen.

Mario Steinbacher hatte in seinem ersten Einzel gleich schwer zu kämpfen denn gegen Stefan Winkler ist es immer das gleiche Spiel. Der erste Satz wird klar gewonnen, der zweite knapp verlo-

ren der dritte dann noch etwas klarer im vierten ein Comeback und im fünften hängt vieles vom Glück des Tüchtigeren ab. Diesmal schien dies der Urtaler zu sein, somit war das Punkt eins den Steinbacher beisteuern konnte. Und im Einzel gegen Thomas Brandstätter war ebenfalls einiges an Glück dabei aber im Endeffekt konnte er ihn doch mit 3:0 bezwingen.

Im Doppel von Stephan Schmutzer und Mario Steinbacher gegen Stefan Winkler und Thomas Brandstätter gab abermals nur einer den Ton an. Denn auch hier wurde kein einziger Satz abgegeben, somit ist wohl allen klar wer hier gemeint ist. Wenn man nun alles zusammenrechnet kommt wieder ein Sieg für SG Urtal 3 zusammen und dass ist bereits der fünfte in Folge.

Aber ab jetzt kommen die ganz schweren Brocken die man erst noch stemmen muss.

SG Urtal 3 - SG St.Pölten/Pottenbrunn 3 6:2

Stephan Schmutzer 3:0, Mario Steinbacher 2:0, Markus Stöckler 0:2, Doppel;
Stefan Winkler 1:2, Thomas Brandstätter 0:2, Valentin Fluch 1:1;

Ein zu großer Brocken

Die sechste Tischtennis Oberliga Meisterschaftsrunde im Frühjahr 2017 bestritt SG Urtal 3 in Pottenbrunn gegen SG St.Pölten/Pottenbrunn 2. Wie im letzten Bericht schon angekündigt sind die letzten Runden in der Meisterschaft die schwierigsten in dieser Saison.

Für eine Überraschung sorgte Mario Steinbacher in seinem ersten Spiel gegen Florian Purcica, der aktuell fast ganz vorne in der Einzelrangliste zu finden ist. Der Urtaler agierte äußerst Souverän und ließ sich von den taktischen Verzögerungen seines Gegners nicht aus dem Konzept bringen und konnte so jeweils knapp aber doch mit einem 3:0 Erfolg von der Platte gehen.

Das zweite Einzel des Freitag Abends bestritten Markus Stöckler und Horst Göls. Hier zeigte sich die Erfahrung des Pottenbrunners, der ohne große Umschweife schnurstraks zum ersten Erfolg der Pottenbrunner marschierte.

Spiel Drei dieser Oberligarunde ritterten sich Ludwig Pöll und David Zagorov. Hier kam es zu manch schönen Ballwechsel der einerseits vom Urltaler gestartet wurde, doch vom Pottenbrunner mit guter Platzierung zu Ende gebracht wurde. Pöll konnte zwar einen Satz gewinnen doch der junge Pottenbrunner spielte das was er kann ohne große Fehler zu machen. Was im auch zum Sieg in diesem Match brachte.



Das Doppel von Ludwig Pöll und Mario Steinbacher gegen Horst Göls und David Zagorov war ähnlich wie das vorangegangene Einzel. Einerseits schöne Punkte aber irgendwie hatten die Pottenbrunner immer die Nase etwas vorn.

Auch Einzel von Mario Steinbacher gegen Horst Göls das für eine ausgeglichene Partie gegolten hatte war allerdings nur im ersten Satz ausgeglichen. Denn nach dem Steinbacher den ersten Satz knapp verloren hatte wurde der Pottenbrunner immer stärker und machte kaum noch Fehler die man nutzen hätte können. Somit ging auch dieses Einzel zu Null an die Gastgeber.

Ludwig Pöll hatte dann mit Florian Purcica zu kämpfen der sich von seiner Einstiegsniederlage erholt hatte. Der Urltaler spielte zwar gut aber Purcica hatte einen Wurschtigkeitsfaktor der ihm zugute kam und so so manch unerwarteten schönen Punkt machte, und so auch dieses Match zu Null für Pottenbrunn holte.

Im darauffolgenden Einzel von Markus Stöckler gegen David Zagorov begann rechts vielversprechend. Denn der Urltaler gewann gleich zu Beginn einen Satz der den Pottenbrunner gleich etwas verunsicherte. Diese Verunsicherung hielt allerdings nicht recht lange an, denn dieser Satzgewinn war dann leider auch der Einzige.

Somit ging diese Oberligameisterschaftsrunde klarer zu Ende als erwartet und die Siegesserie im Frühjahr nahm hiermit ihr Ende.

SG St.Pölten/Pottenbrunn 2 - SG Urltal 3 6:1

Horst Göls 2:0, David Zagorov 2:0, Florian Purcica 1:1, Doppel;
Mario Steinbacher 1:1, Ludwig Pöll 0:2, Markus Stöckler 0:2;

Mit Sprung zum Sieg

Am letzten Freitag den 24.März 2017 hatte SG Urltal 3 die erste Mannschaft von TTC Werke Wörth zu Gast.

Bei dieser siebten Oberliga Meisterschaftsrunde im Frühjahr war abermals Stephan Schmutzer Man of the Game. Er glänzte auch dieses Mal mit seinem außergewöhnlichem Talent, und es war auch zu sehen dass es ihm richtig Spaß machte.

Nichts desto trotz trugen Markus Stöckler und Mario Steinbacher auch mit jeweils einem Einzel Sieg etwas bei. Einzig Friedrich Sonnleithner war an diesem Tag etwas zu stark für diese Beiden. Die jeweils anderen Einzel von Markus Stöckler gegen Manfred Berger und Mario Steinbacher gegen Robert Humpel gingen jeweils zu Gunsten der Urltaler aus.



Hier waren durchwegs ausgeglichene Spiele zu sehen bei dem die Zuschauer auch so manch schönen als auch spektakulären Ballwechsel zu Sehen bekamen. Stöckler agierte wie immer offensiv, und zog es gegen Berger bis zum Schluss durch.

Steinbacher legte einen guten Start im ersten Satz hin hatte aber im Zweiten so seine Mühe bis er sich dann in den Sätzen drei und vier wieder auf sein Spiel konzentrierte und es dann doch relativ souverän nach Hause spielte.

Die Einzel von Stephan Schmutzer gegen alle drei Gäste waren bis auf zwei Satzverluste ständig unter Kontrolle des Urltalers der mit jedem Spiel in der Tischtennis Meisterschaft immer konstanter und Druckvoller agiert und so zeigt dass er nicht zu Unrecht auf Platz Zwei der Einzelrangliste steht.

Das Doppel von eben Stephan Schmutzer und Mario Steinbacher gegen Friedrich Sonnleithner und Robert Humpel war hingegen eine knappe Angelegenheit bei der die Wörther sichtlich ihre Erfahrung ausspielten. Zusätzlich kämpfte Mario Steinbacher auch noch mit sich selbst sodass Stephan Schmutzer etwas mehr investieren musste um das Spiel doch noch rumzureißen.

SG Urltal 3 - TTC Werke Wörth 1 6:2

Stephan Schmutzer 3:0, Mario Steinbacher 1:1, Markus Stöckler 1:1, Doppel;
Friedrich Sonnleithner 2:1, Robert Humpel 0:2, Manfred Berger 0:2;

Nur einer glänzte

In der 8. Runde im Frühjahr trat SG Urltal 3 in Allhartsberg gegen das starke Duo Voglauer, Sonnleitner an. Wie sich vermuten lässt war es, wie im Titel erwähnt, Stephan Schmutzer der aus Urltaler Sicht den Punkt (genauer genommen 2 Punkte) nach Hause brachte. Er hatte gegen Sonnleitner, obwohl er einen Satz abgeben musste wenig Probleme. Gegen Voglauer musste er mehr kämpfen, ein Match auf dem selben Level, wie auch die Einzelrangliste zeigt. Diesmal behielt Schmutzer die Oberhand.

Die Einzel von Ludwig Pöll sind nicht wirklich erwähnenswert. Er erwischte einen tief-schwarzen Tag und konnte keinen einzelnen Satz für sich entscheiden.

Markus Stöckler kämpfte gegen beide Gegner unermüdlich. Er wurde mit Satzgewinnen dafür belohnt. Leider konnte aber auch er kein Match gewinnen und hatte die selbe Bilanz wie Ludwig Pöll.

Das Doppel, welches Stephan Schmutzer und Ludwig Pöll bestritten, war recht offen. Doch auch hier zeigte sich die schlechte Verfassung von Pöll. Somit konnte Schmutzer nicht alle Fehler ausbessern und die Urltaler kamen über einen Satzgewinn nicht hinaus.

Durch die w.o. Partien (weil Allhartsberg ohne dritten Spieler antraten) war das Endergebnis mit 5:5 besiegelt.

Bei einem gemütlichen Abschlussgetränk ließen alle den Abend ausklingen.

Am Ende noch eine Gratulation an die sympathischen Allhartsberger die die Doppelrangliste gewinnen konnten.

Union Allhartsberg 1 - SG Urltal 3 5:5

Wolfgang Voglauer 2:1, Karl Sonnleitner 2:1, w.o. 0:3, Doppel;
Stephan Schmutzer 3:0, Ludwig Pöll 1:2, Markus Stöckler 1:2;

Nichts zu holen gegen einen würdigen Meister

Gegen die St.Veiter, die zum Anreizezeitpunkt schon Meister waren, war an diesem Abend nichts zu holen.

Urltal 3 trat mit Markus Stöckler, Ludwig Pöll und Gerhard Spindelberger (Danke an dieser Stelle an Gerhard fürs Einspringen) an. Kurz gesagt hatten die Urltaler bei Stand von 0:6 den einzigen Lichtblick. Gerhard konnte Walter Windischberger, die in dieser Saison zum dritten Mal aufeinander trafen, bezwingen und so den einzigen Sieg für Aschbach feiern. Sein zweites Einzel verlor er leider gegen Lisa Fuchs.

Markus kämpfte gegen die beiden Fuchs Schwestern, konnte aber keinen Sieg einfahren. Ludwig verlor gegen Windischberger im 5. Satz mit 12:14 (leider entschied das Glück über den Matchball), gegen Sandra hatte er nicht den Funken einer Chance und musste sich neidlos 0:3 geschlagen geben.

Die Matchdauer spiegelt sich auch in der Länge des Berichts wieder. Somit bleibt nur mehr den St.Veiterinnen und St. Veitern zum Meister zu gratulieren.

St.Veit/Hainfeld 2 - SG Urltal 3 6:1

Lisa Fuchs 2:0, Sandra Fuchs 2:0, Walter Windischberger 1:1, Doppel;
Markus Stöckler 0:2, Ludwig Pöll 0:2, Gerhard Spindelberger 1:1;

3.Klasse West C

Aller Anfang ist schwer

Am 12. Oktober 2016 traf in der 3. Runde der 3. Klasse-C West die SG Urtal 9 auf Waidhofen an der Ybbs 3. Leider wurden die SG Urtal 9 vernichtend mit 0-7 geschlagen.

Für unsere Aschbacher Jungs Stefan Reickersdorfer, Andreas Holler und Benedikt Kirchwegger war es das erste Meisterschaftsspiel überhaupt und das Spiel wurde vor allem zum kennenlernen der Tischtennismeisterschaft genützt.

Insgesamt konnte die gastgebende Mannschaft SG Urtal 9 aber doch kleine Erfolge verzeichnen. So gewannen jeweils Stefan Reickersdorfer (im 2. Spiel) und Benedikt Kirchwegger (im 6. Spiel) einen Satz gegen Herrn Zuzmann. Das freute die beiden besonders, da sie ja erst seit wenigen Jahren hinter der Platte stehen, während ihre Gegner aus Waidhofen alle schon mindestens 30 Jahre Tischtennis spielen.

Wir gratulieren Waidhofen dennoch zu ihrem Sieg. Herzlichen Glückwunsch!



SG Urtal 9 - Waidhofen an der Ybbs 3 0:7

Andreas Holler 0:2, Benedikt Kirchwegger 0:2, Stefan Reickersdorfer 0:2; Erhard Schalk 2:0, Herbert Zuzmann 2:0, Paul Konecny 2:0, Doppel;

Allmählich wird es

Am 31. Oktober 2016 traf in der 5. Runde der 3. Klasse-C West die SG Urtal 9 auf Nibelungengau 3. Aber auch dieses mal musste SG Urtal 9 eine vernichtende 0:7 Niederlage wegstecken.

Im Vergleich zum ersten Spiel, dass die drei gemeinsam bestritten, spielten Stefan Reickersdorfer, Andreas Holler und Benedikt Kirchwegger bereits viel besser, aber trotzdem muss noch viel getan werden, wenn die drei Jungspunde irgendwann vielleicht mal zwischen all den Erwachsenen bestehen wollen.

Grundsätzlich wurden leider alle Spiele mit 0:3 verloren, bis auf eine Ausnahme: Benedikt Kirchwegger spielte ein äußerst knappes Match. Trotzdem verlor er es mit 1-3, aber alle 4 Sätze waren, wie bereits erwähnt, sehr knapp. Außerdem spielten auch Stefan Reickersdorfer und Andreas Holler einige extrem knappe Sätze.

Trotzdem gratulieren wir den Mitgliedern der Mannschaft Nibelungengau 3 zu ihrem 7:0 Erfolg. Herzlichen Glückwunsch!



Nibelungengau 3 - SG Urtal 9 7:0

Helmuth Gruberbauer 2:0, Anton Wippel 2:0, Josef Baranovics 2:0, Doppel; Benedikt Kirchwegger 0:2, Andreas Holler 0:2, Stefan Reickersdorfer 0:2;

Das war nichts



Am 15. November 2016 traf in der 7. Runde der 3. Klasse-C West die SG Urtal 9 auf Ybbs 2. Aber gegen den Tabellenführer konnten sich die Aschbacher leider nicht behaupten. Eigentlich gibt es zu diesem Match nicht allzu viel zu sagen, denn es war eine vernichtende 0:7 Niederlage und die SG Urtal 9 konnte leider keinen einzigen Satz für sich entscheiden. Trotzdem gratulieren wir den Mitgliedern der Mannschaft Ybbs 2 zu einem souveränen 7:0 Erfolg. Herzlichen Glückwunsch!

Ybbs 2 - SG Urtal 9 7:0

Asghar Sharifi 2:0, Robert Bürscher 2:0, Michael Sommer 2:0, Doppel;
Benedikt Kirchweger 0:2, Stefan Reickersdorfer 0:2, Andreas Holler 0:2;

Mannschaftstabelle:

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	Sz-V	P
1.	Bruck/Leitha 1	BRUC1	18	17	1	0	151 : 45	501 : 212	53
2.	Wr. Neudorf 3	NEUD3	18	11	6	1	133 : 85	474 : 341	46
3.	Grimmenstein 1	GRIM1	18	10	2	6	124 : 96	441 : 386	40
4.	ISB Guntramsdorf 2	GUNT2	18	9	2	7	109 : 112	429 : 419	38
5.	Baden AC 2	BAAC2	18	7	5	6	121 : 105	443 : 415	37
6.	SG Gumpoldskirchen/Mödling 2	SGGM2	18	7	5	6	113 : 110	426 : 413	37
7.	SG St. Veit/Hainfeld 1	SGVH1	18	6	4	8	109 : 116	400 : 433	34
8.	ESV Metall Recycling Amstetten 1	SGAM1	18	4	3	11	101 : 123	379 : 443	29
9.	SG Urtal 1	SGUR1	18	2	0	16	66 : 142	283 : 479	22
10.	Oberndorf 2	OBER2	18	3	0	15	54 : 147	242 : 477	22

Einzelrangliste:

Rang	Name	Passnr.	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
1.	Kovacs Janos	11919	SGAM1	16	40 : 4	2124 ± 54	S50
2.	Huber Christopher	14800	BRUC1	18	34 : 4	2107 ± 47	
3.	Malek Michael	9994	GUNT2	18	43 : 8	2066 ± 49	
4.	Merz Philip	14782	NEUD3	18	39 : 10	2021 ± 48	
5.	Kranabill Bernhard	14343	SGVH1	18	37 : 11	2054 ± 50	
6.	Ensbacher Markus	14794	BRUC1	18	30 : 9	2018 ± 45	
7.	Hönigsperger Jürgen	11455	NEUD3	18	33 : 11	2010 ± 49	
8.	Bolbolian Armond	11825	BAAC2	11	26 : 6	2052 ± 47	S40
9.	Jovanovic Slavko	14325	SGVH1	16	31 : 11	2032 ± 52	
10.	Rajtik Tomas	14356	BRUC1	17	23 : 10	1982 ± 50	
11.	Mejzlik Martin	13839	GRIM1	18	33 : 16	2007 ± 49	
12.	Stram Andrej	12158	NEUD3	16	25 : 13	1883 ± 50	S40
13.	Tauchner Alexander	10060	GRIM1	18	27 : 16	1916 ± 49	
14.	Rauchegger Stefan	11136	SGGM2	17	30 : 17	1979 ± 47	S40
15.	Ahmadian Mahdi	14787	BAAC2	18	28 : 18	1950 ± 43	
16.	GößlerGünther	14566	SGGM2	17	26 : 21	1959 ± 47	S40
17.	Friessl Fabian	10902	GRIM1	18	24 : 21	1936 ± 48	
18.	Schwarzmann Georg	11132	BAAC2	18	24 : 22	1842 ± 47	
19.	BäckerLukas	11279	BRUC1	18	16 : 18	1826 ± 46	
20.	Sedlacek Roland	14230	SGGM2	16	20 : 21	1896 ± 47	
21.	Sabin Rene	10061	GUNT2	18	20 : 24	1868 ± 49	
22.	Hafiz Josef	12421	GUNT2	11	16 : 12	1919 ± 58	
23.	Kneil Roland	12378	SGAM1	17	18 : 23	1827 ± 49	
24.	Huber Thorsten	7532	SGGM2	14	16 : 18	1830 ± 52	
25.	Sellmeister Stefan	11089	NEUD3	15	16 : 21	1888 ± 50	
26.	Rosenfeld Franz	8975	GRIM1	16	17 : 24	1861 ± 50	
26.	Halbmayer Martin	11492	SGUR1	17	16 : 24	1809 ± 52	
28.	Weninger Christoph	12284	OBER2	14	15 : 19	1866 ± 50	U21(3)
29.	Schober Wolfgang	13772	SGVH1	17	17 : 28	1829 ± 45	S50
30.	Varga Mario	12861	GUNT2	17	14 : 27	1837 ± 48	
31.	Seyrlehner Christian	10748	OBER2	11	10 : 14	1753 ± 60	
32.	Simon Gergö	13583	BAAC2	10	11 : 15	1860 ± 54	
33.	Schachinger Andreas	6376	SGUR1	18	9 : 30	1740 ± 54	S40
34.	Stocker Julian	13307	SGUR1	17	9 : 34	1715 ± 55	U21(3)
35.	Teufl Rudolf	8132	SGUR1	17	8 : 31	1705 ± 56	S40
36.	Diendorfer Ines	91697	OBER2	12	6 : 20	1691 ± 47	U21(2)
37.	Hartl Jakob	12417	SGAM1	15	3 : 36	1610 ± 54	U21(2)
38.	Weitzl Andreas	4199	SGVH1	14	2 : 35	1618 ± 66	S50
39.	Schnederle Bernhard	12174	SGAM1	16	1 : 39	1495 ± 56	

Nicht gewertet:

	Levenko Dmitrij	13578	BAAC2	2	3 : 0	2135 ± 95	S50
	Sekulic Aleksandar	12140	SGAM1	3	7 : 2	2031 ± 68	S40
	Sturmlechner Rainer	7714	OBER2	6	6 : 8	1822 ± 66	
	Pinka Thomas	11121	BAAC2	7	6 : 12	1721 ± 66	
	Tarmann Dominik	13907	GUNT2	2	2 : 3	1404 ± 40	U15(1)
	Gutdeutsch Rene	9564	BRUC1	1	1 : 2	1758 ± 49	
	Radel Martin	13149	NEUD3	1	1 : 2	1862 ± 39	U18(3)
	Sattler Gerald	9423	SGGM2	2	1 : 4	1778 ± 49	
	Windischberger Walter	10794	SGVH1	2	1 : 4	1473 ± 49	S40
	Pitzl Wolfgang	12287	OBER2	6	1 : 12	1561 ± 75	
	Hofmann Franz	13877	GUNT2	2	1 : 5	1470 ± 45	S60
	Resch Harald	11353	SGVH1	3	0 : 5	1556 ± 82	
	Adensamer Gerhard	7712	OBER2	1	0 : 2	1509 ± 155	S40
	Dworak Julian	13749	BAAC2	1	0 : 2	1269 ± 43	
	Harca Vaclav	11707	GUNT2	1	0 : 2	1656 ± 55	
	Hintersteiner Markus	13681	OBER2	1	0 : 2	1470 ± 38	U15(1)
	Labner Johann	12229	OBER2	1	0 : 2	1245 ± 48	S40



DONIC Liga (2500 RC-Punkte) 2016/2017

Rang	Name	Passnr.	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
	Manninger Konrad	5590	GUNT2	1	0 : 2	1626 ± 45	S50
	Momirov Lukas	14113	NEUD3	1	0 : 2	1574 ± 38	U18(3)
	Pöll Ludwig	11337	SGUR1	1	0 : 2	1466 ± 49	
	Reichrath Wilfried	13284	BAAC2	1	0 : 2	1350 ± 51	S60
	Smrz Roman	11161	SGGM2	1	0 : 2	1793 ± 71	S40
	Steinbacher Mario	9995	SGUR1	1	0 : 2	1527 ± 51	
	Weninger Robert	12280	OBER2	1	0 : 2	1345 ± 66	S40
	Brandmayer Jürgen	11460	OBER2	6	0 : 13	1570 ± 84	
	Danzer Christian	10546	BAAC2	1	0 : 3	1730 ± 57	
	Spindelberger Gerhard	10097	SGUR1	1	0 : 3	1305 ± 53	

Doppelrangliste:

Rang	T-Abk.	Sp	S / N	Sätze	Paarergebnisse	Spielergebnisse
1.	BRUC1	18	28 : 2	85 : 31	Ensbacher Mar. / Huber Chr. 17:0 BäckerLuk. / Rajtik Tom. 11:1 BäckerLuk. / Gutdeutsch Ren. 0:1	Huber Christopher 17:0 Ensbacher Markus 17:0 Rajtik Tomas 11:1 BäckerLukas 11:2 Gutdeutsch Rene 0:1
2.	GRIM1	18	20 : 13	73 : 54	Friesl Fab. / Rosenfeld Fra. 10:5 Tauchner Ale. / Mejzlik Mar. 10:8	Rosenfeld Franz 10:5 Friesl Fabian 10:5 Tauchner Alexander 10:8 Mejzlik Martin 10:8
3.	SGVH1	18	18 : 15	64 : 55	Schober Wol. / Kranabittl Ber. 2:0 Kranabittl Ber. / Jovanovic Sla. 14:2 Weitzl And. / Schober Wol. 2:10 Windischberger Wal. / Schober Wol. 0:1 Schober Wol. / Resch Har. 0:1 Windischberger Wal. / Resch Har. 0:1	Kranabittl Bernhard 16:2 Jovanovic Slavko 14:2 Schober Wolfgang 4:12 Weitzl Andreas 2:10 Windischberger Walter 0:2 Resch Harald 0:2
4.	SGUR1	18	18 : 16	66 : 66	Spindelberger Ger. / Halbmayr Mar. 1:0 Schachinger And. / Stocker Jul. 9:7 Teufl Rud. / Halbmayr Mar. 7:5 Schachinger And. / Halbmayr Mar. 1:1 Steinbacher Mar. / Teufl Rud. 0:1 Teufl Rud. / Stocker Jul. 0:1 PöllLud. / Teufl Rud. 0:1	Spindelberger Gerhard 1:0 Halbmayr Martin 9:6 Schachinger Andreas 10:8 Stocker Julian 9:8 Teufl Rudolf 7:8 PöllLudwig 0:1 Steinbacher Mario 0:1
5.	BAAC2	18	16 : 16	63 : 58	Levenko Dmi. / Ahmadian Mah. 1:0 Simon Ger. / Ahmadian Mah. 1:0 Simon Ger. / Schwarzmann Geo. 6:2 Pinka Tho. / Ahmadian Mah. 3:3 Bolbolian Arm. / Ahmadian Mah. 3:4 Bolbolian Arm. / Schwarzmann Geo. 2:2 Danzer Chr. / Ahmadian Mah. 0:1 Reichrath Wil. / Schwarzmann Geo. 0:1 Schwarzmann Geo. / Ahmadian Mah. 0:1 Dworak Jul. / Ahmadian Mah. 0:1 Schwarzmann Geo. / Pinka Tho. 0:1	Levenko Dmitrij 1:0 Simon Gergö 7:2 Schwarzmann Georg 8:7 Ahmadian Mahdi 8:10 Bolbolian Armond 5:6 Pinka Thomas 3:4 Dworak Julian 0:1 Reichrath Wilfried 0:1 Danzer Christian 0:1
6.	NEUD3	18	16 : 16	66 : 66	Sellmeister Ste. / Momirov Luk. 1:0 Hönigspurger Jür. / Merz Phi. 6:1 Stram And. / Merz Phi. 5:3 Hönigspurger Jür. / Sellmeister Ste. 3:6 Stram And. / Hönigspurger Jür. 1:1 Sellmeister Ste. / Merz Phi. 0:1 Radel Mar. / Merz Phi. 0:1 Stram And. / Sellmeister Ste. 0:3	Momirov Lukas 1:0 Merz Philip 11:6 Hönigspurger Jürgen 10:8 Stram Andrej 6:7 Sellmeister Stefan 4:10 Radel Martin 0:1
7.	SGAM1	17	15 : 16	61 : 66	Kovacs Jan. / Schnederle Ber. 2:0 Hartl Jak. / Sekulic Ale. 1:0 Kneil Rol. / Kovacs Jan. 7:2 Hartl Jak. / Kovacs Jan. 3:2 Schnederle Ber. / Sekulic Ale. 1:1 Kneil Rol. / Schnederle Ber. 1:3 Kneil Rol. / Hartl Jak. 0:3 Hartl Jak. / Schnederle Ber. 0:5	Kovacs Janos 12:4 Kneil Roland 8:8 Sekulic Aleksandar 2:1 Schnederle Bernhard 4:9 Hartl Jakob 4:10

8.	GUNT2	18	10 : 23	53 : 74	Malek Mic. / Sabin Ren. 5:4 Malek Mic. / Varga Mar. 4:4 Sabin Ren. / Hafiz Jos. 1:1 Manninger Kon. / Sabin Ren. 0:1 Sabin Ren. / Tarmann Dom. 0:1 Hafiz Jos. / Tarmann Dom. 0:1 Sabin Ren. / Harca Vac. 0:1 Malek Mic. / Hafiz Jos. 0:1 Sabin Ren. / Hofmann Fra. 0:2 Varga Mar. / Hafiz Jos. 0:7	Malek Michael 9:9 Sabin Rene 6:10 Varga Mario 4:11 Hafiz Josef 1:10 Harca Vaclav 0:1 Manninger Konrad 0:1 Hofmann Franz 0:2 Tarmann Dominik 0:2
9.	SGGM2	17	10 : 23	50 : 82	Sattler Ger. / Sedlacek Rol. 1:0 Huber Tho. / GößlerGün. 7:6 Rauchegger Ste. / GößlerGün. 2:1 Sedlacek Rol. / GößlerGün. 0:1 Huber Tho. / Sedlacek Rol. 0:1 Smrz Rom. / Sedlacek Rol. 0:1 Sattler Ger. / Rauchegger Ste. 0:1 Rauchegger Ste. / Sedlacek Rol. 0:12	GößlerGünther 9:8 Huber Thorsten 7:7 Rauchegger Stefan 2:14 Sattler Gerald 1:1 Sedlacek Roland 1:15 Smrz Roman 0:1
10.	OBBER2	16	7 : 18	32 : 61	Seyrlehner Chr. / Brandmayer Jür. 1:0 Weninger Chr. / Hintersteiner Mar. 1:0 Weninger Chr. / Diendorfer Ine. 5:5 Weninger Chr. / Seyrlehner Chr. 0:1 Sturmlechner Rai. / Brandmayer Jür. 0:1 Pitzl Wol. / Brandmayer Jür. 0:1 Weninger Rob. / Pitzl Wol. 0:1 Sturmlechner Rai. / Weninger Chr. 0:2 Seyrlehner Chr. / Diendorfer Ine. 0:2 Sturmlechner Rai. / Seyrlehner Chr. 0:2 Pitzl Wol. / Seyrlehner Chr. 0:3	Hintersteiner Markus 1:0 Weninger Christoph 6:8 Diendorfer Ines 5:7 Brandmayer Jürgen 1:2 Seyrlehner Christian 1:8 Weninger Robert 0:1 Pitzl Wolfgang 0:5 Sturmlechner Rainer 0:5



2. Landesliga A (1900 RC-Punkte) 2016/2017

Mannschaftstabelle:

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	Sz-V	P
1.	Waidhofen/Thaya 1	WAIT1	18	17	0	1	106 : 44	359 : 176	52
2.	Bruck/Leitha 2	BRUC2	18	12	3	3	97 : 53	333 : 225	45
3.	Apotheke BöselTulln 1	TULL1	18	11	2	5	93 : 58	330 : 231	42
4.	SG Niederösterreich 1	SGNÖ1	18	10	2	6	85 : 75	313 : 296	40
5.	Wr. Neudorf 4	NEUD4	18	10	1	7	93 : 61	329 : 241	39
6.	Großdietmanns 1	GRDI1	18	8	3	7	76 : 75	299 : 294	36
7.	SG Urtal 2	SGUR2	18	5	4	9	71 : 87	270 : 342	32
8.	Baden AC 3	BAAC3	18	5	1	12	56 : 91	224 : 321	28
9.	Matzen 1	MATZ1	18	1	3	14	46 : 102	217 : 351	23
10.	Traisen 1	WTRA1	18	1	1	16	31 : 108	157 : 354	21

2. Landesliga A (1900 RC-Punkte) 2016/2017

Einzelrangliste:

Rang	Name	Passnr.	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
1.	Chen Kai Yi	12036	WAIT1	18	42 : 5	1833 ± 55	
2.	Jakab Andras	13849	TULL1	17	35 : 6	1871 ± 58	
3.	Neuwirth Mathias	9569	WAIT1	18	38 : 7	1796 ± 51	
4.	Danzer Christian	10546	BAAC3	13	26 : 8	1730 ± 57	
5.	Österreicher Kristina	92029	BRUC2	17	29 : 12	1729 ± 45	
6.	Schagl Lukas	13031	NEUD4	15	26 : 10	1739 ± 42	U18(2)
7.	Weis Michael	14331	NEUD4	15	26 : 11	1644 ± 37	U18(1)
8.	Hözl Ingo	11335	SGUR2	18	29 : 17	1653 ± 47	
9.	Fegerl Martin	9593	GRDI1	16	26 : 14	1659 ± 49	
10.	Maier Alexander	7251	GRDI1	15	25 : 15	1678 ± 50	S40
11.	Hammerschmid Andreas	13387	TULL1	16	24 : 17	1635 ± 46	U21(1)
12.	Kiessling Roman	11952	BRUC2	14	22 : 14	1643 ± 48	
13.	Bohm Michael	12178	SGNÖ1	16	23 : 19	1669 ± 47	S40
14.	Momirov Lukas	14113	NEUD4	13	17 : 14	1574 ± 38	U18(3)
15.	Reicha Christian	12538	BRUC2	12	14 : 13	1617 ± 55	S40
16.	Rernböck Norbert	6629	MATZ1	15	17 : 20	1586 ± 47	S40
17.	Mayerhofer Martin	13167	SGUR2	18	19 : 27	1553 ± 47	
18.	Schimany Otto	7349	GRDI1	17	16 : 24	1556 ± 48	S40
19.	Straihammer Bernhard	11252	MATZ1	14	16 : 21	1556 ± 43	
20.	Gindl Alexander	12172	SGNÖ1	12	14 : 16	1618 ± 49	
21.	Cipps Martin	14082	TULL1	16	14 : 22	1525 ± 47	S40
22.	Herzog Peter	11245	SGNÖ1	17	15 : 28	1563 ± 48	
23.	Horvat Tibor	9649	BAAC3	14	13 : 21	1583 ± 51	S50
24.	Karl Stefan	10331	WTRA1	18	11 : 30	1506 ± 49	
25.	Hackensöllner David	13776	SGUR2	17	10 : 33	1504 ± 48	U21(1)
26.	Weber Dieter	7915	WTRA1	18	9 : 33	1510 ± 49	S40
27.	Nussbaumer Peter	8412	WTRA1	18	8 : 30	1531 ± 50	S50
28.	Stetina Moritz	12905	WAIT1	17	5 : 30	1442 ± 54	
29.	Hofmannrichter Michael	12119	BAAC3	11	5 : 21	1528 ± 55	U21(2)
30.	Gaismayer Gerald	9071	MATZ1	16	4 : 32	1394 ± 55	S40
31.	Lang Marianne	90929	MATZ1	9	3 : 15	1363 ± 76	S40

Nicht gewertet:

	Bäuerle Martin	13342	NEUD4	1	3 : 0	1757 ± 39	U18(2)
	Debnar Radovan	12400	SGNÖ1	8	23 : 1	2026 ± 73	
	Gutdeutsch Rene	9564	BRUC2	7	10 : 6	1758 ± 49	
	Krämer Lukas	12785	NEUD4	2	4 : 1	1650 ± 42	U15(2)
	Weis Thomas	11648	NEUD4	4	4 : 7	1642 ± 58	S40
	Hoffellner Christian	12354	BAAC3	8	4 : 15	1523 ± 61	
	Kornell Gerold	8318	WAIT1	1	1 : 1	1637 ± 57	S50
	Steinbacher Mario	9995	SGUR2	1	1 : 1	1527 ± 51	
	Schürer-Waldheim Christian	9479	TULL1	2	2 : 4	1447 ± 45	
	Sagawe Marc	13620	BAAC3	2	1 : 3	1366 ± 39	U15(1)
	Fegerl Karl	9154	GRDI1	2	1 : 4	806 ± 128	S60
	Krebs Andreas	13285	BAAC3	1	0 : 2	874 ± 66	S50
	Martynenko Vitaliy	13380	BRUC2	1	0 : 2	824 ± 149	
	Sturm Andreas	13428	NEUD4	1	0 : 3	1461 ± 58	U21(2)

2. Landesliga A (1900 RC-Punkte) 2016/2017

Doppelrangliste:

Rang	T-Abk.	Sp	S / N	Sätze	Paarergebnisse	Spielergebnisse
1.	WAIT1	18	17 : 1	53 : 13	Neuwirth Mat. / Chen Kai. 17:1	Chen Kai Yi 17:1 Neuwirth Mathias 17:1
2.	BRUC2	17	11 : 6	37 : 28	Gutdeutsch Ren. / Rericha Chr. 1:0 Gutdeutsch Ren. / ÖsterreicherKri. 1:0 Kiessling Rom. / ÖsterreicherKri. 6:1 Rericha Chr. / Kiessling Rom. 1:1 Rericha Chr. / ÖsterreicherKri. 1:1 Gutdeutsch Ren. / Kiessling Rom. 1:3	ÖsterreicherKristina 8:2 Kiessling Roman 8:5 Rericha Christian 3:2 Gutdeutsch Rene 3:3
3.	NEUD4	18	11 : 7	41 : 32	BäuerleMar. / Momirov Luk. 1:0 Schagl Luk. / Weis Mic. 9:2 Momirov Luk. / Weis Mic. 1:2 KrämerLuk. / Weis Mic. 0:1 Momirov Luk. / Schagl Luk. 0:1 Schagl Luk. / Weis Tho. 0:1	Bäuerle Martin 1:0 Weis Michael 10:5 Schagl Lukas 9:4 Momirov Lukas 2:3 Krämer Lukas 0:1 Weis Thomas 0:1
4.	SGNÖ1	18	10 : 8	38 : 32	Bohrn Mic. / Debnar Rad. 4:1 Herzog Pet. / Bohrn Mic. 3:2 Herzog Pet. / Debnar Rad. 2:1 Gindl Ale. / Bohrn Mic. 1:1 Herzog Pet. / Gindl Ale. 0:3	Debnar Radovan 6:2 Bohrn Michael 8:4 Herzog Peter 5:6 Gindl Alexander 1:4
5.	SGUR2	18	9 : 9	36 : 39	HözlIng. / Hackensöllner Dav. 7:3 HözlIng. / Mayerhofer Mar. 2:5 HözlIng. / Steinbacher Mar. 0:1	Hackensöllner David 7:3 Hözl Ingo 9:9 Mayerhofer Martin 2:5 Steinbacher Mario 0:1
6.	TULL1	17	8 : 9	33 : 34	Hammerschmid And. / Cippis Mar. 1:0 Hammerschmid And. / Jakob And. 7:8 Cippis Mar. / Jakob And. 0:1	Hammerschmid Andreas 8:8 Jakab Andras 7:9 Cippis Martin 1:1
7.	GRDI1	17	8 : 9	33 : 35	Fegerl Mar. / Maier Ale. 1:0 Schimany Ott. / Maier Ale. 7:7 Schimany Ott. / Fegerl Kar. 0:1 Fegerl Mar. / Schimany Ott. 0:1	Maier Alexander 8:7 Schimany Otto 7:9 Fegerl Martin 1:1 Fegerl Karl 0:1
8.	BAAC3	17	7 : 10	27 : 33	Hoffellner Chr. / Horvat Tib. 1:0 Horvat Tib. / Danzer Chr. 4:2 Horvat Tib. / Hofmannrichter Mic. 2:3 Horvat Tib. / Sagawe Mar. 0:1 Hoffellner Chr. / Krebs And. 0:1 Hofmannrichter Mic. / Danzer Chr. 0:3	Horvat Tibor 7:6 Danzer Christian 4:5 Hofmannrichter Michael 2:6 Hoffellner Christian 1:1 Sagawe Marc 0:1 Krebs Andreas 0:1
9.	MATZ1	18	4 : 14	26 : 49	Straihammer Ber. / RernböckNor. 4:2 Straihammer Ber. / Lang Mar. 0:1 Gaismayer Ger. / Straihammer Ber. 0:4 Gaismayer Ger. / RernböckNor. 0:7	Straihammer Bernhard 4:7 RernböckNorbert 4:9 Lang Marianne 0:1 Gaismayer Gerald 0:11
10.	WTRA1	18	3 : 15	18 : 47	Weber Die. / Karl Ste. 3:14 Weber Die. / Nussbaumer Pet. 0:1	Karl Stefan 3:14 Weber Dieter 3:15 Nussbaumer Peter 0:1

Mannschaftstabelle:

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	Sz-V	P
1.	SG St. Veit/Hainfeld 2	SGVH2	18	14	4	0	105 : 48	368 : 217	50
2.	SG Pottenbrunn/Sportu. St. Pölten2	SGPP2	18	12	4	2	98 : 57	358 : 248	46
3.	SG Umdasch Amstetten 2	SGAM2	18	8	6	4	91 : 75	346 : 307	40
4.	SG Urftal 3	SGUR3	18	8	4	6	82 : 78	317 : 301	38
5.	Allhartsberg 1	ALLH1	18	6	7	5	86 : 81	304 : 304	37
6.	Oberndorf 3	OBER3	18	7	5	6	82 : 78	298 : 305	36
7.	SG Pottenbrunn/Sportu. St. Pölten3	SGPP3	18	5	3	10	68 : 90	283 : 329	31
8.	Wolfpassing 2	WOLF2	18	4	4	10	65 : 87	271 : 314	30
9.	Gottsdorf-Persenbeug 1	GOTS1	18	4	3	11	61 : 90	247 : 329	29
10.	Wörth 1	WÖRT1	18	1	2	15	50 : 104	218 : 356	22

Einzelrangliste:

Rang	Name	Passnr.	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
1.	Schmutzer Stephan	9300	SGUR3	10	25 : 4	1690 ± 62	
2.	Purcica Florian	9769	SGPP2	17	32 : 10	1549 ± 48	
3.	Fuchs Sandra	91993	SGVH2	16	32 : 10	1545 ± 44	U21(1)
4.	Voglauer Wolfgang	6013	ALLH1	17	37 : 13	1573 ± 46	S40
5.	Hintersteiner Markus	13681	OBER3	15	32 : 10	1470 ± 38	U15(1)
6.	Klaus Wolfgang	11815	SGAM2	18	34 : 14	1573 ± 43	
7.	Fuchs Lisa	91892	SGVH2	16	27 : 12	1560 ± 46	
8.	Hintersteiner Walter	13057	OBER3	17	30 : 15	1522 ± 48	S40
9.	Wendl Michael	9111	SGAM2	17	30 : 17	1482 ± 42	S40
9.	Sonnleitner Karl	9148	ALLH1	18	30 : 18	1519 ± 44	
11.	GölsHorst	5886	SGPP2	17	25 : 15	1531 ± 49	S50
12.	Laubert Heinz	13773	GOTS1	18	26 : 20	1469 ± 45	
13.	Steinbacher Mario	9995	SGUR3	14	23 : 14	1527 ± 51	
14.	Zellhofer Daniel	12219	WOLF2	15	23 : 16	1474 ± 46	
15.	Zagorov David	13874	SGPP2	16	22 : 17	1479 ± 47	U15(2)
16.	Sonnleitner Friedrich	3025	WÖRT1	18	22 : 27	1418 ± 44	S60
17.	Brunner Andreas	11686	GOTS1	18	17 : 24	1378 ± 42	
18.	Brandstetter Thomas	10004	SGPP3	18	17 : 25	1394 ± 44	
19.	Winkler Stefan	11419	SGPP3	18	18 : 28	1416 ± 45	
20.	PöllLudwig	11337	SGUR3	12	13 : 16	1466 ± 49	
21.	Fluch Valentin	14213	SGPP3	16	14 : 23	1369 ± 47	U21(1)
22.	Zellhofer Michael	12717	WOLF2	12	12 : 16	1439 ± 49	U21(1)
23.	Scheibenreiter Johann	9796	OBER3	16	13 : 26	1384 ± 47	S40
24.	Scheiblauser Gerald	11782	WOLF2	15	11 : 24	1363 ± 50	
25.	Humpel Robert	3419	WÖRT1	18	11 : 30	1385 ± 46	S60
26.	Windischberger Walter	10794	SGVH2	10	7 : 15	1473 ± 49	S40
27.	Bierbaumer Andreas	11697	GOTS1	17	7 : 31	1307 ± 46	S50
28.	Stöckler Markus	12478	SGUR3	16	6 : 31	1311 ± 54	
29.	Raab Klaus	11567	WOLF2	10	5 : 17	1334 ± 53	
30.	Feigl Hermann	10212	SGAM2	13	5 : 27	1298 ± 51	S40
31.	Berger Manfred	5377	WÖRT1	15	2 : 31	1250 ± 58	S50

Nicht gewertet:

	Fuchs Willibald	10724	SGVH2	1	3 : 0	2120 ± 151	S40
	Frank Christoph	10337	SGVH2	8	13 : 6	1611 ± 56	
	Petry Marcel	10219	SGPP2	3	3 : 4	1493 ± 64	S50
	Zöchbauer Hubert	2595	WÖRT1	3	2 : 4	1376 ± 68	S60
	Hartl Lena	91591	SGAM2	5	2 : 9	1183 ± 64	U21(1)
	Spindelberger Gerhard	10097	SGUR3	1	1 : 1	1305 ± 53	
	Hofer Thomas	10867	ALLH1	1	0 : 2	1370 ± 76	
	Pöll Josef	4651	SGUR3	1	0 : 2	1285 ± 120	S60
	Schabasser Franz	8873	ALLH1	1	0 : 2	1413 ± 90	S40
	Sturmlöhner Martin	11659	WOLF2	1	0 : 2	903 ± 76	
	Voller Johann	6559	SGPP3	2	0 : 4	1294 ± 67	S60

Doppelrangliste:

Rang	T-Abk.	Sp	S / N	Sätze	Paarergebnisse	Spielerergebnisse
1.	ALLH1	18	14 : 4	45 : 23	Hofer Tho. / Sonnleitner Kar. 1:0 Sonnleitner Kar. / Voglauer Wol. 13:4	Hofer Thomas 1:0 Sonnleitner Karl 14:4 Voglauer Wolfgang 13:4
2.	SGAM2	18	13 : 5	46 : 33	Klaus Wol. / Feigl Her. 1:0 Klaus Wol. / Wendl Mic. 11:4 Klaus Wol. / Hartl Len. 1:1	Feigl Hermann 1:0 Klaus Wolfgang 13:5 Wendl Michael 11:4 Hartl Lena 1:1
3.	SGVH2	17	12 : 5	43 : 23	Frank Chr. / Fuchs Wil. 1:0 Fuchs Lis. / Fuchs San. 11:4 Frank Chr. / Fuchs San. 0:1	Fuchs Willibald 1:0 Fuchs Lisa 11:4 Fuchs Sandra 11:5 Frank Christoph 1:1
4.	SGPP2	18	10 : 8	38 : 28	Purcica Flo. / Zagorov Dav. 1:0 GölsHor. / Zagorov Dav. 8:5 GölsHor. / Purcica Flo. 1:3	Zagorov David 9:5 GölsHorst 9:8 Purcica Florian 2:3
5.	WOLF2	18	8 : 10	35 : 38	Zellhofer Dan. / Zellhofer Mic. 8:3 Zellhofer Dan. / Raab Kla. 0:1 Raab Kla. / Scheiblaue Ger. 0:1 Zellhofer Mic. / Scheiblaue Ger. 0:2 Zellhofer Dan. / Scheiblaue Ger. 0:3	Zellhofer Michael 8:5 Zellhofer Daniel 8:7 Raab Klaus 0:2 Scheiblaue Gerald 0:6
6.	SGUR3	18	8 : 10	33 : 36	Steinbacher Mar. / Schmutzer Ste. 5:0 PöllLud. / Steinbacher Mar. 2:5 PöllLud. / Stöckler Mar. 1:1 StöcklerMar. / Schmutzer Ste. 0:1 PöllLud. / Schmutzer Ste. 0:3	Steinbacher Mario 7:5 Schmutzer Stephan 5:4 PöllLudwig 3:9 Stöckler Markus 1:2
7.	SGPP3	18	8 : 10	28 : 37	Brandstetter Tho. / Winkler Ste. 8:10	Brandstetter Thomas 8:10 Winkler Stefan 8:10
8.	WÖRT1	18	6 : 12	27 : 40	Sonnleitner Fri. / Humpel Rob. 6:11 Berger Man. / Humpel Rob. 0:1	Sonnleitner Friedrich 6:11 Humpel Robert 6:12 Berger Manfred 0:1
9.	OBBER3	17	5 : 12	27 : 42	Hintersteiner Mar. / Hintersteiner Wal. 5:6 Scheibenreiter Joh. / Hintersteiner Wal. 0:3 Hintersteiner Mar. / Scheibenreiter Joh. 0:3	Hintersteiner Markus 5:9 Hintersteiner Walter 5:9 Scheibenreiter Johann 0:6
10.	GOTS1	18	5 : 13	21 : 43	Brunner And. / Laubert Hei. 5:10 Bierbaumer And. / Laubert Hei. 0:3	Brunner Andreas 5:10 Laubert Heinz 5:13 Bierbaumer Andreas 0:3



1. Klasse West (1310 RC-Punkte) 2016/2017

Mannschaftstabelle:

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	Sz-V	P
1.	Hausmending 2	HAUS2	18	14	2	2	102 : 51	360 : 231	48
2.	Waidhofen/Ybbs 1	WAIY1	18	13	3	2	103 : 44	348 : 208	47
3.	St. Georgen/Ybbsfelde 1	STGY1	18	12	2	4	92 : 66	345 : 283	44
4.	Scheibbs 3	USCH3	18	10	3	5	86 : 74	326 : 291	40
5.	SG Urtal 4	SGUR4	18	6	4	8	75 : 82	279 : 316	33
6.	SG Urtal 5	SGUR5	18	4	6	8	77 : 85	314 : 329	32
7.	Allhartsberg 2	ALLH2	18	4	4	10	67 : 89	265 : 325	30
8.	Oberndorf 5	OBER5	18	4	4	10	59 : 90	255 : 322	29
9.	Haag 1	HAAG1	18	4	1	13	59 : 93	254 : 327	27
10.	Neustadt/Donau 1	NSTL1	18	3	3	12	52 : 98	233 : 347	27

1. Klasse West (1310 RC-Punkte) 2016/2017

Einzelrangliste:

Rang	Name	Passnr.	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
1.	Spindelberger Gerhard	10097	SGUR4	15	37 : 3	1305 ± 53	
2.	Eder Sebastian	13049	STGY1	18	43 : 6	1252 ± 53	U21(2)
3.	Böck Christoph	7919	WAIY1	13	25 : 4	1325 ± 60	S40
4.	Denk Ewald	8244	HAUS2	17	34 : 10	1219 ± 50	S40
5.	Deinhofer Martin	12834	USCH3	16	29 : 10	1201 ± 49	S50
6.	Hödl Daniel	12820	USCH3	14	27 : 12	1148 ± 47	
7.	Blauensteiner Nicolas	13289	SGUR5	16	28 : 16	1139 ± 50	U21(3)
8.	Hadeyer Mario	8524	HAUS2	15	24 : 13	1110 ± 49	S50
9.	Schmied Franz	14470	HAUS2	17	25 : 16	1130 ± 47	
10.	Wilding Markus	8114	WAIY1	16	23 : 14	1127 ± 50	S40
11.	Hausberger Thomas	11863	ALLH2	17	26 : 20	1112 ± 46	
12.	Gradauer Ludwig	14315	SGUR4	15	23 : 17	1111 ± 46	S50
13.	Leodolter Christof	10690	WAIY1	10	16 : 8	1149 ± 51	S40
14.	Hausberger Johann	6939	ALLH2	16	21 : 21	1078 ± 45	S40
15.	Prigl Manuel	13046	STGY1	15	20 : 19	1079 ± 49	
16.	Wimmer Matthias	12957	SGUR5	12	18 : 14	1136 ± 49	
17.	Gugler Gerhard	13555	SGUR5	15	19 : 19	1115 ± 48	S50
18.	Deckelmann Bernhard	8909	OBER5	15	18 : 19	1073 ± 48	
19.	Illetschko Christian	13292	NSTL1	18	18 : 25	1056 ± 47	S40
20.	Hiebl Franz	5460	HAAG1	17	19 : 25	1039 ± 45	S50
21.	Desch Franz	9316	WAIY1	11	14 : 12	1090 ± 57	S40
22.	Dorninger Werner	12891	USCH3	17	17 : 27	1037 ± 46	S60
23.	Heimberger Thomas	14140	HAAG1	17	15 : 27	1037 ± 45	S40
24.	Scharner Alfred	11012	OBER5	15	13 : 23	1030 ± 49	S50
25.	Rumpl Gerhard	8378	ALLH2	14	11 : 21	1042 ± 46	S40
26.	Nenning Karl	9889	NSTL1	18	12 : 30	993 ± 49	S50
27.	Eder Hermann	12411	STGY1	11	10 : 18	1031 ± 54	S40
28.	Gerstl Robert	13782	OBER5	15	9 : 27	1037 ± 49	S50
29.	Zeilinger Rudolf	9893	NSTL1	18	9 : 33	951 ± 51	S60
30.	Polt Norbert	12795	SGUR5	11	6 : 24	877 ± 61	S50
31.	Halbmayer Rafael	12718	SGUR4	17	5 : 38	872 ± 55	U21(3)
32.	Detter Roman	5458	HAAG1	10	4 : 21	912 ± 55	S50

Nicht gewertet:

	Weninger Robert	12280	OBER5	6	14 : 2	1345 ± 66	S40
	Adlboller Martin	14314	HAAG1	6	7 : 8	1061 ± 65	S40
	Altmüller Kurt	13044	STGY1	8	6 : 14	962 ± 55	S50
	Berger Markus	9295	SGUR4	1	1 : 1	1169 ± 93	S40
	Gugler Reinhard	7826	SGUR4	2	2 : 4	971 ± 66	S40
	Jesacher Michael	13200	USCH3	3	1 : 7	1069 ± 76	S50
	Hausberger Friedrich	6860	ALLH2	6	1 : 14	798 ± 86	S40
	Steyrer Christian	4589	HAUS2	1	0 : 2	888 ± 63	S50
	Niebisch Helge	8750	HAUS2	1	0 : 3	774 ± 124	S40
	Reiterlehner Walter	12681	USCH3	1	0 : 3	796 ± 69	S60

1. Klasse West (1310 RC-Punkte) 2016/2017

Doppelrangliste:

Rang	T-Abk.	Sp	S / N	Sätze	Paarergebnisse	Spielergebnisse
1.	WAIY1	17	14 : 3	45 : 16	Leodolter Chr. / Wildling Mar. 1:0 Wildling Mar. / BöckChr. 1:0 Desch Fra. / Wildling Mar. 8:2 Leodolter Chr. / BöckChr. 4:1	Wildling Markus 10:2 Desch Franz 8:2 Leodolter Christof 5:1 BöckChristoph 5:1
2.	STGY1	18	13 : 5	46 : 27	Prigl Man. / Eder Seb. 11:2 Eder Her. / Eder Seb. 2:1 AltmüllerKur. / Eder Seb. 0:1 Eder Her. / Prigl Man. 0:1	Eder Sebastian 13:4 Prigl Manuel 11:3 Eder Hermann 2:2 Altmüller Kurt 0:1
3.	HAUS2	17	10 : 7	35 : 30	Denk Ewa. / Niebisch Hel. 1:0 Schmied Fra. / Hadeyer Mar. 9:4 Denk Ewa. / Schmied Fra. 0:1 Denk Ewa. / Hadeyer Mar. 0:1 Denk Ewa. / Steyrer Chr. 0:1	Niebisch Helge 1:0 Schmied Franz 9:5 Hadeyer Mario 9:5 Denk Ewald 1:3 Steyrer Christian 0:1
4.	USCH3	17	9 : 8	35 : 33	Deinhofer Mar. / Dorninger Wer. 9:8	Deinhofer Martin 9:8 Dorninger Werner 9:8
5.	ALLH2	18	8 : 10	33 : 36	Hausberger Joh. / Hausberger Tho. 7:4 Rumpl Ger. / Hausberger Joh. 1:1 Rumpl Ger. / Hausberger Tho. 0:5	Hausberger Johann 8:5 Hausberger Thomas 7:9 Rumpl Gerhard 1:6
6.	NSTL1	18	8 : 10	33 : 40	Nenning Kar. / Zeilinger Rud. 8:10	Nenning Karl 8:10 Zeilinger Rudolf 8:10
7.	SGUR4	17	7 : 10	30 : 35	Gugler Rei. / Spindelberger Ger. 1:0 Spindelberger Ger. / Gradauer Lud. 4:6 Spindelberger Ger. / Halbmayr Raf. 2:2 Gugler Rei. / Gradauer Lud. 0:1 Halbmayr Raf. / Berger Mar. 0:1	Spindelberger Gerhard 7:8 Gradauer Ludwig 4:7 Halbmayr Rafael 2:3 Gugler Reinhard 1:1 Berger Markus 0:1
8.	HAAG1	17	7 : 10	32 : 40	Detter Rom. / Hiebl Fra. 7:9 Hiebl Fra. / Heimberger Tho. 0:1	Detter Roman 7:9 Hiebl Franz 7:10 Heimberger Thomas 0:1
9.	SGUR5	18	6 : 12	29 : 42	Blauensteiner Nic. / Gugler Ger. 6:7 Wimmer Mat. / Gugler Ger. 0:2 Wimmer Mat. / Blauensteiner Nic. 0:3	Gugler Gerhard 6:9 Blauensteiner Nicolas 6:10 Wimmer Matthias 0:5
10.	OBER5	17	5 : 12	20 : 39	Weninger Rob. / Scharner Alf. 1:0 Weninger Rob. / Gerstl Rob. 1:0 Deckelmann Ber. / Gerstl Rob. 2:5 Deckelmann Ber. / Scharner Alf. 1:2 Weninger Rob. / Deckelmann Ber. 0:1 Scharner Alf. / Gerstl Rob. 0:4	Weninger Robert 2:1 Deckelmann Bernhard 3:8 Gerstl Robert 3:9 Scharner Alfred 2:6



3. Klasse West C (880 RC-Punkte) 2016/2017

Mannschaftstabelle:

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	Sz-V	P
1.	YBBS 2 2	YBBS2	12	11	0	1	72 : 21	235 : 86	34
2.	Ferschnitz 1	FERS1	12	9	2	1	70 : 30	236 : 125	32
3.	Waidhofen/Ybbs 3	WAIY3	12	5	1	6	48 : 52	175 : 197	23
4.	Gottsdorf-Persenbeug 3	GOTS3	12	4	3	5	51 : 54	181 : 204	22
5.	St. Georgen/Ybbsfelde 2	STGY2	12	3	4	5	50 : 53	191 : 191	22
6.	Nibelungengau 3	NIBE3	12	3	2	7	40 : 59	159 : 200	20
7.	SG Urftal 9	SGUR9	12	1	0	11	12 : 74	51 : 225	13

3. Klasse West C (880 RC-Punkte) 2016/2017

Einzelrangliste:

Rang	Name	Passnr.	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
1.	Kogler Julian	14781	FERS1	11	27 : 2	1044 ± 50	U18(1)
2.	Höller Mario	14348	FERS1	11	24 : 3	922 ± 62	
3.	Bürscher Robert	11606	YBBS2	12	24 : 4	946 ± 67	S60
4.	Kudilek Rudolf	12412	STGY2	12	26 : 6	863 ± 56	S50
5.	Sharifi Asghar	14810	YBBS2	11	19 : 5	917 ± 60	S40
6.	Sommer Michael	10057	YBBS2	11	17 : 8	806 ± 62	
7.	Schmid Robert	11690	GOTS3	10	20 : 9	833 ± 56	S50
8.	Bierbaumer Karl	11687	GOTS3	9	17 : 7	846 ± 59	S60
9.	Konecny Paul	12358	WAIY3	11	15 : 11	684 ± 62	S60
10.	Wippel Anton	14101	NIBE3	12	17 : 14	709 ± 57	S60
11.	Schalk Erhard	7880	WAIY3	12	16 : 15	670 ± 57	S70
12.	Zuzmann Herbert	10755	WAIY3	12	12 : 17	611 ± 58	S50
13.	Baranovics Josef	13381	NIBE3	6	9 : 7	716 ± 74	S60
14.	Mille Valentin	14436	STGY2	8	8 : 10	566 ± 65	U18(2)
15.	Pfögl Bernhard	14365	FERS1	7	6 : 10	531 ± 73	
16.	Strobl Ewald	14351	FERS1	7	4 : 12	541 ± 66	
17.	Wagner Christoph	14437	STGY2	9	4 : 18	373 ± 71	U15(2)
18.	Gruberbauer Helmuth	11758	NIBE3	12	3 : 23	432 ± 66	S60
19.	Schadenhofer Josef	12387	GOTS3	8	3 : 17	558 ± 64	S50
20.	Kirchwegger Benedikt	14559	SGUR9	6	0 : 11	224 ± 72	U18(1)
21.	Reickersdorfer Stefan	14558	SGUR9	6	0 : 12	206 ± 76	U15(2)

Nicht gewertet:

	Mayrhofer Josef	12259	YBBS2	1	2 : 0	834 ± 153	S50
	Eder Gerhard	14839	STGY2	4	3 : 8	570 ± 66	S50
	Kandler Peter	11823	NIBE3	5	2 : 8	556 ± 68	S70
	Lorenz Thomas	12508	SGUR9	5	2 : 8	502 ± 76	
	Nitsche Ingolf	12942	NIBE3	1	1 : 1	418 ± 100	S40
	Jungwirth Erwin	14840	STGY2	2	2 : 4	684 ± 91	S40
	Kaindl Niklas	14407	SGUR9	4	1 : 7	328 ± 67	U13(2)
	Reitmayr Ewald	11692	GOTS3	2	1 : 5	437 ± 91	S60
	Grosser Wolfgang	9916	WAIY3	1	0 : 2	697 ± 76	S50
	Kloibhofer Helmut	12415	STGY2	1	0 : 2	705 ± 140	S50
	Kaindl Tobias	14406	SGUR9	3	0 : 6	315 ± 69	U13(1)
	Holler Andreas	14743	SGUR9	5	0 : 10	91 ± 72	U13(2)
	Ludwig Stephan	14312	SGUR9	1	0 : 3	336 ± 67	U13(1)

3. Klasse West C (880 RC-Punkte) 2016/2017

Doppelrangliste:

Rang	T-Abk.	Sp	S / N	Sätze	Paarergebnisse	Spielergebnisse
1.	YBBS2	12	10 : 2	31 : 11	Sommer Mic. / Bürscher Rob. 7:1 Bürscher Rob. / Sharifi Asg. 3:1	Bürscher Robert 10:2 Sommer Michael 7:1 Sharifi Asghar 3:1
2.	FERS1	12	9 : 3	29 : 17	Strobl Ewa. / Kogler Jul. 4:0 Höller Mar. / Pflügl Ber. 1:0 Höller Mar. / Kogler Jul. 3:2 Höller Mar. / Strobl Ewa. 1:1	Pflügl Bernhard 1:0 Kogler Julian 7:2 Strobl Ewald 5:1 Höller Mario 5:3
3.	STGY2	12	7 : 5	26 : 21	Kudilek Rud. / Mille Val. 3:1 Kudilek Rud. / Wagner Chr. 2:2 Mille Val. / Wagner Chr. 2:2	Kudilek Rudolf 5:3 Mille Valentin 5:3 Wagner Christoph 4:4
4.	NIBE3	12	6 : 6	24 : 23	Baranovics Jos. / Wippel Ant. 5:1 Gruberbauer Hel. / Wippel Ant. 1:3 Kandler Pet. / Wippel Ant. 0:2	Baranovics Josef 5:1 Wippel Anton 6:6 Gruberbauer Helmuth 1:3 Kandler Peter 0:2
5.	WAIY3	12	5 : 7	21 : 25	Schalk Erh. / Grosser Wol. 1:0 Konecny Pau. / Schalk Erh. 4:7	Grosser Wolfgang 1:0 Schalk Erhard 5:7 Konecny Paul 4:7
6.	GOTS3	10	3 : 7	17 : 23	Schadenhofer Jos. / Schmid Rob. 1:0 Bierbaumer Kar. / Schmid Rob. 2:6 Schadenhofer Jos. / Bierbaumer Kar. 0:1	Schmid Robert 3:6 Bierbaumer Karl 2:7 Schadenhofer Josef 1:1
7.	SGUR9	10	0 : 10	2 : 30	Lorenz Tho. / Kirchwegger Ben. 0:1 Ludwig Ste. / Kaindl Tob. 0:2 Kaindl Tob. / Kaindl Nik. 0:2 Kirchwegger Ben. / Holler And. 0:2 Reickersdorfer Ste. / Kirchwegger Ben. 0:3	Lorenz Thomas 0:1 Holler Andreas 0:2 Ludwig Stephan 0:2 Kaindl Niklas 0:2 Reickersdorfer Stefan 0:3 Kaindl Tobias 0:4 Kirchwegger Benedikt 0:6

